

# Zuchtinfo

Nr. 2/2017



RINDERZUCHTVERBAND  
SALZBURG



MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWEERTES  
ÖSTERREICH



LAND  
SALZBURG

AKTUELLE INFORMATIONEN:

· RINDERZUCHTVERBAND SALZBURG · ERZEUGERGEMEINSCHAFT SALZBURGER RIND GMBH

· BESAMUNG KLESSEIM-SALZBURG · LANDESKONTROLLVERBAND SALZBURG

# Ein Zuchtprogramm in perfekter BALANCE



**REMMEL** NK-geprüft

<b>GZW</b>	132	
<b>MW</b>	127	
<b>Mkg</b>	+1111	
<b>Rahmen</b>	114	
<b>Euter</b>	123	



**GS HUT AB**

<b>GZW</b>	138	
<b>MW</b>	132	
<b>Mkg</b>	+933	
<b>F%</b>	+0,17	
<b>Euter</b>	120	



**GS ENJO**

<b>GZW</b>	137	
<b>MW</b>	127	
<b>Mkg</b>	+1168	
<b>FIT</b>	118	
<b>Euter</b>	114	



**GS MAECHTIG Pp**

<b>GZW</b>	134	
<b>MW</b>	123	
<b>Mkg</b>	+976	
<b>Pers.</b>	121	
<b>FRW</b>	115	



**GS VIGOR** Bild Mutter

<b>GZW</b>	134	
<b>MW</b>	120	
<b>FIT</b>	130	
<b>Fund.</b>	114	
<b>Euter</b>	124	

## BERGLAND:

Holzingerberg 1,  
3254 Bergland,  
be@genostar.at,  
T +43 (0)50/259-49000

## GLEISDORF:

Am Tieberhof 6,  
8200 Gleisdorf,  
besamung@genostar.at,  
T +43(0)3112/2431

## Inhaltsverzeichnis · Impressum

	
<b>Aus der Verbandsorganisation</b> .....	<b>4</b>
Vorwort Obmann und Geschäftsführer .....	4
Wichtige Termine 2017/2018 .....	5
<b>Vermarktung</b> .....	<b>6</b>
Zuchtviehvermarktung 2017 .....	6
Fleckvieh-Kalbinnen für die Türkei .....	9
Verkaufsstatistik nach Vättern 2017 (bis Anfang November) .....	10
Holstein-Hoftag bei Familie Wenger, Schönhof .....	11
Besuch aus Polen .....	12
Besichtigung am Betrieb Rohmoser, Vorderschartlhof .....	13
Schausiegerin bringt gesunde Drillinge zur Welt .....	13
Pinzgauer-Länderschau 2018 .....	14
<b>Zucht</b> .....	<b>15</b>
Anpaarungsvorschläge für Fleckvieh und Holstein .....	15
Körung Fleckvieh-Zuchtstiere .....	15
Jahresabschluss 2017 – Betriebe des RZV Salzburg .....	16
Neue 100.000-Liter-Kühe .....	21
<b>Almwanderungen · Lehrfahrt</b> .....	<b>24</b>
Pinzgauer-Almwanderung in Südtirol .....	24
Verbandsalmwanderung des RZV Salzburg .....	25
Fleckvieh-Züchterlehrfahrt .....	26
<b>Exkursionen</b> .....	<b>29</b>
Fachexkursionen der Fachausschüsse .....	29
<b>Schauwesen</b> .....	<b>31</b>
Großer Erfolg auf der deutschen Holstein-Schau 2017 .....	31
Gefragter Preisrichter .....	31
<b>Messen</b> .....	<b>32</b>
Messe in Bergamo / AGRIALP 2017 in Bozen .....	32
<b>Kühe aus Maishofen</b> .....	<b>33</b>
Von den Hohen Tauern in den Odenwald .....	33
Maishofner Kühe bewähren sich .....	34
<b>Jungzüchter</b> .....	<b>35</b>
Almwanderung der Pinzgauer-Jungzüchter .....	35
Bewerter- und Preisrichterschulung .....	36
3. Nacht der Jungkuh – eine glänzende Jungzüchternacht .....	36

<b>Studienreise 2018</b> .....	<b>40</b>
Züchterreise Irland – Schottland .....	40



<b>Aus der EZG Salzburger Rind GmbH</b> .....	<b>42</b>
Tag der offenen Tür im neuen „Rindersortierstall Bergheim“ .....	42
Q <sup>plus</sup> Rind Qualitätsprogramm – Allgemeines und Aktuelles .....	43
SMS-Service .....	43
Ihre Ansprechpartner vor Ort .....	44
Wir machen Rinderbauern erfolgreich .....	45



<b>Aus der Besamung</b> .....	<b>46</b>
Aktuelles aus der Besamung Klessheim .....	46
Zeichenerklärung für Fleckvieh, Pinzgauer und Braunvieh .....	48
Ausgabe Fleckvieh (töchtergeprüft) .....	49
Ausgabe Fleckvieh (genomisch geprüft) .....	51
Ausgabe Fleckvieh-Landeszucht .....	52
Artikel für Besamung, Klauenpflege und Fruchtbarkeit .....	53
Ausgabe Pinzgauer .....	54
Zeichenerklärung für Holstein und Red Holstein .....	55
Ausgabe Red Holstein (töchtergeprüft) .....	56
Ausgabe Red Holstein (genomisch geprüft) .....	57
Ausgabe Holstein (töchtergeprüft) .....	58
Ausgabe Holstein (genomisch geprüft) .....	59
Die günstige Alternative der Rasse Holstein .....	60
Ausgabe Braunvieh .....	61



<b>Aus dem Landeskontrollverband</b> .....	<b>62</b>
LKV – mehr als Leistungsprüfung .....	62
Neuer Betriebsrat .....	63
KetoMIR für Betriebe freigeschaltet .....	64
Das LKV-Fruchtbarkeitspaket .....	65
Personelles .....	66

### Impressum:

Herausgeber: Rinderzuchtverband Salzburg, Erzeugergemeinschaft für Zucht- und Nutztinder, Mayerhoferstraße 12, 5751 Maishofen,  
Tel. +43 6542 68229-0, Fax +43 6542 68229-81, office@rinderzuchtverband.at, www.rinderzuchtverband.at

Für den Inhalt verantwortlich: Geschäftsführer Ing. Thomas Edenhäuser sowie die Autoren der jeweiligen Artikel

Autoren: Rinderzuchtverband Salzburg: Ing. Thomas Edenhäuser, Eva Maria Hörl, Ing. Michael Kirchner, Dr. Josef A. Lederer, Franz Loitfellner,  
Susanne Pirchner, Christina Sendlhofer, Ing. Thomas Sendlhofer, Bernhard Unterbrunner BSc  
Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind GmbH: Ing. Thomas Edenhäuser, Christoph Faistauer, Ing. Franz Zehentner  
Besamung Klessheim: Dipl.-Ing. Irmgard Mitterwallner BEd, Bernhard Scherthner  
Landeskontrollverband Salzburg: Andreas Gimpl, Dipl.-Ing. Gerhard Lindner, Julia Stöckl BEd

Titelbild: Traumhafte Winterlandschaft – Hoferbichl der Familie Streitberger in Hof, Saalfelden am Steinernen Meer.

Fotos: Archiv, ARGE Pinzgauer, BBK, Besamung Klessheim, Familie Deutinger, Wolfgang Dürnberger, Ing. Thomas Edenhäuser, FIH, fotolia.com,  
Halbartschlager, Familie Hörhager, Eva Maria Hörl, KeLeKi, Christian Moser, Luca Noll, Ing. Richard Pichler, Susanne Pirchner, Theresia Pirchner,  
Privat, Familie Renn, Josef Resch, Hubert Rettensteiner, Schulte, Bernhard Scherthner, Familie Seip, Ing. Thomas Sendlhofer,  
Dipl.-Ing. Peter Stückler, Mag. Andreas Thomasser (LFI), Bernhard Unterbrunner BSc

Satz & Repro: Jutta Burgstaller, Typostudio Maringer, 5723 Uttendorf

Druck: Druckerei Samson Ges.m.b.H., 5581 St. Margarethen im Lungau

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet.

Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

## AUS DER VERBANDSORGANISATION

### Vorwort



Liebe Verbandsmitglieder!

Ein sehr bewegtes Jahr 2017 geht beim Rinderzuchtverband Salzburg zu Ende. Ein Jahr mit vielen Veränderungen, großen Rinderschauen, steigenden Milchpreisen, guten Absatzmärkten und somit zufrieden-

stellender Preisbildung. Es ist gelungen wieder Ruhe in das Unternehmen zu bringen und das Hauptaugenmerk wieder auf die Arbeit für das Unternehmen und für unsere Mitglieder zu lenken.

Im Jänner haben wir unseren neuen Sortierstall in Bergheim bezogen. Neben wesentlich besseren und sicheren Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiter, haben sich dadurch auch die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern optimiert und damit unsere Ertragskraft auch hier verbessert.

Ein Höhepunkt im heurigen Jahr war neben einigen Vereinsschauen sicherlich die Bundesfleckviehschau Anfang April. Dieses beeindruckende Züchterfest war für den Vermarktungsstandort Maishofen eine sehr gute Werbung. Allen die zum Gelingen beigetragen haben, gilt ein besonderer Dank. Ein großes Anliegen ist es, unsere Mitglieder in den verschiedenen Bereichen besonders zu unterstützen. Die Beratung in allen Zucht- und Vermarktungsfragen ist uns besonders wichtig. Darum haben wir uns bemüht, möglichst vielen Betrieben eine individuelle Anpaarungsempfehlung für alle Tiere zu geben.

Ein Jahresrückblick veranlasst einen auch Danke zu sagen. Einen Dank an die Politik des Landes Salzburg, stellvertretend an Landesrat Sepp Schwaiger, für die Fördermittel des Landes sowie die persönliche Unterstützung. Ein besonderer Dank gilt auch der Landwirtschaftskammer Salzburg für die gelebte Partnerschaft und für die gute Unterstützung.

Ein ganz großer Dank gilt unseren Mitarbeitern im Rinderzuchtverband Salzburg und in der Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind GmbH für ihren großen und unermüdlischen Einsatz. Ohne motivierte Mitarbeiter ist eine Entwicklung des Unternehmens nicht möglich.

Ganz besonders jedoch möchten wir uns bei unseren Mitgliedern bedanken. Nur der Zusammenhalt aller Betriebe ermöglicht es, eine zukunftsfähige Struktur aufrecht zu erhalten.

Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest, ein gesundes und gutes neues Jahr 2018 und viel Glück in Haus und Hof!

Franz Loitfellner, Obmann  
Thomas Edenhauser, Geschäftsführer



*Wir danken allen Züchtern  
und ihren Familien,  
den Käufern und Viehhandelsfirmen  
sowie den Vertretern  
aller öffentlichen Institutionen,  
die unsere Arbeit  
mit viel persönlichem Einsatz unterstützen!*

*Wir wünschen an Fried,  
an G'sund und an Reim!*

*Der Vorstand und die Belegschaft  
des Rinderzuchtverbandes Salzburg  
und der Erzeugergemeinschaft  
Salzburger Rind GmbH*

## Wichtige Termine 2017/2018



Der Rinderzuchtverband Salzburg macht Betriebsurlaub!

Von Samstag,  
23. Dezember 2017  
bis Montag,  
1. Jänner 2018

**Samstag,  
17. Februar**

**Fleischrinder-  
Jungtierschau**  
Traboch

**Sa., 28. und  
So., 29. April**

**Pinzgauer-  
Länderschau**  
Maishofen  
siehe Seite 14

**Sonntag,  
30. September**

**Tierpräsentation  
Gasteinertal**  
Hofgastein

**Freitag,  
26. Oktober**

**Dairy Grand Prix  
Austria**  
Traboch



Journaldienst  
zwischen den  
Weihnachtsfeiertagen!

**Verladetermine  
um den Jahreswechsel  
2017/2018**

**Einstellkälber  
und Einsteller:**

- Montag, 18. 12. 2017
- Dienstag, 2. 1. 2018
- Montag, 8. 1. 2018

**Samstag,  
17. Februar**

**Genostar-  
Fleischrindtag**  
Traboch/Steiermark

Die Rinderzucht Steiermark veranstaltet am Samstag, den 17. Februar 2018 im Zucht- und Vermarktungszentrum in Traboch einen Fleischrindtag. Anlässlich dieses Fachtages findet eine Jungtierschau statt, wozu die Rinderzucht Steiermark alle Zuchtbetriebe von Fleischrinder- und Generhaltungsrassen aus ganz Österreich recht herzlich einladen.

Auftriebsberechtigt:

- Fleischrinder- und Generhaltungsrassen mit Zuchtichtung Fleisch
- In Österreich geboren und in Herdebuch A eingetragen
- Stiere: Alter 10 bis 24 Monate (Hochlandrinder bis 30 Monate), Nasenring erforderlich
- Kalbinnen: Alter 10 bis 30 Monate

Anmeldung bitte bis spätestens Mittwoch, den 10. Jänner 2018 an Thomas Sendlhofer, Telefon +43 6542 68229-17 oder E-Mail an [t.sendlhofer@rinderzuchtverband.at](mailto:t.sendlhofer@rinderzuchtverband.at)



**ACHTUNG! NEUER TERMIN!**

**DAIRY GRAND  
PRIX AUSTRIA**

**26. Oktober 2018**  
Rinderzuchtzentrum Traboch



Industriepark West 7 • 8772 Traboch  
Telefon: +43 (0) 3833/20070-15  
Mobil: +43 (0) 664/521 43 46  
office@holstein.at • www.holstein.at



# VERMARKTUNG

## Zuchtviehvermarktung 2017

Das zu Ende gehende Jahr 2017 war ein überaus positives in der Zuchtrindervermarktung. Der Milchpreis hat sich gut entwickelt und dadurch sind auch die Durchschnittspreise auf den Märkten gestiegen. Besonders im Herbst haben sich die Preise recht gut gehalten. Im Vergleich zu den Vorjahren ist die Anzahl der aufgetriebenen Großrinder trotz der höheren Durchschnittspreise deutlich rückläufig gewesen. Bei den Zuchtkälbern sind die Auftriebszahlen ebenfalls leicht rückläufig und die Preise etwa auf dem Vorjahresniveau. Der Absatz von Zuchtkälbern ist in den vergangenen Jahren sicherlich schwieriger geworden.

Der Käufer in Maishofen achtet besonders auf die Milchleistung und auf ein gutes Exterieur und honoriert dies wesentlich besser. Tiere mit unterdurchschnittlicher Tagesmilchmenge waren im Preis deutlich günstiger. Das große Angebot und die gute Qualität ist die beste Werbung für den Marktstandort Maishofen und lockt immer wieder neue Käufer an. Unser gemeinsames Ziel muss es sein, die Qualität der angebotenen Rinder weiter zu verbessern und die Auftriebszahlen auf jeden Fall zu halten bzw. wieder etwas zu steigern.

Beim Absatz von Bio-Tieren gab es bei den Versteigerungen von April bis September deutliche Preiszuschläge gegenüber konventionellen Tieren. In diesem Zeitraum ist die Nachfrage nach Bio-Milchkühen auf Grund der Weidesaison bzw. Grünfütterung deutlich höher. Im übrigen Zeitraum gab es kaum größere Unterschiede. Das große und qualitativ gute Angebot an Bio-Milchkühen lockt Käufer aus ganz Österreich und auch aus den benachbarten Ländern an. Besonders aus Deutschland kamen etliche Kunden nach Maishofen, um gute Milchkühe zu kaufen.

Die aktuelle veterinäre Situation hat sich wieder beruhigt. Die Blauzunggenkrankheit hat sich im heurigen Jahr nicht wesentlich ausgebreitet. Es ist zu hoffen, dass dies so bleibt und dadurch die Verbringung von Tieren nicht eingeschränkt wird.

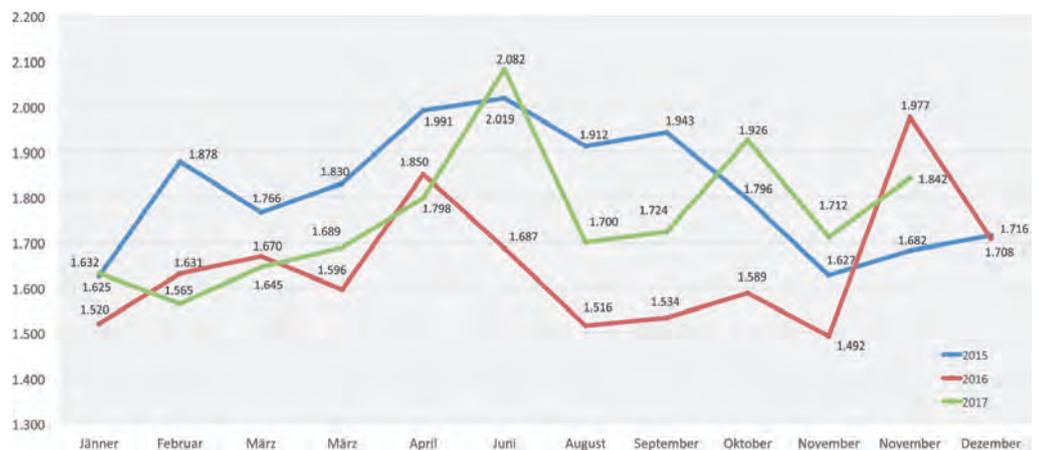
Im Ab-Hof-Bereich wurde im abgelaufenen Jahr auch etwas weniger vermarktet. Diesen Servicebereich müssen wir aber in Zukunft sicher wieder mehr ausbauen. Viele Züchter sind im Nebenerwerb und haben nicht die Zeit

ihre Tiere auf die Versteigerung zu bringen. Die angeführten Tabellen geben eine Übersicht über die Durchschnittspreise der einzelnen Rassen im Vergleich zu den letzten beiden Jahren.

### Durchschnittspreise Fleckvieh – 2015 bis 2017



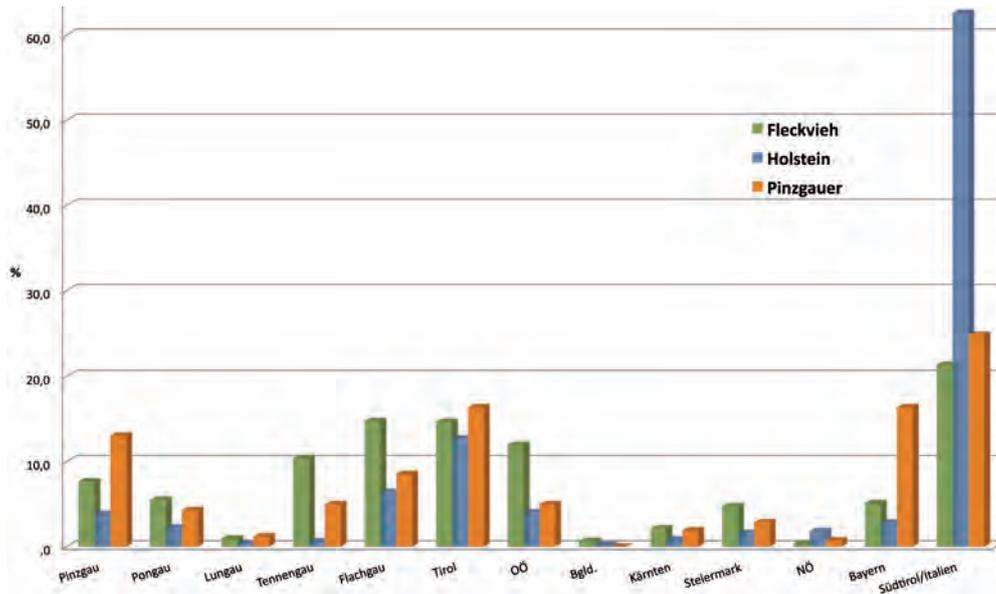
### Durchschnittspreise Holstein – 2015 bis 2017



### Durchschnittspreise Pinzgauer – 2015 bis 2017



**Verkaufsrichtung aller Rassen – bis Ende November 2017**



Drittkalbskuh Schwalbe (V: Wille) mit 29 kg Tagesgemelk  
Zuschlagspreis: € 2.320,-  
Verkäufer: David Gruber, Ottinger, Tamsweg



Jungkuh Wiltrud (V: Fageno Red) mit 29 kg Tagesgemelk  
Zuschlagspreis: € 2.840,-  
Verkäufer: Seraphine Brandstätter, Urban, St. Michael/Lungau



Jungkuh Aika (V: Gold Chip) mit 36 kg Tagesgemelk  
Zuschlagspreis: € 2.420,-  
Verkäufer: Betriebsgemeinschaft Hollaus, Mühlhof-Berndl, Neukirchen



Drittkalbskuh Nobel (V: Laron Red) mit 40 kg Tagesgemelk  
Zuschlagspreis: € 2.140,-  
Verkäufer: Franz Laubichler, Thurnhof, Flachau



Zweitkalbskuh Ridi (V: Pleasure RH) mit 44 kg Tagesgemelk  
 Zuschlagspreis: € 2.920,-  
 Verkäufer: Andrea und Franz Oberlechner, Lehen, Mühlbach/Pinzgau



Jungkuh Romy (V: Ivan) mit 34 kg Tagesgemelk  
 Zuschlagspreis: € 2.820,-  
 Verkäufer: Hannes Santner, Pirkner, Ramingstein



Jungkuh Jacky (V: Savard Red) mit 42 kg Tagesgemelk  
 Zuschlagspreis: € 2.560,-  
 Verkäufer: Annemarie und Alois Schuster, Lindlgut, Saalfelden



Zuchtstier Hansi (V: GS Heiduck)  
 Zuschlagspreis: € 2.700,-  
 Verkäufer: Hannes Klausner, Schellenberg, Bramberg



Zweitkalbskuh Tina (V: Brink) mit 54 kg Tagesgemelk  
 Zuschlagspreis: € 3.120,-  
 Verkäufer: Silvia und Paul Hettegger, Unterharbach, Großarl



Zweitkalbskuh Diana (V: Jotan Red) mit 38 kg Tagesgemelk  
 Zuschlagspreis: € 2.140,-  
 Verkäufer: Wilhelm Hutter, Eisenhof, Altenmarkt



Zuchtstier Rekord von Gerhard Innerhofer, Einöberg in Mittersill – Zuschlagspreis € 6.050,- und Zuchtstier Mock von Josef Höttl, Obermühl in Mittersill – Zuschlagspreis € 5.720,-



Jungkuh Starlight (V: Tiscali Red) mit 42 kg Tagesgemelk  
Zuschlagspreis: € 2.780,-  
Verkäufer: Paul und Silvia Hettegger, Unterharbach, Großarl



Jungkuh Tessa (V: Windstar Red) mit 32 kg Tagesgemelk  
Zuschlagspreis: € 2.540,-  
Verkäufer: Elisabeth und Hans Peter Seber, Hettlgrub, Mühlbach im Pinzgau



Zweitkalbskuh Zitha (V: Curtis Red) mit 40 kg Tagesgemelk  
Zuschlagspreis: € 2.700,-  
Verkäufer: Claudia und Josef Ebner, Oberbichl, Großarl

## Fleckvieh-Kalbinnen für die Türkei

Der Export von trächtigen Kalbinnen und Jungrindern in die Türkei läuft nach wie vor sehr gut. Um diesen Markt beliefern zu können müssen allerdings einige Anforderungen erfüllt werden.

Für trächtige Tiere gelten folgende Anforderungen:

- Herdebuch A
- Mindestleistung: 6.000 kg Milch in der ersten Laktation, mindestens 6.500 kg Milch Durchschnitt bei mehreren Laktationen
- Alter bei der Belegung: 13 bis 22 Monate
- Ca. drei bis sieben Monate trächtig
- Belegt mit Fleckvieh-Herdebuch-A-Stier
- Mindestgewicht bei Verkauf (mindestens drei Monate trächtig): 500 kg
- Keine Afterstriche/Nebenstriche
- Frei von Hautkrankheiten



Zusätzlich zu diesen Anforderungen müssen die Tiere auf Schmalenberg-Virus-Antikörper untersucht werden. Es darf keine Infektion während der Trächtigkeit erfolgen. Da bei uns der Großteil der Tiere Schmalenberg-Virus-Antikörper positiv sind, wird empfohlen Kalbinnen, die für diese Vermarktung in Frage kommen, vor der Belegung zu untersuchen.

Wenn das Tier vor der Belegung positiv ist, dann ist keine weitere Untersuchung nötig und ein Export im trächtigen Zustand möglich. Tiere, die vor der Belegung negativ sind, müssen vor dem Verkauf nochmals untersucht werden und sind nur bei einem weiteren negativen Ergebnis verkaufsfähig.

Die Kosten für die Untersuchung (Blutabnahme durch Tierarzt, Laborkosten) belaufen sich auf ca. 50,- Euro für Einzeltiere und 30,- bis 40,- Euro pro Tier wenn mehrere Tiere untersucht werden.

Jungrinder im Alter von acht bis 13 Monaten (nicht trächtig) können ohne Untersuchung auf Schmalenberg-Virus vermarktet werden. Hier gelten die gleichen Leistungsanforderungen wie für trächtige Tiere. Weitere Informationen bei Michael Kirchner, Telefon +43 6542 68229-31.

## Verkaufsstatistik nach Vätern 2017 (bis Anfang November)

Die Statistik beinhaltet alle verkauften Kühe und Jungkühe eines Stieres in Milch oder trächtig, gereiht nach dem höchsten Durchschnittspreis. Bei den RF-Stieren wurde zusätzlich eine Aufschlüsselung nach Grundrasse vorgenommen. Es sollte beachtet werden, dass bei länger im Einsatz stehenden Stieren auch Kühe mit mehreren Laktationen verkauft wurden und diese den Preis nach unten korrigieren.

Ohrmarke	Stiername	Anzahl	FL	HF/RF	PI	Preis in Euro
<b>Fleckvieh/Montbeliard</b>						
FR 3802390130	TRIOMPHE	41				2.080,-
FR 2538941976	BRINK	20				2.041,-
DE 09 42393136	ROTGLUT	25				1.959,-
AT 499.482.519	SYMPOSIUM	50				1.942,-
AT 704.199.307	ROMARIO	32				1.893,-
DE 08 13516428	WILLE	71				1.883,-
AT 653.713.345	GS RAU	24				1.858,-
AT 196.153.916	GS HEIDUCK	24				1.846,-
AT 404.118.118	GS VENEZIANO	22				1.846,-
AT 400.484.214	GS RAVE	30				1.843,-
AT 172.718.519	GS WOHLTAT	36				1.842,-
DE 09 44127123	REUMUT	15				1.838,-
AT 639.710.516	GS VABENE	26				1.828,-
AT 806.062.819	WABAN	16				1.824,-
AT 168.213.272	GS RUMGO	43				1.807,-
AT 794.603.316	IVAN	19				1.806,-
DE 09 45553211	DRYLAND	28				1.805,-
AT 876.316.117	GS VOGT	17				1.793,-
DE 09 40777732	ZAUBER	88				1.786,-
DE 09 40100513	WALDBRAND	54				1.778,-
<b>HF + RF</b>						
DE 01 20551058	FAGENO RED	52	33	16	3	1.919,-
DE 05 78889436	CARMANO RED	42	30	11	1	1.899,-
NL 543.312.099	DEPUTY RED	21	14	6	1	1.870,-
DE 07 68555470	TABLEAU RED	43	28	14	1	1.860,-
US 69.404.886	PRINCE RED	18	7	10	1	1.848,-
NL 393.714.184	JOTAN RED	33	8	20	5	1.847,-
NL 497.740.632	LARON RED	52	29	14	9	1.839,-
US 69.405.976	LADD RED	31	22	9	0	1.822,-
DE 05 36505996	DEFOE RED	21	12	8	1	1.809,-
NL 416.318.869	PLEASURE RH	16	9	6	1	1.804,-
DE 06 66050471	BIG POINT	20	0	2	0	1.707,-
<b>Pinzgauer</b>						
AT 106.839.916	BIMARK	7				1.723,-
AT 915.532.407	FIDELIO	17				1.552,-
AT 549.201.809	LUST	12				1.538,-
AT 026.492.217	LAWUNDA	12				1.528,-

## Holstein-Hoftag bei Familie Wenger, Schönhof

Am Sonntag, den 6. August veranstaltete die Fachabteilung Holstein des Rinderzuchtverbandes Salzburg am Schönhof der Familie Wenger in Maishofen einen Hoftag.

Trotz unbeständigen Wetters fanden zahlreiche Gäste aus dem In- und Ausland den Weg in den Pinzgau.



Zahlreiche Besucher nahmen am Hoftag teil.

Nach der Begrüßung der Gäste durch Geschäftsführer Ing. Thomas Edenhauser und Fachausschuss-Obmann und Betriebsführer Rupert Wenger, wurden sechs Holstein-Kühe für das Erreichen von 100.000 kg Lebensleistung ausgezeichnet. Die Züchter erhielten eine handgeschnitzte, originalgetreue Kuh aus Holz.

Ausgezeichnete Kühe mit 100.000 kg Lebensleistung:

August Holaus, Wald, für **Beauty (V: Morty)**

Gerald Habersatter, Radstadt, für **Lotte (V: Trademark RH)**

Christian Deutinger, Saalfelden, für **MbH Monica (V: Faber Red)**

Alois Ronacher, Stuhlfelden, für **Monika (V: Ubbo)**

Josef Erbschwendtnr, Göming, für **Ritana (V: Louvre)**

Johannes & Brigitte Seitlinger, Mariapfarr, für **Verena (V: Ramos)**



Die geehrten Züchter der 100.000-Liter-Kühe.

Anschließend stellte Rupert Wenger seinen Betrieb vor und beantwortete zahlreiche Fragen der vielen interessierten Besucher.

Bewirtschaftet wird der Betrieb von Angelika und Rupert Wenger mit Unterstützung der Kinder und Schwiegerkinder.

Es werden derzeit ca. 70 Milchkühe, ca. 200 Stück weibliches Jungvieh und ca. 20 Zuchtstiere gehalten, sämtliches Jungvieh wird im Sommer gealpt. Die Herdenleistung der letzten Jahre beträgt ca. 9.500 kg bei 4,10% Fett und 3,30% Eiweiß. Die Kühe werden mit einer TMR gefüttert, die auf knapp 30 kg Milch ausgelegt ist. Es werden ca. 50 ha Grünland (4-schnittig) und 3 ha Ackerfläche bewirtschaftet.



Die Schaukühe werden separat in Zweierboxen gehalten.

Der Zuchtviehverkauf geschieht hauptsächlich über den Rinderzuchtverband Salzburg, bei den Versteigerungen in Maishofen werden jährlich ca. 40 Kühe in Milch verkauft, weitere weibliche Jungtiere und Zuchtstiere werden ab Hof vermarktet.

Familie Wenger hat in den letzten Jahren sehr viel in die züchterische Arbeit investiert, was sich an den ausgezeichneten Versteigerungstieren, aber auch an den zahlreichen Schauerfolgen widerspiegelt. Das Zuchtziel ist die stabile, unproblematische Milchkuh mit bestem Fundament, Euter und Kombination aus Milchtyp und Stärke, welche sich durch eine hohe Grundfutteraufnahme auszeichnet.

Bei der im März stattgefundenen Bundes-Holsteinschau in Traboch feierte der Betrieb Wenger mit der Kuh „WFD Artes Regale“ den Bundessieg und mit der Kuh „Atwood Royal“ den Bundes-Reservesieg. Viele weitere Auszeichnungen konnten in den anderen Kategorien erreicht werden. Bei der deutschen Holstein-Schau 2017 konnte mit den Kühen „WFD Artes Regale“ und „WFD Atwood Rosalina“ jeweils der Reservesieg in ihren Klassen erreicht werden.



Die bekannte Schaukuh „Sch Zamara“ (V: Carmano Red) beeindruckte die zahlreichen Besucher.



Ein herzliches Dankeschön an Familie Wenger für die Organisation dieses Hoftages.

## Besuch aus Polen

Die in der internationalen Fleckvieh-Zucht bekannten Fachleute aus Polen, Verbandspräsident Edgar Benes, der Direktor des 900 Fleckvieh-Tiere-Versuchsbetriebes Odrzechowa, Dr. Wladislaw Brejta und Prof. Dr. Zenon Chorozy vom Zootechnischen Institut in Krakau-Balice, waren von ihrer Teilnahme an der Bundesfleckviehschau im April 2017 bei uns in Maishofen inklusive Betriebsbesichtigungen so tief beeindruckt, dass sie diese herbstliche Studienreise in das Bundesland Salzburg auslösten. Richard Pichler von der AGÖF wirkte in gemeinsamer Arbeit mit den Geschäftsführern Thomas Edenhäuser vom Rinderzuchtverband Salzburg und Dr. Josef Miesenberger vom FIH mit, dass ein dichtes Fachprogramm trotz einer jeweils 1.000 km weiten An- und Rückreise in drei Tagen absolviert werden konnte. Unverzichtbar war der überaus fachkundige Dolmetscher, Mag. Darius Smela, der gleichzeitig auch als hervorragender Reiseleiter zur Verfügung stand.



Gruppenfoto am Betrieb der Familie Höller, Angerer in Piesendorf.

### Besichtigung von zwei Spitzenzuchtbetriebe

Die beiden Betriebsbesichtigungen bei Familie Höller, Angerer in Piesendorf, und bei Familie Fersterer, Eggerhof in Maria Alm, vermittelten bei bestem Wetter in kurzer Zeit die Fleckvieh-Zucht, die Begeisterung unserer bäuerlichen Familienbetriebe und die Produktionsbedingungen in unserer Region.

Bestens geführte Familienbetriebe seit Generationen, große Freude mit der Bewirtschaftung auch unter extremen Bedingungen, hohes Fachwissen bei Alt und Jung, großartiges Engagement in Zucht und Selektion, erfolgreicher Zuchtviehverkauf, konsequente betriebliche Strategien zur Weiterentwicklung, insbesondere Milch- und Zucht-



Die Reisetilnehmer hörten den Ausführungen von Johann Fersterer, Eggerbauer in Maria Alm, interessiert zu.



Die Landwirtschaftliche Fachschule Bruck erweckte viel Interesse bei den Gästen aus Polen.

vieh auf höchstem Niveau zu erzeugen und zu züchten sowie Urlaub am Bauernhof als zweites wichtiges Standbein. Der familiäre Zusammenhalt ist wohl die wichtigste Voraussetzung. Es war eine Freude, mit welcher Begeisterung die Familien über ihren Betrieb und ihre Tiere Auskunft gaben.

### Bauernherbst in Hinterthal – eine Attraktion für unsere polnischen Gäste

Da Hans Fersterer sehr aktiv das jährliche Bauernherbstfest mit Almbtrieb mitgestaltet, war es seine Idee, auch die polnischen Gäste damit zu überraschen. Neben dem Mittagessen mit regionalen Schmankerln gefielen natürlich die festlich geschmückten Kühe, die am Festplatz von den tausenden Besuchern bewundert wurden. Besonders imponierte die gute Zusammenarbeit zwischen Tourismus und Landwirtschaft.

### Landwirtschaftliche Fachschule Bruck – eine Bildungsstätte mit vielen Extras

Ein besonderer Höhepunkt für die Fachleute aus Polen war der Besuch der Landwirtschaftsschule in Bruck, die durch Fachlehrer Dipl.-Ing. Mathias Kinberger vorgestellt wurde. Zum breiten Bildungsangebot für die 360 Schülerinnen und Schüler gehören zahlreiche Lehrwerkstätten in den Bereichen Holz und Metall, Hauswirtschaft, Milchverarbeitung, Käseproduktion, Schlachtung, Fleischverarbeitung und der landwirtschaftliche Betrieb mit Rindern, Schafen, Ziegen und Pferden. Die Schüler sind in modernen und sehr jugendfreundlichen Schul- und Internatsgebäuden untergebracht. Die polnischen Gäste nahmen sicher viele wertvolle Informationen und Anregungen mit.

### Rinderschauen auf der Rieder Messe – Abschlussprogramm auf der Heimfahrt

Am Sonntag auf der Heimfahrt besuchte die Gruppe noch die Zuchttierschau auf der Rieder Messe. Neben der Präsentation der oberösterreichischen Fleischrinderrassen, konnten noch die Präsentation der WALOT-Nachzucht und der Jungzüchter-Wettbewerb mitverfolgt werden.

Anschließend trat die Reisegruppe wieder die weite Heimreise nach Polen mit vielen lehrreichen und interessanten Eindrücke an. Sie konnten ein gutes Bild der Rinderzucht bei uns in Salzburg mitnehmen. Ein besonderer Dank gilt den drei Betrieben, die wir besichtigt haben, für die herzliche, offene und gastfreundliche Aufnahme.

## Besichtigung am Betrieb Rohmoser, Vorderschartlhof

Am Dienstag, den 24. Oktober 2017 besuchte die Landwirtschaftsschule St. Andrä im Lavanttal bei ihrer mehrtägigen Exkursionsreise den Betrieb Rohmoser, Vorderschartlhof in Flachau. Die 50 Schüler und vier Lehrpersonen besichtigten den 2016 neu errichteten Laufstall mit Schieberentmistung für 30 Milchkühe plus Nachzucht. Die Familie hat sich auf genetisch hornlose Fleckvieh-Zucht spezialisiert. Großer Wert wird vor allem auf die Kälberaufzucht gelegt, welche ad libitum mit Sauertränke aufgezogen werden. Das Jungvieh verbringt den Sommer auf der eigenen Alm im Lungau. Die Kühe werden das ganze Jahr über am Heimbetrieb gemolken. Besonderes Interesse hatten die Schüler am Melkroboter. Die Fütterung erfolgt mit einem Futtermischwagen und im Sommer gehen die Milchkühe auf die Weide. Da sich die Familie Rohmoser schon seit mehr als zehn Jahren mit der Homöopathie beschäftigt liegt ihnen natürlich die Gesundheit der Tiere sehr am Herzen, was man auch am engen Kontakt zu den Tieren sehen kann.



Die Schüler der LFS St. Andrä im Lavanttal am Vorderschartlhof in Flachau.

## Schausiegerin bringt gesunde Drillinge zur Welt

Eine besondere Überraschung gab es am Hof der Familie Renn, Widrechtshausen in Uttendorf. Die Kuh „Salzburg“ brachte am 22. August bei ihrer fünften Abkalbung gesunde Drillingsstierkälber (V: Zepter) zur Welt. Die GS Römer-Tochter stammt aus einer sehr langlebigen und vitalen Kuhfamilie und verbrachte den Sommer auf der hofeigenen Alm. „Salzburg“ wurde bei der Vereinsausstellung in Uttendorf im heurigen Frühjahr Gesamtsiegerin der Rasse Fleckvieh.



Die Töchter Athena, Lisa und Sophia freuen sich sichtlich über den gesunden Nachwuchs der Kuh „Salzburg“.

## Pinzgauer-Länderschau 2018

Anlässlich des XII. Internationalen Pinzgauer-Weltkongresses 2018 in Österreich organisiert der Rinderzuchtverband Salzburg am 28. und 29. April eine Länderschau. Im Rahmen dieser einmaligen Chance, Pinzgauer-Rinder aus allen Teilen Österreichs sowie Südtirol und Deutschland ins Schaufenster zu stellen, dürfen wir eine exklusive Auswahl an Pinzgauer-Tieren erwarten.

### Ausstellungstiere:

- Maximal 100 Pinzgauer-Milchkühe
- Maximal 40 Pinzgauer-Mutterkuhtiere
- Maximal 50 Jungzüchter inklusive Bambinis

### Programm

#### Samstag, 28. April 2018

- Offizielle Eröffnung mit Ländereinzug
- Vorführwettbewerb Jungzüchter
- Eliteversteigerung
- Jungzüchterparty

#### Sonntag, 29. April 2018

- Typwettbewerb Jungzüchter
- Preisrichten Fleischrinder
- Preisrichten Milchkühe
- Gesamtsiegerentscheidungen

### Anforderungen

- **Reinrassige Kühe maximal 6,25% RF**  
EL >20 Liter in einer der ersten drei Kontrollen  
1. Laktation >4.800 kg Milch  
2 oder mehr Laktationen >5.200 kg Milch im Durchschnitt
- **Kreuzungskühe >6,25 bis 74,99% RF**  
Kühe müssen im Pinzgauer-Typ stehen  
EL >25 Liter in einer der ersten drei Kontrollen  
1. Laktation >5.500 kg Milch  
2 oder mehr Laktationen >6.000 kg Milch im Durchschnitt

### • Jungzüchter (Jungtiere bzw. Kalbinnen)

Keine Leistungsanforderungen,  
Tiere müssen im Pinzgauer-Typ stehen!

### • Fleischrinder

Folgende Kategorien werden ausgestellt:  
Mutterkühe mit Kalb, Kalbinnen 14 bis 30 Monate alt, Stiere.  
Es müssen alle Tiere reinrassig sein

### Eliteversteigerung

Im Rahmen dieser Schau wird auch eine Eliteversteigerung durchgeführt. Dazu werden Spitzentiere gesucht. Verkäufliche Tiere bitte im Verbandsbüro melden.

### Preisrichter/Auktionator

Der renommierte Schweizer Rinderfachmann Matthias Süess!

### Anmeldung

Betriebe, die an der Ausstellung mit Tieren teilnehmen möchten, sollen sich bitte spätestens bis Freitag, den 2. März 2018 bei Thomas Sendlhofer im Verbandsbüro melden:  
Tel. +43 6542 68229-17 oder [t.sendlhofer@rinderzuchtverband.at](mailto:t.sendlhofer@rinderzuchtverband.at)

### Ku(h)linarik

Auch kulinarisch steht die zweitägige Länderschau ganz im Zeichen der Pinzgauer-Rasse. Es gibt einen Pinzgauer-Ochsen am Spieß, Pinzgauer-Burger, Würstl und Leberkäs vom Pinzgauer-Kalb!

**19.–30. April 2018**

**Österreich**

**XII. Pinzgauer-  
Weltkongress**



**28.–29. April 2018**

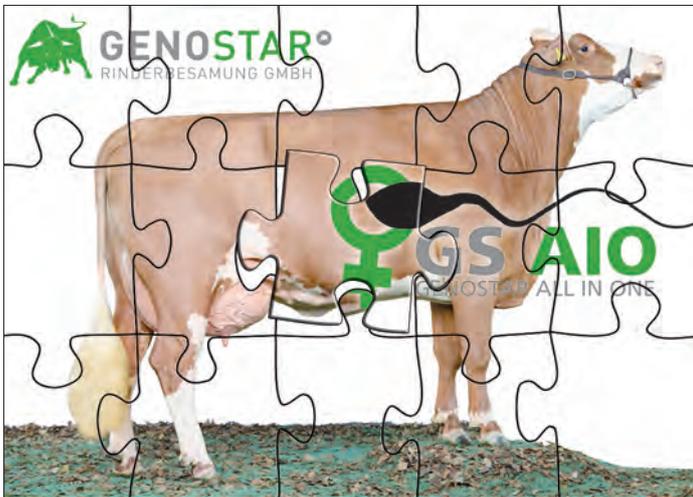
**Maishofen**

**Pinzgauer-  
Länderschau**



[www.pinzgauerrind.at](http://www.pinzgauerrind.at)

## Anpaarungsvorschläge für Fleckvieh und Holstein



Der Rinderzuchtverband Salzburg ist Kooperationspartner des Besamungsverbandes Genostar und arbeitet eng mit diesem zusammen. In den letzten Jahren wurde ein **Anpaarungsprogramm** mit dem Namen „Genostar All in One“ entwickelt. Auch wir wollen unseren Mitgliedern die Vorteile dieses Programmes bieten. Es sollen in Zukunft nach jeder Zuchtwertschätzung (drei Mal im Jahr) ein solcher betriebsindividueller Anpaarungsvorschlag per E-Mail für alle Fleckvieh- und Holstein-Betriebe ausgeschildet werden. Die Betriebe werden immer größer, die Zucht immer schnellerlebiger, das Angebot an Besamungsstieren kaum überblickbar und oft fehlt die Zeit für Überlegungen zur Anpaarung der Einzelkuh. Die Vorteile und Möglichkeiten eines solchen Anpaarungsprogrammes

sind vielseitig. Hauptvorteile sind unter anderem die Vermeidung von Inzucht und von Erbfehlern.

In den letzten Tagen müssten alle Fleckvieh- und Holstein-Betriebe, von denen wir eine E-Mail-Adresse haben, einen solchen Anpaarungsvorschlag für ihre belegfähigen Tiere bekommen haben. In diesem Anpaarungsvorschlag finden Sie zuerst eine Übersicht aller am Betrieb empfohlenen Stiere. Anschließend finden Sie eine Einzelübersicht der Tiere mit jeweils fünf vorgeschlagenen Stieren, aus denen Sie Ihren Favoriten auswählen können. Bei jedem vorgeschlagenen Stier finden Sie eine Vorschätzung der möglichen Kälber bei der Besamung mit dem Stier.

Jeder Betrieb hat **unterschiedliche Produktionsbedingungen** und Ziele. Deswegen sind im Programm auch **verschiedene Betriebsziele bzw. Gewichtungsschemen** vorgesehen. **Wir haben Sie einem solchen Ziel zugeordnet, das uns für Ihren Betrieb passend erscheint.** In einem Begleit-E-Mail wurden die verschiedenen möglichen Ziele angeführt bzw. weitere Beschreibungen hinzugefügt. Sollten Sie ein anderes Ziel wählen wollen, melden Sie sich bitte bei uns im Büro.

Falls Sie in den letzten Tagen keinen Anpaarungsvorschlag erhalten haben (nur für Fleckvieh- und Holstein-Betriebe), Sie aber einen bekommen wollen, dann melden Sie sich bitte ebenfalls im Büro und geben eine aktuelle E-Mail-Adresse bekannt. Aus Kostengründen können die Anpaarungsvorschläge nur per E-Mail versendet werden.

Wenn Sie weitere Fragen bezüglich der Anpaarungsvorschläge haben bzw. eine Beratung zu diesem Thema wünschen, dann melden Sie sich bitte bei Michael Kirchner, Telefon +43 6542 68229-31 oder bei Bernhard Unterbrunner, Telefon +43 6542 68229-18, im Büro in Maishofen.

## Körung Fleckvieh-Zuchtstiere

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass **alle Versteigerungstiere der Rasse Fleckvieh (Herdebuch A und C) einen verpflichtenden Genomtest** aufweisen müssen. Stiere ohne Genomtest dürfen nicht mehr aufgetrieben werden. Die Gewebeprobe muss früh genug durchgeführt werden (mindestens drei Monate vorher), damit das Ergebnis rechtzeitig zur Körung vorliegt. Die genomischen Zuchtwerte, alle Erbfehler und das Balkendiagramm der Exterieurbeurteilung werden im Versteigerungskatalog veröffentlicht. **Ab 1. Jänner 2018 muss auch jeder Stier bei einer Hofkörung genotypisiert sein.**

Stiere mit Erbfehlern

- DW (Zwergwuchs),
- ZDL (Zinkdefizienz-like Syndrom)
- A (Spinnengliedrigkeit)

werden ab 1. Jänner 2018 nicht mehr gekört bzw. zur Zucht zugelassen. Dies gilt auch bei den Natursprungstieren.



## Jahresabschluss 2017 – Betriebe des RZV Salzburg

### Durchschnittsleistungen der Rassen – Rinderzuchtverband Salzburg 2017

Verband	Betriebe	Herden	Kühe gesamt	Anzahl Abschlüsse	Alter	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	F+E kg
<b>RZS Fleckvieh</b>	<b>1.120</b>	<b>1.360</b>	<b>17.739</b>	<b>14.844</b>	<b>4,7</b>	<b>6.884</b>	<b>3,99</b>	<b>274</b>	<b>3,27</b>	<b>225</b>	<b>499</b>
Abw. zu 2016	-14	-12	+122	+84	±0	-48	-0,02	-4	-0,01	-2	-6
<b>RZS Pinzgauer</b>	<b>464</b>	<b>758</b>	<b>6.439</b>	<b>5.327</b>	<b>4,8</b>	<b>5.745</b>	<b>3,86</b>	<b>222</b>	<b>3,27</b>	<b>188</b>	<b>410</b>
Abw. zu 2016	-6	-3	-136	-101	±0	-41	-0,01	-2	±0	-1	-3
<b>RZS Holstein</b>	<b>154</b>	<b>613</b>	<b>5.626</b>	<b>4.473</b>	<b>4,2</b>	<b>8.206</b>	<b>4,02</b>	<b>330</b>	<b>3,26</b>	<b>268</b>	<b>598</b>
Abw. zu 2016	-7	-20	-2	-114	±0	-9	-0,02	-1	+0,01	+1	±0
<b>RZS Jersey</b>	<b>4</b>	<b>67</b>	<b>150</b>	<b>107</b>	<b>3,7</b>	<b>5.064</b>	<b>5,21</b>	<b>264</b>	<b>3,77</b>	<b>191</b>	<b>455</b>
Abw. zu 2016	+1	+14	+18	+4	+0,1	+103	+0,09	+10	+0,01	+4	+14
<b>Gesamt</b>	<b>1.742</b>	<b>2.798</b>	<b>29.954</b>	<b>24.751</b>							
Abw. zu 2016	-26	-21	+2	-127							

Die Anzahl der Zuchtbetriebe ist im abgelaufenen Jahr leicht rückläufig und die Zahl der Herdebuchkühe ist insgesamt in etwa gleich. Der Rinderzuchtverband Salzburg zählt insgesamt 1.742 Betriebe in Milchleistung. Die Zahlen über die Fleischleistungs-

prüfung kommen erst nach Ende des Jahres. Bei der Milchleistung verzeichneten die Rassen Fleckvieh, Pinzgauer und Holstein einen leichten Rückgang, bei der Rasse Jersey gab es eine Leistungssteigerung gegenüber dem letzten Jahr. In den nach-

folgenden Tabellen sind die aktuellen Leistungsabschlüsse und die besten Lebensleistungen in unserem Verbandsgebiet aufgelistet.

### Die besten Herdendurchschnitte 2017

	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	FE kg
<b>Fleckvieh</b>					
Hettegger Paulus Ignatius und Silvia, Unterharbach, Großarl	16,0	12.903	3,73	3,32	910
Mayr Karl, Höllbichl, Bischofshofen	15,3	12.078	3,85	3,45	883
Ranggetiner Peter, Käferhof, Bramberg am Wildkogel	3,0	11.646	3,66	3,19	798
Kaserer Christian, Oberkreidl, Wald im Pinzgau	17,4	11.394	3,94	3,43	839
Klausner Hannes, Schellenberg, Bramberg am Wildkogel	10,2	11.123	4,29	3,50	867
Seber Elisabeth und Hans Peter, Hettlgrub, Bramberg	11,3	10.913	4,08	3,53	831
Perner Bernhard, Reicher, St. Andrä im Lungau	21,2	10.724	3,89	3,41	783
Bliem Peter, Eslörg, St. Michael	22,9	10.629	3,97	3,28	771
Petzlberger Brigitte und Johann, Petzl, Mauterndorf	45,3	10.449	3,87	3,37	757
Ganitzer Anton, Andex, Großarl	9,2	10.413	3,97	3,48	775
<b>Pinzgauer</b>					
Lackner Maria und Anton, Kremersberg, Niedernsill	3,7	11.262	4,01	3,47	842
Hochfilzer Marianne und Georg, Goinghof, Reith bei Kitzbühel	5,9	10.000	3,81	3,32	714
Hofer Margarethe, Unterau, Bramberg	7,7	9.753	4,08	3,57	747
Ebner Claudia und Josef, Oberbichl, Großarl	11,7	9.350	3,85	3,54	691
Moser Josef, Törlstein, Mühlbach	14,2	9.055	4,08	3,34	672
Hutter Wilhelm, Eisenhof, Altenmarkt im Pongau	3,9	8.941	3,92	3,22	638
Kirchner Gebhard, Fingerhof, Flachau	12,9	8.903	4,02	3,65	683
Steiner Gerhard, Mitteracker, Kitzbühel	13,9	8.841	3,76	3,36	629
Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See	92,2	8.830	3,84	3,20	621
Hochfilzer Matthaeus, Ginsberg, Going am Wilden Kaiser	28,8	8.535	4,07	3,47	643

	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	FE kg
<b>Holstein</b>					
Mayr Karl, Höllbichl, Bischofshofen	9,1	11.737	4,01	3,39	869
Ebner Claudia und Josef, Oberbichl, Großarl	8,1	11.565	3,90	3,40	845
Stöckl Peter, Rohrer, Neukirchen	20,9	11.412	3,81	3,47	831
Kaserer Christian, Oberkreidl, Wald im Pinzgau	20,7	11.223	4,06	3,39	836
Kaserer Anton, Walderwirt, Wald	70,0	11.208	4,00	3,26	814
Seitlinger Brigitte und Johannes, Kren, Mariapfarr	46,3	11.123	4,53	3,27	868
Schnaitl Adelheid und Josef, Weiermann, Göming	40,6	11.055	3,99	3,37	813
Traintinger Elisabeth und Roman, Hützing, Anthering	64,5	10.937	3,95	3,41	805
Hirschbichler Astrid, Haiding, Saalfelden	3,2	10.918	3,76	3,15	754
Haarbruck KG, Haarbruck, Nußdorf	32,8	10.889	4,00	3,43	808

	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	FE kg
<b>Jersey</b>					
Schösser Eva-Maria, Schiltern, Bramberg am Wildkogel	4,9	6.309	5,63	3,97	606
Heigl Florian, Zimmereben, Großarl	4,2	6.284	5,36	3,72	571
Ranggetiner Peter, Käferhof, Bramberg am Wildkogel	4,0	5.950	5,37	4,06	561
Scheiber Johann, Sinnlehen, Leogang	8,1	5.888	4,89	3,63	502
Bauer Erwin, Fötschl, Thomatal	4,8	5.881	5,04	3,71	515
Betriebsgemeinschaft Anthofer, Anthofer, St. Michael	6,9	5.672	5,49	3,86	530
Aberger-Dick Kathrin und Dick Markus, Fürthermoar, Piesendorf	5,9	4.719	5,66	4,12	461
Rohrmoser-Höller Elfriede und Andreas, Stoffen, Maishofen	33,5	4.398	5,55	4,10	424
Steiner Hedwig und Johann, Unterholz, Piesendorf	3,9	4.372	4,84	3,88	381
Dick Alois, Stieger, Maishofen	7,3	3.721	4,68	3,70	312

### Die besten Erstlingslaktationen je Rasse 2017

Kuhname	Vater	RF %	Herdebuch	Besitzer	M kg	F %	E %	FE kg
<b>Fleckvieh</b>								
GINI	ZAUBER	8,5	FL-A	Bliem Peter, Eslörg, St. Michael	10.955	4,67	3,34	878
NULL	GS RAVE	23,5	FL-A	Weißl Stefan, Glücker, Köstendorf	10.628	4,15	3,46	809
ANNEMARIE	WILLE	6,2	FL-A	Kurz Adelheid, Bürger, Adnet	10.483	4,19	3,30	785
FLIEDER	CORTIL	14,4	FL-A	Kriechhammer Anna u. Johann, Plackner, Schleedorf	10.744	3,82	3,31	766
ALEXANDRA	GS WALDFEUER	25,0	FL-A	Klausner Hannes, Schellenberg, Bramberg am Wildkogel	10.021	4,01	3,58	760

	Vater	RF %	Herdebuch	Besitzer	M kg	F %	E %	FE kg
<b>Fleckvieh-Kreuzung</b>								
TINA	BRINK	38,2	FL-C	Hettegger Paulus Ignatius u. Silvia, Unterharbach, Großarl	12.698	3,49	3,32	866
STARLEITH	MASOLINO	32,3	FL-C	Hettegger Paulus Ignatius u. Silvia, Unterharbach, Großarl	12.288	3,54	3,30	840
MIRA	LADD RED	54,1	FL-D	Kaserer Christian, Oberkreidl, Wald im Pinzgau	10.012	4,30	3,91	822
NULL	KODAK RED	69,5	FL-D	Weißl Stefan, Glücker, Köstendorf	11.206	4,05	3,18	810
MADONNA	PLEASURE RH	64,5	FL-D	Oberlechner Andrea u. Franz, Lehen, Bramberg am Wildkogel	11.445	3,66	3,20	785

	Vater	RF %	Herdebuch	Besitzer	M kg	F %	E %	FE kg
<b>Pinzgauer</b>								
RENATE	LUCHS	0	PI-A	Mattersberger Monika, Jösen, Matrei in Osttirol	7.964	4,22	3,39	606
MONI	LUST	0	PI-A	Scharfetter Rupert, Specher, Flachau	7.926	3,98	3,19	568
MILKA	FIDELIO	0	PI-A	Luxner Andreas, Tuscherl, Fügen	6.898	3,90	3,53	513
BRAUNAU	LUCHS	0	PI-A	Esterbauer Hermann, Oberklamm, St. Veit im Pongau	7.043	3,71	3,55	511
RAUT	FASAN	0	PI-A	Esterbauer Hermann, Oberklamm, St. Veit im Pongau	7.330	3,62	3,34	510

	Vater	RF %	Herdebuch	Besitzer	M kg	F %	E %	FE kg
<b>Pinzgauer-Kreuzung</b>								
SELINA	DEFOE RED	74,6	PI-C	Hofer Margarethe, Unterau, Bramberg	9.602	3,63	3,52	686
REGA	PRINCE RED	68,8	PI-C	Lackner Maria u. Anton, Kremersberg, Niedernsill	9.759	3,67	3,36	686
ZITHA	CURTIS RED	59,4	PI-C	Ebner Claudia u. Josef, Oberbichl, Großarl	8.946	3,97	3,57	674
SCHNEPF Pp	LAMOUR	57,8	PI-C	Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau	9.592	4,00	2,98	670
LORI	LORIS	60,2	PI-C	Hofer Margarethe, Unterau, Bramberg	9.583	3,82	3,10	663

Kuhname	Vater	RF %	Herdebuch	Besitzer	M kg	F %	E %	FE kg
<b>Holstein</b>								
WELIKA	SNOWMASTER	0	HF-A	Erbschwendtner Josef jun., Geisler, Göming	11.775	4,54	3,33	927
RIKITEA	SUDAN	0	HF-A	Erbschwendtner Josef jun., Geisler, Göming	11.270	4,49	3,58	910
NELE	SURAN	0	HF-A	Ragginger Anneliese u. Franz, Schießling, Wals	12.442	3,90	3,38	906
TAMARA	FEVER	0	HF-A	Hollaus Betriebsgemeinschaft, Mühlhof, Neukirchen	12.123	3,98	3,45	900
SCHNEEWITTCHEN	SMURF	0	HF-A	Haas Barbara u. Josef, Urban, St. Gilgen	13310	3,59	3,05	884
NULL	GOLI	0	HF-A	Weissl Stefan, Glücker, Köstendorf	11.714	3,87	3,65	882
REBECCA	DUKE	0	HF-A	Thalmayr Waltraud, Haarbruck, Nußdorf am Haunsberg	12.630	3,52	3,28	859
ANNI	ACME RC	0	HF-A	Kaserer Anton, Waldewirt, Wald	9.558	5,44	3,53	858
WELLE	GABINO	0	HF-A	Erbschwendtner Josef jun., Geisler, Göming	11.014	4,47	3,22	848
MEDORA	SURAN	0	HF-A	Erbschwendtner Josef jun., Geisler, Göming	12.138	3,60	3,29	836

<b>Jersey</b>								
SANNI	ECLIPES	0	JE-C	Schösser Eva-Maria, Schiltern, Bramberg	7.179	5,19	3,96	657
ROSY	VJ LURE	0	JE-A	Ebner Claudia u. Josef, Oberbichl, Großarl	6.066	5,59	3,95	579
LILLI	DJ LIX	0	JE-A	Heigl Florian, Zimmereben, Großarl	5.962	5,36	4,09	564
BLUME	GOLDA	0	JE-C	Bauer Erwin, Fötschl, Thomatal	5.732	5,32	3,64	514
JENNY	ECLIPES	0	JE-A	Schmiderer Stephan, Schaffer, St. Martin	5.778	5,20	3,66	512

### Die besten Standardlaktationen je Rasse 2017

Kuhname	Vater	RF %	Herde- buch	Besitzer	Lak- tation	M kg	F %	E %	FE kg
<b>Fleckvieh</b>									
SELINA	ILION	14,0	FL-A	Hettegger Paulus Ignatius u. Silvia, Unterharbach, Großarl	5	14.406	3,66	3,57	1.041
GISA	ILION	12,5	FL-A	Bliem Peter, Eslörg, St. Michael	4	15.277	3,50	3,21	1.026
ANJA	GS HORESTI	12,5	FL-A	Grall Johann-Felix, Lexen, Salzburg	5	14.441	3,90	3,10	1.012
ULRIKE	MALINT	0	FL-A	Fersterer Johann u. Elisabeth, Egger, Maria Alm	6	11.489	4,76	3,68	969
MIA	MALHAXL	20,3	FL-A	Bergmüller Andreas, Braml, Hüttau	3	12.548	4,16	3,23	928

<b>Fleckvieh- Kreuzung</b>									
VERA-CLASSIC	CLASSIC RED	38,3	FL-C	Egger Manfred, Neumoar, Kaprun	3	13.925	4,30	3,11	1.031
MONA	SAVARD RED	72,7	FL-C	Hettegger Paulus Ignatius u. Silvia, Unterharbach, Großarl	5	14.763	3,92	2,97	1.016
NUSS	TRIOMPHE	33,0	FL-C	Hettegger Paulus Ignatius u. Silvia, Unterharbach, Großarl	3	12.158	4,39	3,80	996
GINI	TISCALI RED	57,0	FL-C	Hettegger Paulus Ignatius u. Silvia, Unterharbach, Großarl	3	12.936	4,09	3,48	978
ALMRAUSCH	FABER RED	50,0	FL-C	Grießner Irmgard u. Josef, Gollehen, St. Johann	5	13.174	4,10	3,30	975

<b>Pinzgauer</b>									
MILKA	STERZ	6,2	PI-A	Reitstätter Barbara, Hackl, Kössen	8	10.428	5,38	3,40	915
TUX	STAR	0	PI-A	Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau	3	8.820	5,58	3,55	805
REGAU	MAKLER	0	PI-A	Schiefer Maria, Vorderklinghub, Flachau	6	10.950	3,89	3,32	790
LAURA	SAFIR	5,0	PI-A	Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau	4	10.060	4,14	3,29	747
FLORENZ	TITAN	0	PI-A	Moser Josef, Törlstein, Mühlbach	5	9.498	4,00	3,60	722

<b>Pinzgauer-Kreuzung</b>									
SELINA	SAVARD RED	74,8	PI-C	Reitstätter Barbara, Hackl, Kössen	3	12.684	5,24	3,36	1.091
ZIRM	JOTAN RED	66,8	PI-C	Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau	3	12.013	5,12	3,37	1.019
SCHMUCK	FIDELITY RH	65,0	PI-C	Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau	4	12.161	4,47	3,25	938
WEINDL	PLEASURE RH	65,5	PI-C	Ebner Claudia u. Josef, Oberbichl, Großarl	2	10.832	4,76	3,75	922
GLÜCK	AGENT RED	68,6	PI-C	Reiter Anna u. Sebastian, Kurzgrub, Pfarnerfen	7	10.445	5,80	2,93	912

Kuhname	Vater	RF %	Herde- buch	Besitzer	Lak- tation	M kg	F %	E %	FE kg
<b>Holstein</b>									
TAPFER	ELAYO RED	25,0	HF-C	Stöckl Peter, Rohrer, Neukirchen	4	16.696	3,44	3,19	1.106
ALMA	SAMUELO	0	HF-A	Hollaus Betriebsgemeinschaft, Mühlhof, Neukirchen	7	13.431	4,64	3,34	1.072
BEAUTY	SOCRATES	0	HF-A	Steingassner Thomas, Auer, Kuchl	5	15.240	3,93	3,07	1.068
STOLZ	SEAVAR	0	HF-A	Kaserer Anton, Walderwirt, Wald	3	13.046	4,78	3,39	1.066
EMMA	NULL	0	HF-D	Stummvoll Petra und Josef, Mirtlbauer, Göming	3	12.999	4,56	3,43	1.039
KUNI EX90	RUACANA RED	0	HF-A	Hollaus Betriebsgemeinschaft, Mühlhof, Neukirchen	5	13.516	4,34	3,33	1.036
MARBL	ROY	0	HF-A	Kaserer Anton, Walderwirt, Wald	7	12.814	4,67	3,29	1.020
AFKA 1	YANKEE	0	HF-A	Weißl Stefan, Glücker, Köstendorf	3	13.418	4,24	3,36	1.020
DANI	WIZZARD	0	HF-A	Ragginger Anneliese u. Franz, Schießling, Wals	4	12.231	4,72	3,59	1.017
MALAIKA	GOLDDAY	0	HF-A	Erbschwendtner Josef jun., Geisler, Göming	2	13.212	4,17	3,51	1.015

<b>Jersey</b>									
JANINE	LENCREST	0	JE-C	Klausner Hannes, Schellenberg, Bramberg	2	8.879	5,43	4,08	844
MIRIELLE	LEO	0	JE-A	Schösser Eva-Maria, Schiltern, Bramberg	6	7.123	5,34	4,14	675
JESSY	BROOK	0	JE-A	Bernsteiner Hannes, Maidl, Piesendorf	6	6.639	6,12	3,97	670
JENNY	LENZ	0	JE-A	Wenger Rupert, Schönhof, Maishofen	3	7.092	5,33	3,84	650
JENNY	PAUL	0	JE-A	Berger Josef, Grub, Saalbach	5	7.193	4,58	3,85	607

**Die besten Lebensleistungen je Rasse 2017**

Name	Vater	RF %	Herdebuch	Lakt.	M kg	Besitzer
<b>Fleckvieh</b>						
ZOLI	STRELLER	3,8	FL-A	12	131.908	Gruber Andreas, Neuhauser, St. Michael
SELLA	LUCKY RED	54,7	FL-C	11	122.560	Ebner Margarethe und Josef, Feldbauer, Fuschl
HELLA	HERON	29,7	FL-C	13	119.255	Scheiber Johann, Vorderrain, Leogang
NUSSI	GERSON	47,1	FL-C	12	118.638	Rettensteiner Hubert, Prechtl, Flachau
BUDA	GS HORESTI	39,4	FL-A	9	117.297	Seber Elisabeth und Hans Peter, Hettlgrub, Bramberg
BIANCA	RENTAR	6,9	FL-A	11	114.964	Seber Elisabeth und Hans Peter, Hettlgrub, Bramberg
ALMRAUSCH	TRADEMARK RH	50,0	FL-C	12	113.121	Habersatter Gerald, Weyerhof, Radstadt
MARIE	JORDAN RED	50,0	FL-C	8	113.033	Hasenauer Josef, Kendl, Hinterglemm
RESONA	ROBERT	4,7	FL-C	12	113.026	Massow Anna Maria, Trickl, Abtenau
KELLY	REGIO	18,7	FL-A	10	112.406	Grießner Irmgard und Josef, Gollehen, St. Johann

<b>Pinzgauer</b>						
STELLA	RANGER RED	73,4	PI-C	12	118.603	Höller Anneliese und Klaus, Fischer, Stuhlfelden
HEIDI	MALTUS	36,7	PI-C	11	105.577	Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau
ELECTRA	LENKER	44,4	PI-C	12	104.420	Moser Josef, Törlstein, Mühlbach
STRAUSS	TITAN	0	PI-A	11	101.206	Sommerer Monika und Albin, Steiner, Lend
SONDL	MANDARIN	0	PI-A	13	97.680	Gruber Rupert, Reit, Großarl
SENTA	FABER RED	50,0	PI-C	11	92.918	Emberger Monika und Rupert, Hub, St. Johann
NELLI	ROY RED	54,0	PI-C	12	84.829	Astl Franz, Seetal, Hollersbach
GABI	LICHTBLICK R	65,4	PI-C	8	84.585	Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See
SENTA	ELAYO RED	50,0	PI-C	7	80.261	Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See
NONNE	ELAYO RED	53,5	PI-C	7	78.310	Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau

<b>Holstein</b>						
EVA	ZUNDER	0	HF-A	12	143.318	Seitlinger Brigitte und Johannes, Kren, Mariapfarr
SEIDEN	RUBENS RC	0	HF-A	11	124.623	Kaserer Anton, Walderwirt, Wald
SEGEN	COUSIN RED	10,9	HF-A	10	121.374	Haas Barbara und Josef, Urban, St. Gilgen
LISA	OTHELLO	0	HF-A	10	120.421	Seitlinger Brigitte und Johannes, Kren, Mariapfarr
MELISSA	BONATUS	0	HF-A	15	119.117	Erbschwendtner Josef jun., Geisler, Göming
VERENA	RAMOS	0	HF-A	10	116.953	Seitlinger Brigitte und Johannes, Kren, Mariapfarr
SALZACH	AGENT RED	21,9	HF-C	12	115.855	Holleis Othmar, Edenlehen, Krimml
RITANA	LOUVRE	0	HF-A	12	108.453	Erbschwendtner Josef jun., Geisler, Göming
LOTTE	TRADEMARK RH	0	HF-A	11	107.462	Habersatter Gerald, Weyerhof, Radstadt
LAURENTI 120	JOVIAL RED	0	HF-C	10	104.964	Hinterhauser Angelika u. Adolf, Schmidmoar, Dorfbeuern

### Die höchsten Gesamtzuchtwerte der Herdebuch-„A“-Kühe

Name	Vater	Muttervater	GZW	MW	Besitzer
<b>Fleckvieh</b>					
PENELOPE	WILLE	GS RAU	125	125	Übetsroider Andreas, Kletzlberg, Nußdorf
FLIEDER	ZAUBER	GS RAVE	124	124	Mair Andreas, Boaleiten, Bramberg
FREIDA	EVEREST	WALDBRAND	124	123	Gruber David, Ottinger, Tamsweg
GISELA	JANDA	IDAKO	124	116	Weitgasser Lukas, Thoman, St. Andrä
WOLLE	GS WALCH	BACARDI	124	117	Grall Johann-Felix, Lexen, Salzburg
EICHE	ZAUBER	MANITOBA	122	122	Ferner Franz, Karner, Tamsweg
ROSA	REUMUT	HUPSOL	122	113	Bauer Christina und Johannes, Braml, Göriach
SONNWEND	REUMUT	GS RUMGO	122	122	Gandler Franz, Orgler, Wald
HOLLI	WABAN	RUREIF	122	122	Lassacher Peter, Karlbauer, Mariapfarr
GELI	ZAUBER	GEBALOT	122	113	Frohnwieser Herbert, Brotmann, Obertrum

### Pinzgauer <6,25% RF

ALMA	RAT	STRAWANZER	133	123	Bichler Erwin, Schützing, Saalfelden
USCHI	RAT	GLITZER	131	124	Rainer Maria und Hermann, Vorderfrommer, Werfenweng
ESCHE	LENZ	RAT	131	134	Huber Gabriele, Brandstatt, Radstadt
STOLZ	RAT	KANT	131	128	Gruber Rupert, Reit, Großarl
DIANA	RAT	MALTUS	131	123	Innerhofer Gerhard, Einödberg, Mittersill
PINZGAU	RAT	STERZ	131	126	Schiefer Petra und Michael, Holzmann, Flachau
MOASTER	RAT	LUREX	130	120	Landwirtschaftsschule Bruck, Piffgut, Bruck
ALMRAUSCH	RAT	TITAN	130	124	Bamberger Alois, Lehen, Kössen
GAMS	RAT	STERZ	130	127	Reiter Andreas, Ginz, Niedersill
GLOCKI	RAT	FAMOS	129	128	Stock Ingeborg und Josef, Schnurn, Bischofshofen

### Holstein

MARIACRON	LOBACH	MOGUL	137	133	Holaus August, Bichl, Wald
LEA	DOORMAN	ASHLAR	137	132	Seitlinger Brigitte und Johannes, Kren, Mariapfarr
MbH SCULLY	BIG POINT	SERAMIS	136	134	Deutinger Christian, Mitterbachl, Saalfelden
IRINA	LEIF	PATRICK	135	134	Buchwinkler Elisabeth und Johann, Ehringer, Göming
WOLKE	SURAN	MAXLIFE	134	137	Bruckbauer Anna Maria und Ferdinand, Langer, Göming
HALLOWEN	G FORCE	DELLA	134	136	Schnaitl Adelheid und Josef, Weiermann, Göming
WIEGE	MANOUK	STYLIST	133	137	Bruckbauer Anna Maria und Ferdinand, Langer, Göming
NELE	SURAN	DELLA	133	137	Ragginger Anneliese und Franz, Schießling, Wals
RAPUNZEL 382	SUPER	RAPTOR	133	132	Traintinger Elisabeth und Roman, Hutzing, Anthering
IRINE 402	SURAN	MINISTER	133	139	Traintinger Elisabeth und Roman, Hutzing, Anthering



Penelope (V: Wille) von Andreas Übetsroider, Kletzlberg, Nußdorf.



Moaster (V: Rat) von der LFS Bruck, Piffgut, Bruck.

## Neue 100.000-Liter-Kühe

Im zweiten Halbjahr 2017 haben 15 Kühe die 100.000-Liter-Grenze überschritten.

Diese Leistungen werden zum einen durch beste Genetik und zum anderen durch entsprechendes Management und dem Fleiß in den Züchterfamilien möglich.

Der Rinderzuchtverband Salzburg gratuliert den Züchtern und Besitzern zu ihren außergewöhnlichen Kühen!



Diana (V: Agent Red)  
9/8 11.591 – 3,93 – 3,15 HL: 7. 12.495 – 4,35 – 3,02  
Philipp Hammerl, Lindmoos, Abtenau



Astrid (V: Ranger Red)  
12/11 8.281 – 4,43 – 3,35 HL: 7. 10.197 – 4,40 – 3,27  
Anita und Paul Spatzenegger, Kopptor, Seekirchen



Gisela (V: Micmac)  
9/9 9.764 – 4,21 – 3,26 HL: 5. 10.896 – 4,23 – 3,33  
Philipp Hammerl, Lindmoos, Abtenau



Electra (V: Lenker)  
12/11 8.438 – 3,85 – 3,29 HL: 7. 10.182 – 4,18 – 3,17  
Josef Moser, Törlstein, Mühlbach/Pinzgau



Silber (V: Micmac)  
11/10 8.992 – 3,49 – 3,29 HL: 8. 10.330 – 3,60 – 3,18  
Georg Höller, Angerer, Piesendorf



Ameli (V: Zwinger)  
 15/14 6.771 – 3,93 – 3,21 HL: 7. 8.195 – 4,10 – 3,23  
 Johann Essl, Fritzen, Puch



Alma (V: Samuelo)  
 7/7 12.197 – 4,85 – 3,48 HL: 7. 13.431 – 4,64 – 3,34  
 Betriebsgemeinschaft Hollaus, Mühlhof-Berndl, Neukirchen



Strauss (V: Titan)  
 11/11 A 8.971 – 4,19 – 3,16 HL: 10. A 11.008 – 4,58 – 3,20  
 Monika und Albin Sommerer, Steiner, Embach



Raute (V: Wizard)  
 8/7 12.222 – 3,70 – 3,04 HL: 5. 13.348 – 3,90 – 3,08  
 Haarbruck KG, Haarbruck, Nußdorf



Athen (V: Leon)  
 12/11 8.496 – 4,10 – 3,55 HL: 5. 10.976 – 3,82 – 3,64  
 Angelika und Adolf Hinterhauser, Schmiedmaier, Dorfbeuern



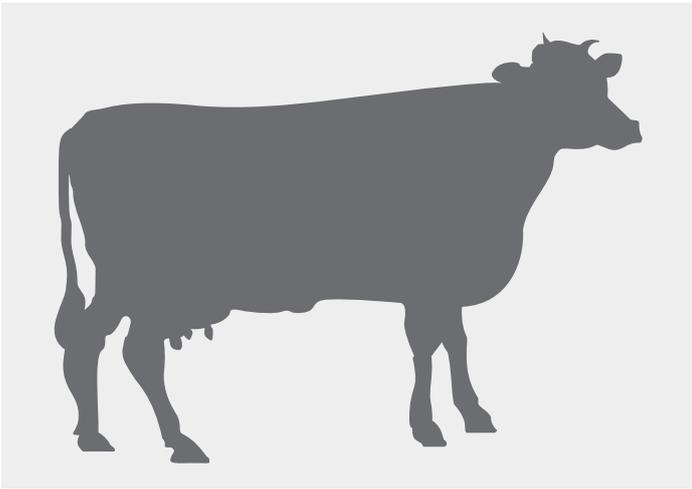
MbH Tasmania (V: Goldwyn)  
 8/8 11.648 – 3,60 – 2,88 HL: 5. 13.125 – 3,70 – 2,85  
 Christian Deutinger, Mitterbachl, Saalfelden



Salzburg [links] (V: Micmac) – Diba [rechts] (V: Micmac)

Salzburg: 10/9 A 9.649 – 4,09 – 3,38 HL: 8. A 10.689 – 4,29 – 3,17  
Monika und Josef Scheiblbrandner, Stubner, Bad Hofgastein

Diba: 9/8 11.003 – 3,68 – 3,11 HL: 4. A 12.279 – 3,83 – 3,04



Isola (V: Ubbo)

12/11 7.831 – 4,06 – 3,46 HL: 5. 9.202 – 4,19 – 3,41  
Silvia und Johann Schinwald, Pirachbauer, Straßwalchen



Tanja (V: Laurel Red)

10/8 10.755 – 2,93 – 3,22 HL: 7. 12.450 – 2,92 – 3,18  
Othmar Holleis, Edenlehen, Krimml

## PP-MEGA Rohr und PP-MEGA Drän



SN8



SN12



### Vorteile der verstärkten Innenwand SN12

- hohe Lebensdauer - auch bei starker Beanspruchung durch Geröll, Schotter, Sand....
- hohe Stabilität auch bei geringerer Überschüttungshöhe

- Haus- und Stallbau
- Kellertrockenlegung
- Wiesen-, Felder- und Gebäudedränge



### Kabelschutzschlauch

doppelwandiger Verbundschlauch



### PE-Druckrohr

Ringbund Trinkwasser-schlauch  
1/2 - 4 Zoll in 10 und 16 Bar  
ÖNORM EN 12201-2



### Schächte

alle Zu- und Abläufe frei wählbar



## ALMWANDERUNGEN · LEHRFAHRT

### Pinzgauer-Almwanderung in Südtirol

#### Pinzgauer-Almwanderung auf die Passenalm in Südtirol

Der diesjährige Almwandertag der ARGE Pinzgauer stand im Zeichen der Südtiroler Pinzgauer-Zucht. Familie Unterhofer, Großgasteiger in Mühlwald, lud auf die Passenalm, wo die hochkarätige Milchkuhherde von Jakob Unterhofer ihren Sommer verbringt.

Südtirols Pinzgauer-Obmann Siegfried Gatterer zeigte sich erfreut ob der großen Besucherschar und dankte Familie Unterhofer für die Organisation des schönen Almtages. In der Almvorstellung kam der enorme Fleiß und Zusammenhalt der ganzen Familie zum Ausdruck, welche zweifelsohne das Fundament des Großgasteigers bilden.

Der vor zwei Jahren erfolgte, sehr ansprechende Neubau des Almstalles bietet nicht nur der 25-köpfigen Kuhherde angenehmen Komfort, sondern trägt im Wesentlichen auch zur positiven Erledigung der täglichen Melkarbeit bei, für welche Jakobs Bruder Sylvester verantwortlich ist.

Der Blick auf die gepflegten Weideflächen verriet die intensive Bewirtschaftung der 50 Hektar großen Almfläche, von der zehn Prozent für die Heugewinnung zur Verfügung stehen.

Nach einer feierlichen Almmesse und kulinarischer Stärkung durch die Jungzüchter führte der Weg zur kapitalen Kuhherde,



deren Qualität schon von weitem zu erkennen war. Die enorm leistungsbereiten, sehr edlen Milchkühe repräsentieren unverkennbar das Zuchtziel der Südtiroler, die ihren Schwerpunkt jahrezehntelang auf die milchbetonte, pinzgauer-typische Kuh gerichtet haben!

Zu diesen züchterischen Leistungen darf man dem Großgasteiger von Herzen gratulieren und für die Zukunft Glück und Segen in Haus und Hof wünschen!

Für die Bereitschaft, diesen wunderschönen Almtag auszurichten, gilt Familie Unterhofer größter Dank.



### SIGLMÜHLE

Felix Wallner, Mühlbachstr. 28, 5201 Seekirchen  
Tel.: 06212/2230, Fax: 06212/6200



www.sigl.at

### Für Leistung und Gesundheit Ihrer Tiere



Die Wanderung zur Passenalm führte durch üppig bewachsene Bergmähder.

## Verbandsalmwanderung des RZV Salzburg



### Schöne Almwanderung zur Nassfeldalm

Am Sonntag, den 23. Juli 2017 fand die Verbandswanderung zur **Nassfeldalm im Gasteinertal** statt. Alle Fachabteilungen waren bei der gemeinsamen Wanderung bei sehr angenehmem Wetter dabei. Vom Treffpunkt bei der Goldbergbahn in Sportgastein-Nassfeld aus ging es entweder mit der geführten Wanderung in ca. 1,5 Stunden zur Gemeinschaftshütte Nassfeldalm oder individuell nach dem Wanderweg nach einer Gehzeit von ca. 30 Minuten.

**Andreas Schafflinger**, Obmann der Genossenschaft, führte uns über die schöne, umfangreiche Alm und gab uns einen Einblick in dieses Gebiet mit den verschiedenen aufgetriebenen Tieren. Die Wanderung führte über einen schönen Wanderweg zu einer kleinen Anhöhe, von dort aus konnte man den ganzen Talkessel überblicken.

Das Almgebiet im Talschluss des Gasteinertales hat eine Gesamtfläche von **3.430 Hektar** und steht im Eigentum der agrarischen Gemeinschaft Nassfelder Alpgenossenschaft, deren Mitglieder die drei Gasteiner Gemeinden Bad Gastein, Bad Hofgastein und Dorfgastein, sowie alle Landwirte im Gasteinertal sind.

Die Alm liegt auf einer Seehöhe von **1.600 m bis 2.400 m** und auf einer Weidefläche von ca. **800 Hektar** weiden derzeit

- 110 Milchkühe
- 130 einjährige Kalbinnen
- 130 zweijährige Kalbinnen und trockenstehende Kühe
- 68 Mutterkühe und Kälber
- 30 Pferde
- 1.200 Schafe

In der Gemeinschaftshütte werden ca. **80 Milchkühe** von 30 verschiedenen Bauern gemolken. Die gesamte Milch wird zu **Butter und Käse** verarbeitet. Gemolken wird in einem **2x5-Fischgrätenmelkstand**, die Milchmenge wird täglich gemessen und im Herbst wird nach Abzug von drei Liter Milch je Kuh und Tag die Milchmenge mit ca. 0,55 Euro je Liter ausbezahlt. Auf der Alm befinden sich im Sommer zwei Melker bzw. Käser, zwei Praktikanten für die Milchkühe, zwei Hirten und für die Jausenstation drei Angestellte und Praktikantinnen. Die Jausenstation ist von Oktober bis Mai verpachtet.

Nach einer sehr interessanten Wanderung ging es zur Nassfeldalm, wo uns der Pfarrer schon für eine **gemeinsame Almmesse** erwartete. Der Wettergott hatte es auch sehr gut gemeint mit uns, da die Wetterlage während unserer Zeit in Gastein immer besser wurde.



Unser „Almhucker“ wurde musikalisch von der **Eschbachmusi** umrahmt. Es wurde ein sehr netter Nachmittag mit vielen interessanten Gesprächen.

Nach dem Mittagessen starteten die **Fleckvieh-Jungzüchter** mit dem Loseverkauf für die beliebte Tombola. Verlost wurden einige Verbandsjacken, Almjause und als Hauptpreis konnte ein **Fleckvieh-Kalb** gewonnen werden.

Wir bedanken uns für die perfekte Bewirtung und den schönen Almtag im Gasteinertal!



## Fleckvieh-Züchterlehrfahrt



Auch dieses Jahr wurde wieder eine Fleckvieh-Züchterlehrfahrt organisiert. Die Lehrfahrt von 27. bis 29. Oktober fand erstmals unter der Leitung des neuen Fleckvieh-Fachausschussobmannes Hubert Rettensteiner statt.

Ziel unserer Reise waren die italienischen Provinzen Brescia und Verona, Zwischenstopp machten wir in St. Jakob im Ahrntal, um den Betrieb von Jakob Gartner, Oberachrain, zu besichtigen. Der Betrieb Gartner liegt auf 1.200 m Seehöhe (die Alm auf 1.900 m bis 2.500 m, die Almhütte wurde im Jahr 2000 neu gebaut) und bewirtschaftet 18 ha Grünland und 0,5 ha Mais. Zwischen 27 und 30 leistungsstarke Fleckvieh-Kühe befinden sich am Betrieb und erreichen einen Stalldurchschnitt von 9.800 kg – sehr bemerkenswert ist, dass der Betrieb Gartner sechs Mal in Folge den Titel der **Südtiroler Landessiegerin** für sich entscheiden konnte – das heißt, dass **seit 30 Jahren durchgehend eine Landessiegerin am Oberachrainhof** steht.



Die schöne und wertvolle Glockensammlung am Oberachrainhof.

Der Betriebsschwerpunkt liegt darin, exterieurstarke, voll im Doppelnutzungstyp stehende Kühe zu züchten und dabei ein besonderes Augenmerk auf das Euter und das Fundament zu legen. Damit für ausreichend Kuhkomfort gesorgt ist, steht jedem Tier ein eigener Liege- und Fressplatz zur Verfügung. Die Fütterung setzt sich aus Heu und Silo zusammen, beides zu gleichen Teilen. Gemolken wird im 5er-Tandem-Melkstand, der konventionelle Milchpreis liegt derzeit bei 0,56 Euro inkl. MwSt. – interessant war die Information, dass von rund 310 Betrieben im Ahrntal nur vier Betriebe biologisch bewirtschaftet werden!

Da das Ahrntal sich über den meisten Niederschlag in Südtirol erfreuen darf, hat sich Familie Gartner 2007 beim Stallneubau für eine Heuballenbelüftung entschieden. Bemerkenswert: bis auf den Dachstuhl wurden beim Stallbau alle Arbeiten in Eigenregie von Familie Gartner durchgeführt!



Das Bauernhaus wurde 1994 neu gebaut und so geplant, dass drei Ferienwohnungen für Gäste zur Verfügung stehen – die Apartments werden auch sehr gerne gebucht – zwischen 270 und 280 Tage im Jahr werden diese von Gästen des Ahrntals bewohnt.

Nachdem all unsere Fragen von Jakob beantwortet wurden, ging es weiter zum Mittagessen. Da wir zeitlich etwas im Verzug waren und das Wetter es leider nicht allzu gut mit uns meinte, haben wir uns gegen den Zwischenstopp in Bozen entschieden und fuhren direkt von St. Jakob weiter in Richtung Gardasee, nach Toscolano Maderno in unser Hotel Antico Monastero.

Am Samstag ging die Reise weiter nach Verona, Hauptstadt der Provinz Verona, wo uns unsere beiden Stadtführer bereits erwarteten. Unsere Sightseeingtour begann mit dem Bus, damit wir einen Überblick über die Stadt erhalten. Das Wetter war für eine Stadttour genau richtig, aufgeteilt in zwei Gruppen ging es anschließend zu Fuß am Ufer der Etsch los.

Die Stadt zählt rund 257.000 Einwohner und liegt wie bereits erwähnt an der Etsch, etwa 59 m über dem Meeresspiegel am Austritt der so genannten Brenner-Linie in die Poebene. Seit dem Jahr 2000 gehört die Altstadt von Verona zum Weltkulturerbe.

An der Ponte Pietra hat man einen schönen Blick auf das am anderen Ufer gelegene Museo Archeologico sowie die Kirche San Stefano. Den Marktplatz und Versammlungsort Piazza delle Erbe umgeben Gebäude mit historischen Fassaden aus verschiedenen Jahrhunderten. Die Bemalungen der Wände sind noch sehr gut ersichtlich und ausgeprägt.

Über die Via Mazzini gelangt man zu Veronas wohl bekanntester Sehenswürdigkeit – der Casa di Giulietta. Dieser Ort ist ein wahrer Touristenmagnet, man könnte glauben, ohne ein Foto von Julias



Balkon vorweisen zu können, darf man nicht behaupten, in Verona gewesen zu sein. Uns blieb jedoch der wahre Blick auf den Balkon aufgrund von Sanierungsmaßnahmen verwehrt. Zahlreiche Fleckvieh-Züchter kamen allerdings in den Genuss, die Bronzestatue von Julia zu berühren – der Sage nach soll dies Glück in der Liebe bringen ...

Beendet wurde die Führung im Zentrum der Altstadt – dieses bildet die Piazza Bra mit der beeindruckenden Arena. Man könnte glauben, in Rom zu sein, denn die Arena erinnert stark an das Kolosseum, wurde jedoch schon ein halbes Jahrhundert vor dem vermutlich bekannteren Monument in der italienischen Hauptstadt errichtet. Leider fehlte uns die Zeit, um die Arena zu besichtigen.



Nach dem Mittagessen führte uns unsere Lehrfahrt weiter nach Affi zum Weingut der „Fratelli Poggi“. Dieses 80 ha große Weingut ist seit dem Jahr 1888 in Besitz der Familie. Jährlich werden ca. 150.000 Flaschen an Rot-, Weiß- und Roséwein produziert. Wir durften einen kurzen Blick in den Weinkeller werfen, bevor wir uns bei einer Weinverkostung von der Qualität der Poggi-Weine überzeugen konnten. Dass uns diese sehr geschmeckt haben, beweist mit Sicherheit die Kassenabrechnung des direkt an den Verkostungsraum angrenzenden Shops!

Gut gelaunt ging die Fahrt zurück in unser Hotel, wo der Abend einen gemütlichen Ausklang fand.



Am letzten Tag unserer Reise stand die Besichtigung der Bergisel-Schanze in Innsbruck am Programm. Nach ca. 4,5 Stunden Busfahrt erreichten wir unser Ziel. Martin und Andreas, zwei ambitionierte Skispringer, warteten bereits im Zielauslauf, um uns die komplexe Materie des Skispringens näher zu bringen und uns die wichtigsten Daten der Schanze mitzuteilen: In den Jahren 2001/2002 wurde die Schanze durch Finanzierung von Bund, Land Tirol, der Stadt Innsbruck und dem Österreichischen Skiverband saniert und



auf modernste Technik und Architektur umgebaut – Kosten rund 15,4 Mio. Euro. Rund 28.000 Besucher finden bei einer Veranstaltung wie z. B. der Vierschanzentournee Platz. Der Turm hat eine Höhe von 50 m – die Anlaufspurlänge beträgt 98 m. Den derzeitigen Schanzenrekord hält seit 2015 Michael Hayböck mit 138 m! Für viele unserer Reiseteilnehmer war noch nicht bekannt, dass auch im Sommer zahlreiche Skisprungbewerbe stattfinden – die Bergisel-Schanze wird seit 2003 auch im Sommer genutzt, möglich ist dies aufgrund der Belegung des Auslaufs mit grünen Kunststoffmatten und der Glaskeramikschildeln in der Anlaufspur. Nach dem theoretischen Teil durften wir endlich den Turm selber erkunden. Wir wählten die bequeme Auffahrt mit dem Schrägaufzug und sparten uns somit die 455 Stufen bis zum Fuße des Turms. Mit dem Skispringerlift gelangten wir zum berühmten „Zitterbalken“ – sehr beeindruckend ist hier die grandiose Aussicht über einen großen Teil des Inntals und natürlich Innsbruck – zugleich auch sehr einschüchternd allerdings der Blick entlang der Anlaufspur hinunter in den Zielauslauf mit dem Friedhof im Hintergrund! Überraschend war für uns auch die enorme Größe des Turms mit mehreren Geschossen, welche Platz für Restaurant, Aussichtsplattform, Rettungsebene, Technik-, Lager- und Personalräume bietet – eine architektonische Meisterleistung, da diese Geschosse teilweise sogar bis zu zwölf Meter über den Turmschaft hinausreichen!

Andreas und Martin erklärten uns am Schanzentisch die technischen Details von Sprungski, Schanzenaufbau, Anlauf und Sprungtechnik. Aufgrund der schlechten Witterungsbedingungen blieb uns leider ein „Showjump“ durch unsere Sportguides verwehrt, was jedoch unsere Begeisterung über die interessante Führung keinesfalls schmälern konnte.

Nach zirka zwei Stunden Führung ging für uns die Reise weiter in Richtung Maishofen – Startpunkt und gleichzeitig auch Endstation unseres Ausfluges. Herzlich gedankt sei an dieser Stelle dem Busunternehmen Gassner – mittlerweile Fixbestandteil unserer Reisen! Ernst und Irmgard chauffierten uns auch 2017 wieder sicher und überaus komfortabel an unsere Ziele. Danke auch an Hubert Rettensteiner, der seine Feuertaufe mit Bravour bestanden hat – wir freuen uns schon auf die Fleckvieh-Züchterlehrfahrt 2018!



# Hettegger

## Futtermittel

# LIKRA

## Tierernährung

Hettegger - Vertriebspartner von LIKRA

**Die Partnerschaft für Ihren Vorteil:**

- Komplettanbieter in Sachen MILCHVIEHFUTTER
- Regionale Betreuung
- Prompte Lieferung

**Produkteigenschaften der LIKRA-MILCHVIEHFUTTER**

- sorgfältig gepresst, sichert optimale Futteraufnahme
- geprüfte Komponenten (ISO-zertifiziert)
- hohe Mineral- und Wirkstoff-Ausstattung

Molkereigasse 16  
5500 Bischofshofen  
office@hettegger.co.at

# Hettegger

Futtermittel

Tel.: +43 (06462) 3155  
Fax: +43 (06462) 3155-4  
[www.likragroup.com](http://www.likragroup.com)

## EXKURSIONEN

### Fachexkursionen der Fachausschüsse

Im Herbst machten die Fachausschüsse Holstein, Fleischrinder und Pinzgauer jeweils an einem Montag eine Fachexkursion in den Flach- und Tennengau. Es wurden zwei bis drei landwirtschaftliche Betriebe besucht und anschließend am Nachmittag der neue Sortierstall in Bergheim. Es wurde bewusst immer ein Montag gewählt, um am Nachmittag den Sortierstall in vollem Betrieb zu sehen.

#### Fachausschuss Holstein

Als erstes wurde der Milchviehbetrieb der **Familie Brückler, Duideibauer in Hallein**, besichtigt. Dort konnte der Fachausschuss einen neuen Stall mit Melkroboter bewundern. Der Betrieb hat sich auf die Milchproduktion spezialisiert, hat mit dem Stallneubau auf ca. 60 Milchkühe aufgestockt und belegt alle Kühe mit einem Weiß-Blauen-Belgier-Stier. Am Betrieb gibt es keine eigene Nachzucht und die Kühe werden alle zugekauft. Die Fütterung erfolgt mit einem Futtermischwagen.

Als nächstes wurde der Holstein-Zuchtbetrieb der **Familie Plackner, Mühlberg in Eugendorf**, besucht. Im neuen Laufstall ist Platz für ca. 40 Milchkühe plus Nachzucht und der alte Stall wird auch teilweise noch genutzt. Der Betrieb wird konventionell bewirtschaftet und die Rinder werden im Sommer mit Gras und im Winter mit Heu gefüttert. Für die Heutrocknung steht eine Warmbelüftung zur Verfügung. Gemolken wird in einem großzügigen Doppel-Side-by-Side-Melkstand.



Interessiert wird der neue Laufstall beim Duideibauer besichtigt.



Gruppenbild am Betrieb der Familie Brückler, Duideibauer in Hallein.



Die schöne Hofanlage der Familie Plackner mit der dazugehörigen Kirche „St. Leonhard“.

#### Fachabteilung Fleischrinder

Die interessierten Fleischrinder-Züchter trafen sich auf dem Betrieb von **Josef Eder, Miedering in Hallwang**. Am bekannten Limousin-Zuchtbetrieb werden ca. 30 Mutterkühe plus Nachzucht gehalten. Die männlichen werden teilweise als Zuchtstiere vermarktet und die nicht zur Zucht tauglichen Tiere werden größtenteils direktvermarktet. Mit der Zucht setzt man sich intensiv auseinander und es werden immer wieder gute Zuchtstiere, vorwiegend aus Deutschland, zugekauft. Den Sommer verbringen die meisten Tiere auf der Alm im Pinzgau.

Als nächste Station stand der Hochlandrinder-Zuchtbetrieb der **Familie Pertiller, Oberwimpoint in Eugendorf**, auf dem Programm. Der kleine Nebenerwerbslandwirt hält ca. zwölf Schottische Hochlandrinder und züchtet diese schon seit Anfang der 1990er Jahre. Die weibliche Nachzucht wird zur Zucht verkauft und die männlichen Kälber werden meist kastriert und mit ca. 2,5 Jahren geschlachtet und in Fleischmischpakete ab Hof direkt vermarktet.

Nach dem Mittagessen beim **Gastagwirt in Eugendorf** stand eine Besichtigung der Bio-Landwirtschaft des Gastagwirtes statt. Die **Familie Maislinger** hat vor etwa drei Jahren die Milchviehhaltung aufgegeben und mästet seitdem Ochsen. Dazu wurde ein neuer Stall etwas entfernt vom Gasthaus erbaut. Von Partnerbetrieben



Besichtigung der hervorragenden Zuchtherde am Betrieb Pertiller, Oberwimpoint in Eugendorf.



Gastwirt Fritz Maislinger erklärt den Fleischrinderzüchtern sein Betriebskonzept.

bekommt er Ochsen-Fresser, die ca. vier bis fünf Monate alt, kastriert und von der Milch entwöhnt sind. Die fertigen Ochsen werden größtenteils über das Wirtshaus vermarktet. Neben den Rindern gibt es auf dem Hof noch Legehühner, Schweine und Schafe.

### Fachausschuss Pinzgauer

Der Pinzgauer-Fachausschuss startete ihren Ausflug auf dem Betrieb der **Familie Brüggler, Unterhellweg in St. Koloman**. Auf dem Bio-Milchbetrieb werden ca. 45 Stück vorwiegend reinrassige Pinzgauer, davon gut 20 Milchkühe, gehalten. Der Nebenerwerbslandwirt hat vor drei Jahren einen neuen Laufstall errichtet. Gemolken wird in einem 5er-Tandem-Melkstand und gefüttert wird über einen elektrischen Futtermischwagen. Sehr interessant war die eigene Konstruktion zum Nachschieben des Futters.

Als zweiter Betrieb wurde der neue Kompoststall der **Familie Oberholzner in Elixhausen** besichtigt. Auf der großzügigen Liegefläche wird mit Sägemehl und Dinkespelze eingestreut und diese wird zweimal am Tag mit einem Traktor gewendet. So entsteht mit der Zeit Kompost und dieser wird zwei Mal im Jahr ausgemistet. Bemerkenswert ist auch, dass die Tiere im Laufstall alle Hörner haben. Seit dem Neubau wird auf Krafftutter komplett verzichtet und die Bio-Heumilch wird an die Käserei in Elixhausen geliefert. Im Anschluss wurde der Ochsenmastbetrieb der **Familie Maislinger, Gastwirt in Eugendorf**, besichtigt.



Ein Vorzeigebetrieb – der Unterhellweghof von Bianca und Josef Brüggler in St. Koloman.



Eine interessante Lösung zum Nachschieben des Futters am Betrieb Brüggler, Unterhellweg in St. Koloman.



Die Fachausschussmitglieder bestaunten den neuen Kompoststall der Familie Oberholzner in Elixhausen.

### Sortierstall Bergheim

Am Nachmittag stand dann jeweils eine Besichtigung des neuen Sortierstalles in Bergheim auf dem Programm. Die interessierten Teilnehmer konnten die Abläufe von der Anlieferung über das Wiegen, Klassifizieren bis hin zum Sortieren verfolgen. Um den Stall in Betrieb zu sehen, wurde bewusst ein Montag gewählt. Besonders beeindruckt waren alle vom ruhigen Ablauf im Stall. Bei der Planung wurde viel auf Tierwohl und auf die Sicherheit der Mitarbeiter geachtet. Auch die unterschiedlichen Qualitäten konnten genauestens gemustert werden. Mit vielen tollen Eindrücken ging die Fahrt wieder zurück nach Hause. Ein herzliches Dankeschön gilt den besuchten Betrieben für die Bereitschaft ihre Stalltüren zu öffnen und für die herzliche Aufnahme.



Der neue Rindersortierstall in Bergheim.

## SCHAUWESEN

### Großer Erfolg auf der deutschen Holstein-Schau 2017

Der Zuchtbetrieb Wenger, Schönhof in Maishofen, war auf der sehr stark besetzten deutschen Holstein-Schau überaus erfolgreich.

Mit den Kühen „WFD Artes Regale“ und „WFD Atwood Rosalina“ erreichte man jeweils den Reservesieg in ihren Klassen. Die beiden Zweitkalbskühe befinden sich im Gemeinschaftsbesitz von Rupert Wenger und Martin Rübesam, Wiesenfeld in Deutschland, und waren bei der Austrian Dairy Show im März in Traboch in der Steiermark schon sehr erfolgreich. „WFD Artes Regale“ wurde dort zur Bundessiegerin gekürt.

Dem Betrieb Wenger ist für diesen großartigen Erfolg recht herzlich zu gratulieren.

Insgesamt waren die österreichischen Kühe sehr erfolgreich und zeigten sich im Ring von ihrer besten Seite. Die drei weiteren ausgestellten Tiere konnten sich in ihren Klassen auf dem ausgezeichneten dritten Rang einreihen.

Zum Grand Champion wurde die bekannte und erfolgreiche deutsche Holstein-Kuh „Lady Gaga“ auserkoren. Sie sah mit ihren sieben Abkalbungen immer noch fantastisch aus und siegte für ihre Besitzer Wille und Köster aus Essen zum wiederholten Male. Insgesamt war die gesamte Veranstaltung auf einem in Deutschland noch nie da gewesenen hohen Niveau.

Die guten Ergebnisse der österreichischen Holstein-Tiere sind eine ausgezeichnete Werbung für die heimische Holstein-Zucht und haben international viel Aufsehen erreicht.



Gruppenreservesiegerin „WFD Artes Regale“ vom Betrieb Wenger, Schönhof in Maishofen.



Gruppenreservesiegerin „WFD Atwood Rosalina“ vom Betrieb Wenger, Schönhof in Maishofen.

### Gefragter Preisrichter



Das Preisrichten ist oft keine leichte Aufgabe. Es müssen Richtentscheidungen getroffen werden und diese müssen auch begründet werden. Nur wenige sind es, die diese herausfordernde Funktion übernehmen, das Talent haben und sich trauen vor großem Publikum aufzutreten.

**Rupert Viehhauser**, Schwabbauer aus Kleinarl, ist einer von denen. Der praktizierende Bauer gehört dem Fleckvieh-Preisrichterpool an, hat im heurigen Jahr etliche Schauen gerichtet und gehört mittlerweile zu den gefragtesten Preisrichtern.

Neben dem Preisrichten der VFR-Tierschau in Bayreuth (Deutschland), der Tiroler Pinzgauer-Landesausstellung und der Bezirksschau in Rohrbach (Oberösterreich) war im

heurigen Jahr der Höhepunkt seiner Preisrichtertätigkeit sicherlich die 2. Eurogenetik-Fleckviehschau in Ried. Rupert Viehhauser richtet äußerst souverän und kompetent die Gruppen, hat ein sehr authentisches Auftreten und kommentiert gut nachvollziehbar seine Entscheidungen.

Die Kritiken nach den Schauen waren immer extrem positiv und Aussteller sowie Zuseher konnten seine Entscheidungen immer gut nachvollziehen.

Wir wünschen Rupert weiterhin viel Erfolg als Preisrichter.

## MESSEN

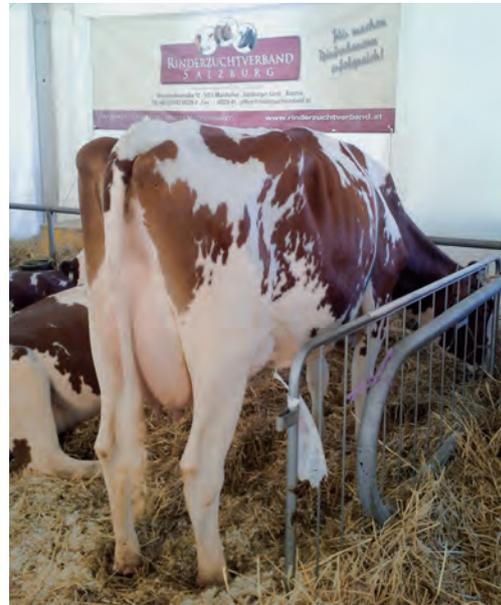
### Erfolgreicher Auftritt bei der Messe in Bergamo

Anfang September 2017 fand in Bergamo eine große landwirtschaftliche Messe statt, bei der neben einer riesigen Maschinenausstellung auch eine Verkaufsmesse für Zucht- und NutZRinder stattfand.

Der Rinderzuchtverband Salzburg war mit einer Kollektion Fleckvieh- und Holstein-Kühen vertreten. Wenn wir auch in Maishofen einen hohen Anteil an bäuerlichen Käufern haben, so ist auch der Viehhandel ein extrem wichtiger Partner auf den Versteigerungen. Italien ist seit jeher das wichtigste Exportland für Zuchtvieh aus Salzburg. Gemeinsam mit den Viehhändlern vor Ort wurde für den Vermarktungsstandort Maishofen geworben.

Besonders erfolgreich waren wir bei der Prämierung der besten Red Holstein-Kuh unter den Verkaufstieren. Zur Gesamtsiegerin wurde eine Defoe Red-Tochter von der Betriebsgemeinschaft Hollaus, Mühlhof aus Neukirchen, gewählt. Diese korrekte Zweitkalbskuh erweckte aufgrund ihres hervorragenden Euters und ihrer hohen Tagesmilchmenge viel Aufmerksamkeit unter den Besuchern.

Die Werbung ist auch im Zuchtviehgeschäft ein unverzichtbarer Bestandteil in der Vermarktung und der Rinderzuchtverband Salzburg ist immer bemüht neue Kunden für den Marktstandort Maishofen zu gewinnen.



Zweitkalbskuh  
„Zirm“  
(V: Defoe Red)  
von der Betriebsge-  
meinschaft Hollaus,  
Mühlhof aus  
Neukirchen.

### AGRIALP 2017 in Bozen



Christian und Simon Steiner von der Firma „Puschtra Vieh“  
mit Geschäftsführer Thomas Edenhauser.



Die zwei Pinzgauer- und drei Holstein-Kühe präsentierten sich  
dem großen Publikum.

Am Sonntag, den 26. November 2017 wurde von der Rinderzucht Austria eine kleine Präsentationsgruppe von österreichischen Zuchtrindern auf der AGRIALP in Bozen ausgestellt. Diese Messe findet alle zwei Jahre statt und zeigt Aktuelles aus der alpinen Land- und Forstwirtschaft, Energiewirtschaft, Bauwesen bis hin zum modernen Obstbau. In diesem Rahmen wurden durch die Südtiroler Rinderzuchtverbände auch die schönsten Kühe der verschiedenen Rassen bei einer Rinderschau präsentiert. Neben den Rindern wurden noch andere verschiedene Tiergattungen vorgestellt.

Die heurige Verkaufstier-Kollektion wurde mit Fleckvieh- und Braunvieh-Kühen aus Tirol und mit Milchkühen der Rassen Holstein und Pinzgauer aus Salzburg besetzt. Die Werbung stand unter dem Zeichen von Rinderzucht Austria.

Der Rinderzuchtverband Salzburg stellte insgesamt fünf Kühe aus, welche bei der Versteigerung am 23. November angekauft wurden. Die drei Holstein- und die zwei Pinzgauer-Kühe präsentierten sich bestens und erweckten viel Interesse beim Publikum. Südtirol ist für den Rinderzuchtverband Salzburg ein sehr wichtiges Absatzgebiet für Zuchtvieh. Als Messepartner stand uns dieses Jahr die Firma Puschtra Vieh der Gebrüder Steiner aus Rasen zur Seite und versorgte die zahlreichen Besucher mit Südtiroler Spezialitäten.

Die drei präsentierten Holstein-Erstlingskühe stammten aus dem Betrieb Elisabeth und Hans Peter Seber, Hettlgrub aus Bramberg, und zwei Kühe aus dem Betrieb Annemarie und Alois Schuster, Lindl aus Saalfelden. Die beiden Pinzgauer-Kühe stammten von Claudia und Josef Ebner, Oberbichl aus Großarl, und von Alexander Gensbichler, Perfeld in Hintertlemm.

Die hervorragende Kollektion mit besten Euteranlagen war wieder einmal die beste Werbung für den Vermarktungsstandort Maishofen als größten Milchkuhmarkt Österreichs.

## KÜHE AUS MAISHOFEN ...

### Von den Hohen Tauern in den Odenwald

#### Ein Urlaub im Salzburger Land mit Folgen

Familie Seip bewirtschaftet in Beerfelden-Hetzbach, das liegt zwischen Stuttgart und Frankfurt, einen landwirtschaftlichen Betrieb mit 130 Milchkühen und 150 Stück Jungvieh in biologischer Wirtschaftsweise. Auf insgesamt 27 Hektar arrondiertem Grünland weiden die 130 Holstein-Kühe von Februar bis November auf Kurzrasenweide. Insgesamt werden 125 Hektar Grünland und 26 Hektar Acker bewirtschaftet.

Im Juli 2017 machte Familie Seip eine Woche Urlaub auf einem Bauernhof im Salzburger Pongau. Neben den vielfältigen sportlichen und kulturellen Möglichkeiten, interessierten sich die Seips natürlich auch für die Milchwirtschaft in ihrem Urlaubsort. Sie fanden sofort Gefallen an den Fleckvieh-Kühen, die auf den Wiesen rund um ihren Urlaubsbauernhof weideten.



Während in ihrer deutschen Heimat lange Zeit ein etwas schwerer Typ Fleckvieh vorherrschte, überzeugten die Tiere in Salzburg durch gut melkbare und drüsige Euter, sowie Feinheit im Fundament und damit verbunden guter Weidetauglichkeit. Bio-Kühe dieser Qualität sind in der Heimat von Familie Seip leider kaum verfügbar. Wieder zu Hause angekommen, informierten sie sich über die kommenden Versteigerungstermine in Maishofen, veterinärrechtliche Fragen und Transportmöglichkeiten. Nach wenigen Telefonaten mit dem Rinderzuchtverband Salzburg waren alle Fragen geklärt und ein Sammeltransport organisiert.

Am 18. September fuhr Susanne Seip mit einem Berufskollegen schließlich zur Versteigerung nach Maishofen. Überrascht war sie nicht nur vom ruhigen Ablauf und der Fühigkeit der aufgetriebenen Tiere, sondern vor allem von der Qualität und der großen Auswahl an Bio-Tieren. Schließlich konnten vier Fleckvieh-Jungkühe und eine Pinzgauer x RF-Kuh angekauft werden. Auch der Kollege entschloss sich spontan zum Kauf einer Fleckvieh-Jungkuh. Mittlerweile genießen die insgesamt sechs Kühe die saftigen Kurzrasenweiden des Odenwaldes und haben sich bestens in die Herde integriert.



Familie Seip ist mit den Kühen, ihrer Umgänglichkeit und ihrer Leistung zufrieden und hat sich bereits die nächsten Versteigerungstermine in Maishofen notiert. Auch die Freundlichkeit aller Beteiligten und den unkomplizierten Ablauf möchte die Familie hervorheben. Ein direkter Kontakt mit den Züchtern der Kühe konnte ebenso hergestellt werden und wird auch weiterhin bestehen bleiben. Wir wünschen Familie Seip viel Erfolg und freuen uns auf ein Wiedersehen in Maishofen oder bei einem Urlaub im Salzburger Land.

#### Betriebsdaten

**Adresse:** Familie Seip, Erbacher Straße 58, 64743 Beerfelden  
**Lage:** 380 m Seehöhe  
**Niederschlag:** 900 bis 1100 mm  
**Betriebsgröße:** 151 Hektar, davon 125 Hektar Grünland  
**Tierbestand:** 130 Milchkühe, 150 Stück weibliche Nachzucht  
**Fütterung:** Milchkühe – KRW und TMR;  
 Jungvieh – Vollweide/KRW  
 Biologische Bewirtschaftung seit 19 Jahren

#### Herdenkennzahlen 2016

Erstkalbealter: 32 Monate  
 Lebensleistung Herde: 20.000 kg  
 Alter Bestand: 5,4 Jahre  
 Erstlingsleistung: 6.100 kg  
 Zellzahl: 220  
 Zwischenkalbezeit: 390  
 Besamungsindex: keine Besamung, Deckbulle

#### Leistungsentwicklung

Jahr	Kühe	Milch-kg	Fett %	Eiweiß %
2010	95	6.000	3,94	3,14
2016	130	7.300	4,00	3,21

## Futterprofi und Grünlandprofi

Grünland- und Feldfutturmischungen für PROFIS!

#### Information und Beratung

Dominik STIFTINGER  
 Tel: 0732/ 389 00 – 1279  
 dominik.stiftinger@saatbau.com

[www.saatbau.com](http://www.saatbau.com)



## Maishofner Kühe bewähren sich

### Besondere Leistung für „Tina“ vom Betrieb Hörhager im Zillertal

Eine besondere Leistung erbrachte die Red Holstein-Kuh „Tina“ vom Betrieb Hörhager, Wurmhof, in Hart im Zillertal.

Sie erreichte eine Lebensleistung von über 100.000 kg Milch, zeigt sich nach wie vor sehr vital und hat mittlerweile zum zwölften Mal gekalbt.

Sie wurde im Jahr 2005 auf einer Versteigerung in Maishofen über die Firma Schnee-



berger angekauft. Die Faber Red-Tochter wurde vom Betrieb Wenger, Schönhof in Maishofen, gezüchtet und vom Betrieb Fürstauer, Stöcklbauer in Thumersbach, aufgezogen und versteigert.

Familie Hörhager hat zum Aufbau ihrer erstklassigen Holstein-Herde etliche sehr gute Tiere in Maishofen gekauft und ist mit diesen immer sehr zufrieden.

Wir wünschen der Familie Hörhager weiterhin viel Erfolg mit ihren Tieren.

# MAISHOFEN

## ÖSTERREICHS GRÖSSTER MILCHKUHMARKT!



### Versteigerungen 2018

Nr.	Tag	Datum	Auftrieb
928.	Donnerstag	18. Jänner	weibliche Tiere
929.	Donnerstag	15. Februar	FL-Stiermarkt, weibliche Tiere
930.	Donnerstag	8. März	weibliche Tiere
931.	Donnerstag	29. März	PI-Stiermarkt, weibliche Tiere
932.	Donnerstag	19. April	FL-Stiermarkt, weibliche Tiere
933.	Donnerstag	24. Mai	weibliche Tiere
934.	Donnerstag	23. August	weibliche Tiere
935.	Donnerstag	27. September	weibliche Tiere
936.	Donnerstag	18. Oktober	weibliche Tiere
937.	Donnerstag	8. November	FL-Stiermarkt, weibliche Tiere
938.	Donnerstag	22. November	PI-Herbststiermarkt, weibliche Tiere
939.	Donnerstag	13. Dezember	weibliche Tiere

28./29. April 2018:  
Pinzgauer-Länderschau

■ Alle Tiere sind BVD-unverdächtig und stammen aus staatlich anerkannten tbc-, bang-, leukose- und IBR/IPV-freien Beständen ■ Eutergesundheitskontrolle

■ Fast alle Großrinder sind geweidet und gealpt ■ **Versteigerungsbeginn:** 9.15 Uhr: Zuchtkälberversteigerung / ca. 10.00 Uhr: Großrinderversteigerung

■ **Versteigerungsreihenfolge:** Alle Pinzgauer (inkl. trächtige Tiere) – alle Fleckvieh (inkl. trächtige Tiere) – alle Holstein (inkl. trächtige Tiere). Zuchtstiere werden immer vor den weiblichen Pinzgauer-Tieren versteigert. Zucht- und NutZRinder werden ständig ab Hof vermittelt.



Erzeugergemeinschaft für Zucht- und NutZRinder

Mayerhoferstraße 12 • 5751 Maishofen • Austria  
Tel. +43 6542 68229-0 • Fax ... 68229-81  
office@rinderzuchtverband.at

## Almwanderung der Pinzgauer-Jungzüchter

### Pinzgauer-Jungzüchter-Almwanderung ins Krimmler Achental

Drei ausgewählte Ziele standen am Programm der heurigen Pinzgauer-Jungzüchter-Wanderung, die am Sonntag, den 29. Juni in eines der schönsten Täler des Oberpinzgaues führte.

#### Jaidbach

Im hintersten Teil des Krimmler Achentales begann ein verregneter Tag, der aufgrund der vorangegangenen Trockenperiode weniger als Spielverderber, sondern mehr als Segen wahrgenommen wurde.

Almbesitzer Rudi Steger, Jagabauer in Uttendorf, erzählte in der Vorstellung vom „Familienprojekt Jaidbachalm“, ursprünglich im Besitz eines Südtirolers und mit einer Gesamtfläche von mehr als 1.000 Hektar ein umfangreiches und im Besonderen arbeitsreiches Unternehmen.

Seit 2006 wird die Milch der reinrassigen Pinzgauer-Herde zu weitem bekannten, verschiedenen Käsesorten veredelt.

Einzigartig ist hier nicht nur das Können von Altbäuerin Marianne, sondern auch ihre besondere Ruhe und Ausstrahlung, derer sich kaum jemand entziehen kann. Dies erklärt auch die stetig wachsende Besucherschar, die nicht nur der unvergleichbaren Käsejause wegen, sondern vor allem aufgrund von Mariannes Charisma den Weg zur Jaidbachalm sucht.



Große Projekte sind nur im Familienverband zu schaffen!  
Familie Steger senior und junior, Jagabauer in Uttendorf.

#### Hinteregg (Veitenalm)

Als sich pünktlich zu Mittag die Wolken lichteteten, war der Weg zum nächsten Zielpunkt frei und nach einer halbstündigen Wanderung waren die nächsten schönen Kastanienbraunen wieder auszumachen – nämlich der „Veiten-Nachwuchs“, der den Sommer auf der gepachteten „Archwandalm“ verbringen darf.

Gleich daneben befindet sich die „Hintereggalm“ im Besitz von Heide Lerch, Veitn in Krimml. 15 großteils reinrassige, kapitale Kühe müssen die bekannten Attribute der Pinzgauer-Rasse täglich unter Beweis stellen – ihr Weidegang befindet sich nämlich fast ausschließlich auf steinigen, sehr steilen Flächen.

Die Liebe zur Almwirtschaft spiegelte sich hier nicht nur im perfekten Zustand der Alm, sondern auch in der herzlichen Bewirtung der



Müssen ihre Fitness täglich unter Beweis stellen!  
Die Pinzgauer von Familie Lerch, Veitn in Krimml.

großen Besucherschar und obwohl Heide vom Schicksal alles andere als verwöhnt wurde, gilt für sie die Devise, den Blick stets nach vorne zu richten.

#### Blitzenbichl

Ein letzter, kurzer Abstecher galt einer weiteren qualitätsvollen, gemischtrassigen Milchkuhherde von Bernhard-Alois Emberger, Kleinscharn in Bramberg, welche den dritten Sommer auf der gepachteten Blitzenbichlalm (im Besitz von Familie Oberkofler in St. Johann im Ahrntal) verbringt. Mit enormem Fleiß der ganzen Familie wurde die schon in die Jahre gekommene Almhütte wieder in Schwung gebracht und bietet seither viel Wohlgefühl und Komfort, den niemand mehr missen möchte!



Qualitätsvolle Herde von Bernhard-Alois Emberger, Kleinscharn in Bramberg.

Der anfangs unwirtliche und regennasse Tag verwandelte sich nicht nur dank der Wetterbesserung, sondern im großen Maße durch die herzliche und gastfreundliche Aufnahme der drei Züchterfamilien zu einem schönen und erlebnisreichen Tag – danke dafür!

## Bewerter- und Preisrichterschulung



Josef Berger und Stefan Wintersteller stehen künftig als Preisrichter zur Verfügung.

### Die nächste „Preisrichter-Generation“ gesichert!

Im Rahmen des Bildungsprojektes „Professionalisierung und Qualitätssicherung in der Rinderzucht“ veranstaltete die österreichische Jungzüchtervereinigung am ersten November-Wochenende 2017 eine Bewerter- und Preisrichterschulung.

Von insgesamt 35 Teilnehmern aus acht Bundesländern Österreichs qualifizierten sich Josef Berger und Stefan Wintersteller für den zehnköpfigen ÖJV-Preisrichterpool. Sie stehen also künftig bei den Jungzüchterveranstaltungen als Preisrichter für die Milch- und Doppelnutzungsrasse zur Verfügung.

Der Rinderzuchtverband Salzburg gratuliert Josef Berger und Stefan Wintersteller und wünscht ihnen für die künftigen Aufgaben alles Gute!

## 3. Nacht der Jungkuh – eine glänzende Jungzüchternacht

Eine gewaltige Kulisse, gespickt mit außergewöhnlichen Jungkühen war der Lohn für das enorme Engagement der Fleckvieh-Jungzüchter Salzburgs. Unter Obfrau Verena Klausner gestaltete sich die „3. Nacht der Jungkuh“ zu einem stimmungsvollen und hochkarätigen Züchterfest!

Der erst 21-jährige Preisrichter Lukas Gartner aus Südtirol zeigte sich angesichts der hohen Qualität überaus erfreut: „Diese Kühe zeigen uns klar, was Fleckvieh kann“, meinte der begeisterte Jungbauer bereits in der ersten Runde und verriet seine Leidenschaft für die Spitzenzucht, stammt er selber aus einem weitem bekannten Zucht- und Schaubetrieb mit insgesamt 60 Fleckvieh-Tieren.

**Für ein unverzichtbares Highlight sorgten einmal mehr die Jüngsten.** 24 Bambini im Alter von zwei bis 13 Jahren zeigten in herzerfrischender Art, wie begeisterungsfähig Kinder für den Umgang mit Tieren sind. Während die Kleinen noch unbeeindruckt ihre Kälbchen am Strick zu halten versuchten, glänzten die Größeren schon mit professionellen Vorführleistungen.

„Auch ich begann einmal ganz jung und mein Papa hat mich in meinen Vorhaben immer unterstützt und gefördert. Nur so kann sich Leidenschaft und Freude für die züchterische Arbeit entwickeln“, meinte einer, dessen „Bambini-Karriere“ noch nicht allzu lange zurückliegt!

Vorstandsvorsitzender Franz Loitfellner zollte der Züchterjugend größtes Lob und Anerkennung.

„Mit dieser Kulisse und diesen wunderschönen Tieren wird das Engagement unserer Jungzüchter belohnt und es zeigt uns klar, dass wir voll Freude in die Zukunft schauen dürfen“, lautete die Botschaft eines begeisterten Züchters und Vater von drei motivierten Jungzüchtern.



Gesamtsiegerin Fleckvieh – Kelli (V: Waldbrand), Ing. Rupert Viehhauser, Schwab, Kleinarl.



Gesamtreservesiegerin und Gesamteuterreservesiegerin Fleckvieh – Ilvi (V: GS Pandora), Hubert Rettensteiner, Prechtl, Flachau.



Gesamteutersiegerin Fleckvieh – Sina (V: Rotglut), Bernhard Alois Emberger, Kleinscharn, Bramberg.



Gesamtsiegerin Fleckvieh x RF – Samira (V: Pleasure RH), Elisabeth und Hans-Peter Seber, Hettlgrub, Bramberg.



Gesamtreservesiegerin und Gesamteuterreservesiegerin Fleckvieh x RF – Siera (V: Laron Red), Silvia und Paul Hettegger, Unterharbach, Großarl.

Mit Spannung erwartete die randvoll gefüllte Versteigerungshalle die ersten großen Entscheidungen und Lukas Gartner versuchte mit Hilfe des Publikums Hochspannung aufzubauen.

### Jersey

„Es ist für mich eine Premiere und somit eine große Ehre, erstmalig auch Jersey richten zu dürfen“, verriet der Preisrichter bei der Präsentation der vierköpfigen Jersey-Gruppe, die zur Hälfte aus Jungkühen bzw. aus Zweitlaktierenden bestand. Letztendlich triumphierten die beiden Jungen – **Vanilla** (V: Advice) von **Hannes Klausner, Schellenberg, Bramberg**, als **Euter- und Gesamtsiegerin** vor **Mona** (V: DJ Bröller) von **Eva-Maria Schösser, Schiltern, Bramberg**, die in beiden Kategorien den **Reservesieg** einheimste.

### Holstein

„So viel Stil, so viel Eleganz und wahrhaft schöne Euter“, waren die Worte des begeisterten Jurors im Finale der Holstein-Gruppen.

Mit dem Titel **Eutersiegerin** durfte sich **HH Mona** (V: Defiant RC) der **Betriebsgemeinschaft Hollaus, Mühlhof-Berndl, Neukirchen**, auszeichnen lassen, den **Euterreservesieg** verdiente sich **MS Atwood Infinity** (V: Atwood) von **Rupert Wenger, Schönhof, Maishofen**.

„Ein Traum, solche Holstein-Kühe in Salzburg zu sehen“, lautete der euphorische Kommentar von Lukas Gartner in der Gesamtentscheidung und schlussendlich krönten sich die **besten Eutertiere** auch mit den Titeln des **Rassesiegs** – **MS Atwood Infinity** von **Rupert Wenger, Schönhof**, holte den **Gesamtsieg** und **HH Mona** der **Betriebsgemeinschaft Hollaus Mühlhof-Berndl** den **Reservesieg!**

### Fleckvieh x RF

„Lassen Sie diese Kühe auf sich wirken – sie zeigen alles, was eine Jungkuh braucht“, hieß die Einleitung ins **Finale der Fleckvieh x RF-Kreuzungszucht**.

Ein „Spezialeuter“ brachte **Selina** (V: Crasat) von **Anton Ganitzer, Andex, Großarl**, schließlich den verdienten **Eutersieg** ein, der **Reservesieg** wurde der enorm leistungsstarken **Siera** (V: Laron Red) von **Silvia und Paul Hettegger, Unterharbach, Großarl**, zuteil. „An dieser Jungkuh komme ich nicht vorbei“, meinte Lukas Gartner in der **Gesamtentscheidung** von **FL x RF** und meinte damit die **kompletteste, nämlich Samira** (V: Pleasure RH) von **Elisabeth und Hans-Peter Seber, Hettlgrub, Bramberg**, die sich als schönste Jungkuh in der Kategorie **FL x RF** feiern lassen durfte!

Mit dem **Gesamtreservesieg** dekorierte sich **Siera** (V: Laron Red) von **Silvia und Paul Hettegger, Unterharbach, Großarl**, mit der zweiten großen Auszeichnung des Abends.

### Fleckvieh

„Ich lebe den Beruf Landwirt und ich lebe die Zucht“ – mit diesen beeindruckenden Worten verabschiedete sich der ausgezeichnete, ob seines jungen Alters höchst souveräne Preisrichter vom Publikum und bedankte sich vor seinen letzten großen Entscheidungen für die Einladung, diese tolle Schau richten zu dürfen.

In der **ersten Wahl der besten Eutertiere** betonte Gartner noch einmal seine Vorlieben für funktionelle, schöne Euter. „Ich bin ein Fan von Strichen, die nach innen zeigen – schließlich haben wir so lange darauf gezüchtet, weil diese Euter einfach länger halten“, meinte der praktizierende Jungbauer aus St. Jakob im Ahrntal.

Vier exklusive Jungkühe mit ausgezeichneten Euteranlagen verkörperten eindrucksvoll die gewünschten Attribute Gartners – und wohl jedes Züchters. Schließlich war es **Sina** (V: Rotglut) von **Bernhard Alois Emberger, Kleinscharn, Bramberg**, die mit dem Siegertatsch belohnt wurde, knapp vor der jüngsten Fleckvieh-Kuh des Abends, nämlich **Ilvi** (V: GS Pandora) von **Hubert Rettensteiner, Prechtl, Flachau**.

Die letzten großen Titel – die des **Gesamt-sieges der Rasse Fleckvieh** holten sich die überaus harmonische **Kelli** (V: Waldbrand) von **Rupert Viehhauser, Schwab, Kleinarl**, vor der für ihr Alter enorm entwickelten **Ilvi** (V: GS Pandora) von **Hubert Rettensteiner, Prechtl**, die sich als **Reservesiegerin** mit der zweiten Schärpe schmücken durfte!

Bevor es in gelöster Atmosphäre zum Feiern ging, wurden noch wertvolle Sachpreise und zwei vielversprechende Zuchtkälber der Rasse Fleckvieh und Holstein an die neuen Besitzer übergeben. Wir gratulieren an dieser Stelle allen glücklichen Gewinnern, aber im Besonderen allen Züchterinnen und Züchtern zur erlesenen Bestückung dieser Jungkuhschau!

Dem Organisationsteam unter der Leitung von Obfrau Verena Klausner und ihrem Stellvertreter Andreas Rettensteiner, der erstklassig durchs Programm führte, sei von Herzen gedankt und gratuliert. Sie haben mit der Durchführung der 3. Nacht der Jungkuh nicht nur gezeigt, „was Salzburgs Jungkühe können“, sondern im Besonderen demonstriert, was unsere Jugend zu leisten imstande ist. Gratulation zu dieser, eurer Meisterleistung!



Gesamteutersiegerin Fleckvieh x RF – Selina (V: Crasat), Anton Ganitzer, Andex, Großarl



Gesamtsiegerin und Gesamteuterreservesiegerin Holstein – MS Atwood Infinity (V: Atwood), Rupert Wenger, Schönhof, Maishofen.



Gesamtreservesiegerin und Gesamteutersiegerin Holstein – HH Mona (V: Defiant RC), Betriebsgemeinschaft Hollaus, Mühlhof-Berndl, Neukirchen.



HAKA

Gesamtsiegerin und Gesamteutersiegerin Jersey – Vanilla (V: Advice), Hannes Klausner, Schellenberg, Bramberg.



HAKA

Gesamtreservesiegerin und Gesamteuterreservesiegerin Jersey – Mona (V: DJ Broiler), Eva-Maria Schösser, Großschiltern, Bramberg.



Gesamtsiegerwahl der Rasse Holstein.



Euterfinale Fleckvieh x RF.



Die glücklichen Gewinner der Tombolapreise.



Die Kleinsten sind mit sehr viel Begeisterung dabei.



Bereits professionelle Vorführleistungen bei den Größeren.

# STUDIENREISE 2018

## Züchterreise Irland – Schottland



In Zusammenarbeit mit dem Reisebüro AGRIA findet von 1. Mai bis 9. Mai 2018 die Studienreise des Rinderzuchtverbandes Salzburg statt.



### Programm

#### 1. Tag – Dienstag, 1. Mai 2018

- Abflug ab Salzburg um 7.05 Uhr
- Panorama-Stadtrundfahrt in Dublin
- Besichtigung der Guinness Brauerei

#### 2. Tag – Mittwoch, 2. Mai 2018

- Fahrt Richtung Galway
- Besichtigung eines Milchviehbetriebes in der Region Portlaoise (120 ha, 430 Milchkühe davon 80% Holstein, 20% Jersey)
- Besichtigung der Cliffs of Moher
- Fahrt durch den Burren



#### 3. Tag – Donnerstag, 3. Mai 2018

- Tagesausflug auf die Connemara Halbinsel
- Besichtigung eines Bergschafbetriebes (400 ha, 200 Mutterschafe, Hirtenhunde)
- Besuch der Kylemore Abbey und der wunderschönen Gärten



#### 4. Tag – Freitag, 4. Mai 2018

- Besichtigung des Giants Causeway
- Besichtigung einer Wildaal-Räucherei in der Nähe von Belfast
- Panorama-Stadtbesichtigung von Belfast



#### 5. Tag – Samstag, 5. Mai 2018

- Fahrt mit der Fähre von Belfast (Larne) nach Cairnryan
- Fahrt in Richtung Norden entlang der Westküste
- Besichtigung eines Milchviehbetriebes (Simmental) – weitere Viehhaltung: Rinder (Aberdeen Angus), Schafe (Texel)





#### 6. Tag – Sonntag, 6. Mai 2018

- Stopp am Loch Ness und Bootsfahrt
- Fahrt in Richtung Inverness und durch die Highlands
- Weiterfahrt in Richtung Süden und Besichtigung von Schloss Balmoral



#### 7. Tag – Montag, 7. Mai 2018

- Besichtigung eines Milchviehbetriebs mit modernem Melk-  
karussell für über 100 Kühe



#### 8. Tag – Dienstag, 8. Mai 2018

- Kulturelle Besichtigung im Raum Edinburgh
- Nachmittags Stadtbesichtigung von Edinburgh
- Besuch des Scotch Whisky Centers

#### 9. Tag – Mittwoch, 9. Mai 2018

- Besichtigung eines preisgekrönten Landwirtschaftsbetriebes mit  
Beerenobst- und Gemüseproduktion sowie eigenem Schlachthof  
(sowohl für Eigenbedarf als auch lokale Produzenten)
- Transfer zum Flughafen
- Abflug ab Edinburgh
- Ankunft in Salzburg um 17.25 Uhr

### Reiseleitung

Dr. Josef A. Lederer.

### Leistungen

- Linienflug von Salzburg via Frankfurt nach Dublin und retour  
ab Edinburgh via Frankfurt
- Boardservice, 20 kg Freigepäck
- Fährüberfahrt nach Schottland
- Transfers im Reisebus laut oben genanntem Programm
- 8x Nächtigung/Frühstück in guten Mittelklassehotels  
auf Basis DZ/DU/WC
- 8x Abendessen im Hotel
- Panorama-Stadtrundfahrt in Dublin
- Besichtigung der Guinness-Brauerei
- Besichtigung der Cliffs of Moher
- Tagesausflug auf die Connemara Halbinsel
- Besuch der Kylemore Abbey und der schönen Gärten
- Besichtigung des Giant's Causeway
- Panorama-Stadtbesichtigung von Belfast
- Bootsfahrt am Loch Ness
- Besichtigung des Schloss Balmoral
- Besichtigung des Blair Castle inklusive Führung
- Stadtbesichtigung von Edinburgh
- Besuch des Scotch Whisky Centers
- Gebühren für alle landwirtschaftlichen Betriebsbesichtigungen  
laut Programm
- Organisation des landwirtschaftlichen und touristischen  
Besichtigungsprogrammes
- Deutsch-/englischsprachige AGRIA-Reisebegleitung

### Pauschalpreis

Pauschalpreis pro Person	EUR 1.990,-
Flughafentaxen (vorbehaltlich)*	EUR 195,-
Gesamt-Reisepreis:	EUR 2.185,-

Einzelzimmerzuschlag: EUR 440,-

\* Flughafentaxen vorbehaltlich; Tarifänderungen jederzeit möglich!

Teilnehmerzahl: mindestens 25 Personen, maximal 35 Personen.  
Reihung der Anmeldungen nach Eingangsdatum.  
Programm- und Preisänderungen vorbehalten.

### Nicht im Pauschalpreis enthalten

- Flughafentaxen
- Verpflegung, sofern nicht in den Leistungen angeführt
- Getränke (inklusive Wasser)
- Ausgaben des persönlichen Bedarfs: Telefongespräche,  
Wäschereiservice, Gepäckservice, Trinkgeld
- Eintritte und Führungen, die nicht speziell in den Leistungen  
angeführt sind oder als fakultativ angegeben wurden
- Storno-/Reiseversicherung

### Anmeldung

Anmeldung bitte bis Mittwoch, den 31. Jänner 2018  
beim Rinderzuchtverband Salzburg,  
Eva Maria Hörl, Telefon +43 6542 68229-0.

## ERZEUGERGEMEINSCHAFT SALZBURGER RIND GMBH

### Tag der offenen Tür im neuen „Rindersortierstall Bergheim“



Der Schutz der Mitarbeiter spielte bei der Planung eine große Rolle.

Bei herrlichem Wetter wurden am Freitag, den 8. September 2017 die Tore des neuen „Rindersortierstalles Bergheim“ für Besucher geöffnet. Ca. 300 interessierte Bäuerinnen und Bauern, aber auch einige Partnerfirmen nutzten die Gelegenheit um „hinter die Kulissen“ schauen zu können und einen Einblick in den neuen Sortierstall zu bekommen.

Seit Jänner 2017 ist der neue Rindersortierstall des Rinderzuchtverbandes Salzburg bzw. der Erzeugergemeinschaft Salzburg Rind in Betrieb.

In einem Rindersortierstall werden die Tiere gewogen, klassifiziert und in Gruppen zusammengestellt. An Spitzentagen sind es 700 Kälber und mehr, die über die Rampen des Sortierstalles getrieben werden.

Im Jahr 2016 konnte die Erzeugergemeinschaft Salzburg Rind immerhin 35.000 Nutz- und Schlachtrinder für die Bäuerinnen und Bauern vermarkten, gut die Hälfte davon waren Kälber. Die meisten werden an Mäster weitervermittelt.

Der neue Rindersortierstall bietet einen perfekten Umschlagplatz – und eine optimale Umgebung für Mensch und Tier.



Der neue Stall bietet den Tieren viel Platz und Licht, sie fühlen sich augenscheinlich wohl.



Thomas Edenhauser und Franz Zehentner sind überzeugt, dass der Stall eine gute Investition für die Bäuerinnen und Bauern in Salzburg ist.

## Q<sup>plus</sup> Rind Qualitätsprogramm – Allgemeines und Aktuelles

### Was ist Q<sup>plus</sup> Rind?

Q<sup>plus</sup> Rind ist ein freiwilliges Programm zur Qualitätsverbesserung in der Mutterkuhhaltung und Rindermast, an dem konventionelle Betriebe (AMA-Gütesiegel-Neueinstieg) und Bio-Betriebe (mit einem AMA-Gütesiegel-Vertrag) teilnehmen können. Mastbetriebe mit den Kategorien Jungstier / Kalbin / Ochse und Mutterkuhbetriebe mit den Kategorien Einsteller / Jungrind / Milchmastkalb / Jungstier / Kalbin / Ochse profitieren entsprechend vom Q<sup>plus</sup> Programm. Für Teilnehmer am Q<sup>plus</sup> Rind gibt es eine Förderung im Rahmen des Programms der „Ländlichen Entwicklung 2014 bis 2020“ über die Maßnahme „Teilnahme an Lebensmittelqualitätsregelungen“. Die Ausbezahlung der Förderung erfolgt über die AMA. Die Laufzeit des Programmes endet laut derzeit gültiger Förderrichtlinie am 31. Dezember 2020, wobei der Ein- bzw. Ausstieg grundsätzlich halbjährlich möglich ist. Um den Förderzeitraum bestmöglich auszunutzen, empfiehlt sich ein ehest möglicher Beitritt. Ihre Erzeugergemeinschaft tritt hier als Abwicklungsstelle für Sie als Landwirt auf. In Datenbanken werden hierzu alle nötigen Daten (Betriebsdaten, tierbezogene Daten) gesammelt und entsprechend ausgewertet. Das aufbereitete Datenmaterial wird den teilnehmenden Betrieben dabei als Leistungsbericht zur Verfügung gestellt.

### Vorteile für den Landwirt

- **Zentrale Auswertung** der betrieblichen Leistungsdaten
- **Direkte Wege** der Unterlagen über EDV-Schnittstellen
- **Vergleichsweise geringer Zeitaufwand** für den Betrieb (Datenerfassung, Aus-

wertung usw. durch die Erzeugergemeinschaft)

- Betrieb ist **regional einem Qualitätsbeauftragten** (Betreuer) zugeteilt (keine fremden Personen am Betrieb)
- **Betriebsindividueller Leistungsbericht** als Basis zur Leistungsverbesserung (Betriebs-Check inbegriffen); bei Bedarf mit Verbesserungsvorschlägen ergänzt (= Maßnahmenplan)
- **Finanzieller Vorteil:**
  - + Förderung der Teilnahmegebühr
  - + De-minimis Beihilfe des Landes: Euro 500,- pro Betrieb und Jahr
  - + Auszahlung eines Lieferbonus

### Teilnahmegebühr und Förderung Q<sup>plus</sup> Rind

Der Landwirt als Programmteilnehmer zahlt eine jährliche Teilnahmegebühr, die sich wie folgt zusammensetzt:

- Sockelbeitrag je Betrieb Euro 350,-
- + Stückbeitrag: Euro 10,- je am Betrieb gehaltener Mutterkuh (Jahresdurchschnitt)
- Euro 30,- je vermarktetem Einsteller
- Euro 20,- pro vermarktetem Tier der Kategorien Ochsen, Stechkalb, Jungrind, Mastkalbin, Jungstier
- alle Beträge zuzüglich 20% MwSt.

Die Vorschreibung der Teilnahmegebühr erfolgt zu Beginn des folgenden Jahres, die Förderausbezahlung durch die AMA ca. zur Jahresmitte.

### Wie wurde Q<sup>plus</sup> Rind bis jetzt angenommen?

Ca. 150 Betriebe aus Salzburg haben sich bereits im ersten Umsetzungsjahr für die Programmteilnahme entschieden und werden über die Abwicklungsstelle **Erzeugergemeinschaft**

### Unterm Strich

- Vorgeschriebene Teilnahmegebühr (Vorschreibung durch Abwicklungsstelle)
  - + Förderung der Q<sup>plus</sup> Rind Programmteilnahme (Auszahlung durch AMA, 100% der Nettoteilnahmegebühr)
  - + Euro 500,- De-minimis Beihilfe des Landes pro Jahr und Betrieb
  - + Lieferbonus
- 
- = Mehrerlös für den Landwirt**

gemeinschaft Salzburg Rind betreut. Die ersten Ergebnisse zeigen, dass viele Betriebe sehr gute Leistungsdaten erzielen, aber es bestätigen sich auch teils große Unterschiede zwischen den Betrieben. Das heißt, neben Betrieben mit Top-Ergebnissen zeigt sich bei zahlreichen Betrieben auch, dass es noch Potential zur Qualitätsverbesserung und Leistungssteigerung gibt.

### Kann ich in das Programm Q<sup>plus</sup> Rind noch einsteigen?

**Der Programm-Neueinstieg ist jederzeit möglich.** Interessierte Betriebe, die derzeit noch nicht am Q<sup>plus</sup> Rind Programm teilnehmen, können sich jederzeit bei uns im Büro für die Q<sup>plus</sup> Rind Programmteilnahme melden.

Nach einer Terminvereinbarung wird Ihr Betreuer bzw. ein Büromitarbeiter alle notwendigen Formalitäten mit Ihnen am Hof durchgehen und offene Punkte klären:

**Telefon +43 6542 68229-13** oder **E-Mail c.faistauer@rinderzuchtverband.at**

## SMS-Service



Die EZG Salzburger Rind GmbH ist stets bemüht den Landwirten die Gutschriften des Viehverkaufes schnellstmöglichst zu übermitteln.

Es besteht die Möglichkeit die Gutschriften des Viehverkaufes auch online über das ARGE Rind-Info-System zu betrachten. Weiters können Sie sich auch die Klassifizierungsergebnisse von einem Schlachtvieh bereits am nächsten Tag ansehen.

Mit dem Link **www.argerind.at** gelangen Sie auf die Plattform der ARGE Rind. Hier können Sie sich mit Ihrer **eAMA-Betriebsnummer und zugehörigem Passwort anmelden.**

Sobald die Gutschrift fertig ist, bekommen Sie auf die Mobiltelefonnummer Ihrer Wahl ein SMS mit dem **Gutschriftsbetrag** und ab diesem Moment ist die Gutschrift online verfügbar – ähnlich wie die Milchgeldverrechnung.

Die Gutschriften werden dann nicht mehr mit der Post versendet. Rechnungen werden weiterhin wie gewohnt postalisch zugesendet.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme, um die oft langen Postwege zu vermeiden.

Für Fragen und Informationen stehen wir Ihnen natürlich jederzeit zur Verfügung: Telefon +43 6542 68229-13.

## Ihre Ansprechpartner vor Ort

**FLACHGAU****EDER Josef**

Flachgau  
0664 / 3931183

**SEIDL Simon**

Südlicher Flachgau  
0664 / 3831786

**SMAJIC Hasan**

Nördlicher Flachgau  
0699 / 12186504

**LUNGAU****BRUGGER Daniel**

Tweng, Weißpriach, Mariapfarr  
0664 / 2508919

**GREINMEISTER Jakob**

Ramingstein, Tamsweg  
0664 / 4220769

**LASSHOFER Michael**

Göriach, St. Andrä, Lessach, Tamsweg  
0664 / 5234502

**SCHIEFER Thomas**

Muhr, Zederhaus, St. Michael, Mauterdorf  
0664 / 1101154

**SCHLICK Franz**

Unternberg, St. Margarethen, Thomatal  
0664 / 5819941

**PINZGAU****ASTL Josef**

Hollersbach, Mittersill  
0664 / 4663620

**AUER Engelbert**

Unteres Saalachtal  
0664 / 4663621

**ELLMAUER Anton**

Rauris  
0664 / 4663628

**HECHENBERGER Karl**

Unterpinzgau, Glemmtal  
0664 / 5567813

**HOLAUS Veronika**

Krimml, Wald, Neukirchen  
0664 / 2712127

**INNERHOFER Heini**

Saalfelden, Leogang  
0664 / 4663634

**KENDLBACHER Xandi**

Taxenbach, Goldegg, Dienten  
0664 / 4663638

**LANGREITER Gerald**

Maishofen, Saalfelden, Maria Alm  
0664 / 4663655

**RATTENSBERGER Siegfried**

Uttendorf, Niedersill  
0664 / 3255229

**SEBER Hans-Peter**

Bramberg, Mühlbach  
0664 / 5035205

**SEDIVY Michael**

Mittersill, Stuhlfelden  
0664 / 8132677

**TRAUNER Peter**

Kaprun, Bruck  
0664 / 4663657

**PONGAU****GRUBER Urban**

Großarlal  
0664 / 4663653

**MITTERWALLNER Manfred**

Ennspongau  
0664 / 2821315

**PIRNBACHER Hannes**

Großarlal, St. Johann, Goldegg, Schwarzach, St. Veit  
0664 / 4037772

**SALLER Martin**

Ennspongau, Bischofshofen, Pfarrwerfen, Wagrain, Mühlbach  
0664 / 2413862

**SENDLHOFER Josef**

Gasteinertal  
0664 / 4663650

**TENNENGAU****BUCHEGGER Peter**

Annaberg, Lungötz, Abtenau  
0664 / 4663625

**KRONREIF Rupert**

Tennengau Nord  
0664 / 3763620

Wir machen Rinderbauern erfolgreich



## SCHLACHTKÜHE SCHLACHTKALBINNEN

- Biokühe und Biokalbinnen  
– ZZU-Projekt / „Ja! Natürlich“-Projekt
- M-Kühe und M-Kalbinnen (mindestens 24 Monate)
- Kühe für Babynahrung



## SCHLACHTKÄLBER

- 80 bis 110 kg Schlachtgewicht
- Fütterung nur mit Milch und Stroh
- Bio, eigene Nachzucht / AMA-Gütesiegel (Salzburger Vollmilchkalb) und konventionelle Kälber
- Vermarktungsalter unter 4 Monate



## EINSTELLKÄLBER

- Mindestalter 14 Tage
- Lebendgewicht bis ca. 110 kg
- Alle Rassen



## EINSTELLER

- Lebendgewicht ca. 200 bis 350 kg
- Alter ca. 7 bis 8 Monate
- Männlich und weiblich (auch Ochsen)



## BIO-KÄLBER UNTER 8 MONATE

- Unbehandelt
- Für Babynahrung



## JUNGRINDER

- Ochsen oder Kalbinnen aus Mutterkuhhaltung
- Bio und AMA-Gütesiegel
- Alter unter 12 Monate
- Mindestens 180 kg Schlachtgewicht bei Kalbinnen
- Mindestens 190 kg Schlachtgewicht bei Ochsen



## FUTTERKÜHE

- Zweinutzungstypen
- Rahmige Tiere
- Gutes Fundament
- Keine großen Euter
- Junge Tiere



## NUTZRINDER

- Mutterkühe
- Sprungtiere

## AUS DER BESAMUNG

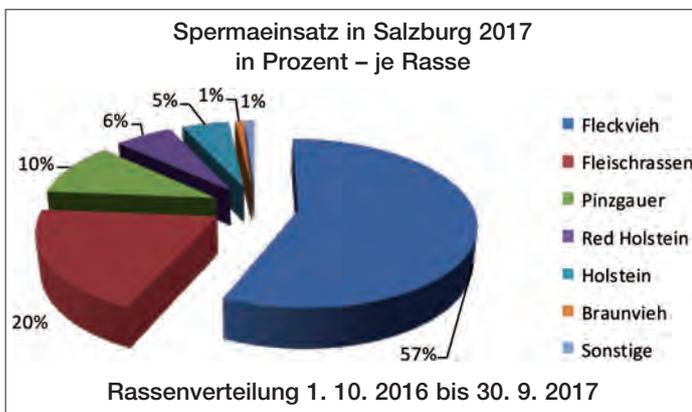
### Aktuelles aus der Besamung Klessheim

#### Besamungsjahr 2016/2017

Das Besamungsjahr 2016/2017 ist in der Besamung Klessheim sehr gut gelaufen. Der Anteil an Besamungen, die über die Besamung Klessheim abgerechnet wurden entspricht in etwa der des Vorjahres. Die Besamungszahlen sind daher stabil.

Laut bisherigem Abrechnungsstand liegen wir bei rund 90.100 Besamungen, wobei bis Ende des Jahres erfahrungsgemäß noch einige Besamungen dazukommen werden.

Am Ende des Jahres werden wir bei ca. 92.000 Besamungen liegen, die über das Samendepot Klessheim abgerechnet wurden. Starke Zunahmen gab es vor allem beim Einsatz den Fleischrassen in Milchviehbetrieben.



Starke Zuwächse gab es im abgelaufenen Besamungsjahr vor allem bei den Fleischrassen. Allein 16.104 Besamungen entfielen auf Weiß-Blau-Belgier. Fleischrassen werden nicht nur bei Fleischrinderbetrieben eingesetzt, sondern vor allem auch bei Milchviehbetrieben. In der Statistik des vergangenen Besamungsjahres sind die Besamungen bei den Holsteins, Red Holsteins und auch beim Fleckvieh deutlich rückläufig und der Gesamtanteil an Fleischrassenbesamungen liegt bereits bei 20%.

#### Rahmenvertrag mit der Salzburger Tierärztekammer

Seit mehr als 20 Jahren gibt es im Bundesland Salzburg im Bereich der Besamung einen Rahmenvertrag zwischen Salzburger Tierärztekammer und der Landwirtschaftskammer Salzburg. Wesentlicher Bestandteil des Vertrages ist die flächendeckende Versorgung aller Salzburger Rinderbauern im Bereich der Besamung und vor allem auch der Zugang zu bester Genetik aus der ganzen Welt.

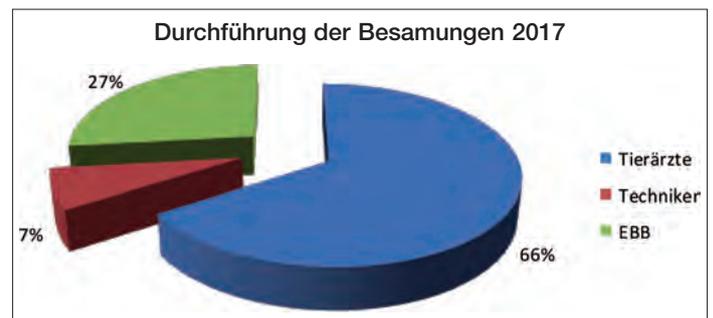
Die Besamung Klessheim verpflichtet sich zu einer flächendeckenden Versorgung der Tierärzte, Besamungstechniker und Eigenbestandsbesamer mit Sperma, Stickstoff und sämtlichen Besamungsutensilien.

Regelmäßige Turnusse im gesamten Bundesland Salzburg stellen diese Versorgung sicher. Zusätzlich steht der Bus der Besamung Klessheim seit einigen Jahren auch immer bei den Versteigerungen in Maishofen, wo der Andrang sehr groß ist.

Die Besamung versteht sich als Dienstleistungsunternehmen und ist daher immer bestrebt die Kundenwünsche bestmöglich zu erfüllen und dies vor allem zu fairen Preisen. Eine gezielte Medienarbeit über die Bauernzeitung und die Homepage sowie durch Unterlagen im Besamungsbus unterstützt das Dienstleistungsservice unseres De-

pots. Alle Mitarbeiter sind ständig bemüht bestes Service für unsere Kunden zu bieten. Die Auswahl der Stiere erfolgt zum überwiegenden Teil in enger Zusammenarbeit mit den Zuchtverbänden im Bundesland Salzburg.

Im Besamungsjahr 2016/2017 verteilen sich die durchgeführten Besamungen auf Tierärzte, Techniker und Eigenbestandsbesamer wie folgt:



Die Besamungen die von den CRV-Technikern im Flachgau durchgeführt werden, sind hier nicht enthalten.

#### Stierangebot

Das heurige Stierangebot bietet wiederum eine Vielzahl an interessanten Vererbern aller Rassen. Das Stierangebot wurde gemeinsam mit den Zuchtverbänden erstellt und der Zuchtberater Bernhard Scherthner hat wie jedes Jahr, die Katalogerstellung bestens erledigt. Der neue Stierkatalog liegt seit Oktober in der Besamung Klessheim auf bzw. wurde bereits an viele Besamer verschickt. Sollte jemand noch keinen Katalog haben, so erhalten sie diesen beim Bus, in der Besamung oder bei den Zuchtverbänden.

Wie im letzten Jahr bieten wir auch heuer wieder eine Vielzahl an interessanten Stieren an. Zusätzlich zu den Stieren im Katalog sind auf der Homepage der Besamung Klessheim [www.besamung-klessheim.at](http://www.besamung-klessheim.at) auch immer die aktuellen gesexten Stiere aufgelistet. Aktuell umfasst das heurige Angebot etwa 150 Stiere der unterschiedlichsten Rassen.

Dieses Jahr wurde das Angebot an genomisch geprüften Stieren in Abstimmung mit den Zuchtverbänden etwas reduziert, da die Erfahrungen aus der genomischen Zuchtwertschätzung gezeigt haben, dass bei einer zu geringen Sicherheit die vorgeschätzten Zuchtwerte sich doch noch deutlich verändern können.

Bei den genomischen Stieren müssen wir allerdings darauf hinweisen, dass es hier manchmal zu Lieferengpässen kommen kann, da die Stiere sehr jung sind und noch nicht so große Mengen produzieren.



Im Angebot finden sich geprüfte Stiere, genomisch geprüfte Stiere wie auch Teststiere, vor allem bei der Rasse Pinzgauer. Die Teststiere sind nicht im Katalog, dafür gibt es eigene Datenblätter, die beim Bus ausgegeben werden, im Versteigerungskatalog angeführt sind und auch auf der Homepage der Besamung angeführt sind.

Die einzelnen Stiere kommen aus den unterschiedlichsten Zuchtgebieten im In- und Ausland. Durch das reichhaltige Angebot ist sicher für jeden Züchter etwas Passendes dabei.

Der große Renner sind auch dieses Jahr wieder die „gesexten Stiere“, die sehr stark nachgefragt werden.

Insgesamt haben wir 50 solcher Stiere unterschiedlicher Rassen im Angebot (siehe Homepage der Besamung). Da das Verfahren des Spermasexings sehr aufwendig ist, kann es hier allerdings bei Bestellungen von stark nachgefragten Stieren zu längeren Wartezeiten kommen.

### Neuigkeiten

Bereits in den letzten Jahren wurde im Besamungskatalog bei einzelnen Stieren die Vererbung von Beta-Kasein angegeben, sofern wir diese Ergebnisse von den Stationen bekommen haben.

Bei der Rasse Pinzgauer wurden im heurigen Jahr nahezu alle gängigen Stiere untersucht und erstmals können wir in diesem Jahr auch bei den Pinzgauer-Stieren das Beta-Kasein ausweisen.

Erstmals haben wir bei der Rasse Pinzgauer in diesem Jahr auch den gesexten Stier „Fesch“ (Teststier) im Angebot. Gemeinsam mit dem Fachausschuss Pinzgauer (RZV Salzburg) wurde dieser Stier ausgewählt.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen unsere Mitarbeiter im Büro und auch in der Auslieferung jederzeit gerne zur Verfügung.

### Aus- und Weiterbildung

Im Bereich der Aus- und Weiterbildung hat sich auch im letzten Jahr wieder viel getan. Ob Kurse zur Eigenbestandsbesamung bei Rindern (EBB) oder zur Klauenpflege (KPF), zusammen mit dem Ländlichen Fortbildungsinstitut, kurz LFI, konnten die angebotenen Kurse wieder sehr gut umgesetzt werden.

Als Ausbildungsstätte für den Kurs EBB hat sich die Besamungsanstalt Klessheim weit über die Grenzen Salzburgs hinaus einen sehr guten Ruf erworben, denn eine Vielzahl der Kursteilnehmer kommt auch aus den anderen Bundesländern sowie aus dem benachbarten deutschsprachigen Ausland.

Das Team der Vortragenden setzt sich aus hochqualifizierten Tierärzten und Landwirtschaftskammerreferenten zusammen und ist stets bemüht neue und aktuelle Themen in ihre praxisorientierten Vorträge miteinzubringen.

Nicht minder beliebt ist der Klauenpflegerkurs, der auch an der Besamungsanstalt in erfolgreicher Kooperation mit dem LFI stattfindet.

Zusätzlich werden für Schülerinnen und Schüler einiger Landwirtschaftsschulen Kurstermine organisiert, um junge zukünftige Landwirtinnen und Landwirte auf die praktische Arbeit bestmöglich vorzubereiten. Hier kann zudem der eine oder andere freie Platz an Nicht-Schülerinnen und Nicht-Schüler vergeben werden.

Stets aktuelle Kurstermine sowie Informationen zum geförderten Kursbeitrag finden Sie auf [www.lfi.at/sbg](http://www.lfi.at/sbg).

Bezüglich organisatorischer Fragen wenden Sie sich bitte an Magdalene Sigl, Telefon +43 662 641248-337.

Das Team des Ländlichen Fortbildungsinstitutes Salzburg und der Besamungsanstalt Klessheim freut sich auf Ihre Anmeldung unter Telefon +43 662 641248.

### Kurstermine für den Winter 2018

#### EBB

23. 1. / 24. 1. / 30. 1. / 31. 1. 2018  
20. 2. / 21. 2. / 27. 2. / 28. 2. 2018  
13. 3. / 14. 3. / 20. 3. / 21. 3. 2018

#### EBB-Auffrischkurs

6. 2. 2018

#### Klauenpflegerkurs

22. 3. bis 24. 3. 2018

## Unsere besten Stiere für Ihre besten Kühe!

---

### CALVO

811550  
COMMANDER x EPIC x ATWOOD x THRONE

### AMSTEL P

154232  
APOLL P x PERFECT AIKO x MITEY P x BOP CANDLELIGHT

**Info: [www.GGI.de](http://www.GGI.de)**

**Kammer für Land- und Forstwirtschaft**  
Besamung Klebheim · Klebheimerstr. 10 · 5071 Wals  
Tel.: 0662/ 85 68 61 · Fax: 0662/ 85 68 61 32  
E-mail: [besamung@lk-salzburg.at](mailto:besamung@lk-salzburg.at)  
Internet: [www.besamung-klessheim.at](http://www.besamung-klessheim.at)



Das Besamungsteam von links nach rechts: Dipl.-Ing. Milan Dohnal, Wolfgang Geier, Mag. Erika Prüssing, Bernhard Scherthaner, Nicolai Asen und GF TZD Dipl.-Ing. Irmgard Mitterwallner.  
Nicht im Bild: Stationstierarzt Dr. Gernot Eibl.

**54302 RALDI** DE 09 44108728 geb. 07.05.2009 RH: 22,4% Träger FH5 Beta-Kasein: A1A2 Züchter: Hindelang Josef, 82449 Uftring/DE, Haldern 1 **FLECKVIEH**



**GS RAU AT 653.713.345**  
ZW: 111/103/+241 -0,12 -0,01

**RUMBA AT 623.710.746**  
**IRINA AT 353.632.433**  
5/4 9.552 4,34 3,29 729  
HL: 4. 11.541 4,37 3,24 879

**NEPOLDI DE 09 37552705**  
8 - 7 - 8 - 9  
7/7 8.687 4,59 3,33 688  
HL: 3. 11.049 4,69 3,39 893  
M:2-2,6

**POLDI DE 09 13325437**  
**NELLI DE 09 32737176**  
10/10 9.726 4,20 3,49 748  
HL: 7. 11.801 4,02 3,34 868



Raldi-Tochter  
Gemse  
Maria Mühlthaler, Moosreith, Rauris

**Vererbungsschwerpunkt:**  
Leistung | Euter | Kalbeverlauf

MERKMAL	Nachzuchtbewertung (Österreich)							171 Töchter	
	<<<<	64	76	88	100	112	124		136
Rahmen	103								
Bemuskelung	112								
Fundament	104								
Euter	122								
Kreuzhöhe	99	klein							groß
Körperlänge	102	kurz							lang
Hüftbreite	106	schmal							breit
Rumpftiefe	119	seicht							tief
Beckenneigung	96	eben							abfallend
Sprg.winkel	94	steil							säbelbeinig
Sprg.auspräg.	87	voll							trocken
Fessel	112	durchtrittig							steil
Trachten	108	niedrig							hoch
Voreuterlänge	104	kurz							lang
Sch.euterlänge	107	kurz							lang
Voreuteraufhäng.	113	locker							fest
Zentralband	100	nicht ausg.							stark ausg.
Euterboden	110	tief							hoch
Strichlänge	87	kurz							lang
Strichdicke	84	dünn							dick
Strichplatz. vo.	118	außen							innen
Strichstell. hi.	104	nach außen							nach innen
Euterreinheit	107	Nebenstr.							reine Euter

<b>MW 115 (99)</b>	1.LAKT.	477 TÖ.	6.835	4,05	277	3,40	232	Stall 7.845
	2.LAKT.	157 TÖ.	8.143	4,08	332	3,42	278	7.913
	3.LAKT.	88 TÖ.	8.669	4,06	352	3,44	298	8.217
	<b>ZW</b>		<b>+834</b>	<b>-0,18</b>	<b>+20</b>	<b>-0,08</b>	<b>+22</b>	
<b>FW 86 (99)</b>	NTZ	99	AUS	87	HKL	86		
	Bef	+0%	FRW 114 (89)	ND 123 (89)	Mas 112 (56)			
<b>FIT 125 (94)</b>	KVLp	117 (99)	KVLm 110 (98)	PER 105 (99)	fFru 104 (86)			
	VIW	103 (99)	EGW 125 (96)	ZZ 126 (98)	Zyst 106 (67)			
				Mbk 96 (99)	Mifi 105 (91)			
<b>GZW 127 (96)</b>	Die mittelrahmigen, rumpfigen Raldi-Töchter überzeugen auch nach mehreren Laktationen mit guter Milchleistung und sehr guten Eutern. Hervorzuheben sind die guten Werte für Eutergesundheit und die leichten Abkalbungen.							
	<b>EURO 13,56/38,81</b>							

**Zeichenerklärung (gültig für Fleckvieh, Pinzgauer und Braunvieh)**

**IDENTITÄT:**  
54302: Stationsnummer  
**Samenpreis/Besamungsgebühr:**  
Bruttopreis im Bundesland Salzburg

**RALDI:** Stiername  
7.5.2009: Geburtsdatum  
DE 09 44108728: Ohrmarkennummer  
RH: 22,4%: Rotbuntanteil in %

**FLEISCH:**  
FW: Fleischwert  
86: 86 Punkte  
(99): Sicherheit in %  
NTZ: Nettozunahme  
FLA: Fleischanteil  
HKL: Handelsklasse

**ND:** Nutzungsdauer (Sicherheit)  
**PER:** Persistenz (Sicherheit)  
**ZZ:** Zellzahl (Sicherheit)  
**Mbk.:** Melkbarkeit (Sicherheit)  
**Mas.:** Mastitis (Sicherheit)  
**fFru.:** frühe Fruchtbarkeitsstörungen (Sicherheit)  
**Zyst.:** Zysten (Sicherheit)  
**Mifi.:** Milchfieber (Sicherheit)  
**EGW:** Eutergesundheitswert (Sicherheit)

\* TA getestet auf Spinnengliedrigkeit und frei davon  
mögliche Erbfehler: DW = Zwergwuchs · FH2 = Minderwuchs · ZDL = Zinkmangel-ähnliche Hauterkrankung  
· TP = Bluterkrankheit · BH2 = Erhöhte Totgeburtenrate · FH4 = Embryonaler Frühtod  
· BMS = Männliche Subfertilität (Unfruchtbarkeit) · FH5 = Höhere Kälberverluste innerhalb 48 Stunden nach der Geburt · A1A1 = reinerbig A1-Milch-Vererber · A1A2 = mischerbig A1A2-Milch-Vererber · A2A2 = reinerbig A2-Milch-Vererber

**MILCHLEISTUNG:**  
**MW:** Milchwert  
**115:** 115 Punkte  
**(99):** Sicherheit in %

**100 Tg.:** 100-Tage-Leistung der Töchter  
**1. Lakt.:** 305-Tage-Leistung der Töchter in der 1. Laktation  
**2. Lakt.:** 305-Tage-Leistung der Töchter in der 2. Laktation  
**3. Lakt.:** 305-Tage-Leistung der Töchter in der 3. Laktation  
**171 Tö:** Anzahl der Töchter, welche diese Leistung erbrachten  
**ZW:** Zuchtwert Milchleistung des Stieres  
**Stall:** Stalldurchschnitt

**FITNESS:**  
**FIT:** Fitness  
**125:** 125 Punkte  
**(94):** Sicherheit in %

**Bef:** Befruchtungswert in % (0 = Durchschnitt)  
**KVLp:** Abkalbewert des Stieres (Sicherheit). Werte über 100 = leichte Geburten  
**VIW:** Vitalitätszuchtwert  
**KVLm:** Abkalbewert der Töchter des Stieres (Sicherheit)

**EXTERIEUR:**  
**R:** Rahmen  
**B:** Bemuskelung  
**F:** Fundament  
**E:** Euter  
**ER:** Euterreinheit

**Genomische Werte:** Der genomische Zuchtwert wird aus den Informationen des Erbgutes der Ahnen geschätzt. Die Sicherheit dieser Zuchtwerte ist jedoch nicht so hoch wie bei töchtergeprüften Stieren. Die angegebenen Preise sind Bruttopreise und gelten für den Verkauf im Bundesland Salzburg. Preisänderungen vorbehalten. **Allgemein:** Werte über 100 sind züchterisch günstig. Zuchtwerte August 2017.

## Ausgabe Fleckvieh (töchtergeprüft) – Zuchtwerte August 2017

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG				FLEISCH		FITNESS				EXT.
<b>3944</b>	<b>DELL</b> *19.06.2010 Samenpr/ Bes. Gebühr € 11,30/ € 36,55	*19.06.2010 DE 09 74602964 (DEXTRO x RUAP) BK: A2A2	100Tg. 1215 Tö. 2.515 4,10 103 3,25 82 1.Lakt. 622 Tö. 6.688 4,22 282 3,50 234 2.Lakt. 98 Tö. 7.401 4,26 315 3,60 266 ZW MW 115(99)	2.515 4,10 103 3,25 82 6.688 4,22 282 3,50 234 7.401 4,26 315 3,60 266 +535 -0,01 +21+0,04 +22	NTZ 111 Bef +1% AUS 113 KVLp 116 (99) HKL 110 VIW 104 (99) Mas 106 (65) Zyst 104 (72)	FRW 92 (91) KVLm 110 (98) EGW 111 (97) fFru 97 (90) Mifi 106 (94)	ND 107 (93) PER 99 (99) ZZ 110 (99) Mbk 105 (99) FIT 104(95)	R 96 B 105 F 91 E 137 ER 107				
Dell bringt perfekte Euter und gute Inhaltsstoffe. Mittelrahmige Tiere mit weicherer Fessel.												
<b>53975</b>	<b>EAGLE EYE</b> *28.09.2010 Samenpr/ Bes. Gebühr € 14,69/ € 39,94	*28.09.2010 DE 09 45367504 (EAGLE x RUAP) Träger: BH2 BK: A2A2	100Tg. 115 Tö. 2.724 3,75 102 3,18 87 1.Lakt. 108 Tö. 7.468 3,90 291 3,42 255 2.Lakt. 30 Tö. 8.272 3,81 315 3,50 290 ZW MW 109(94)	2.724 3,75 102 3,18 87 7.468 3,90 291 3,42 255 8.272 3,81 315 3,50 290 +859 -0,40 +2 -0,11 +21	NTZ 98 Bef +1% AUS 106 KVLp 112 (95) HKL 98 VIW 110 (80) Mas Zyst 112 (39)	FRW 118 (72) KVLm 96 (84) EGW 105 (89) fFru 106 (59) Mifi 105 (68)	ND 129 (79) PER 131 (95) ZZ 105 (91) Mbk 99 (91) FIT 126(84)	R 96 B 102 F 109 E 113 ER 106				
Alternative Abstammung. Mittelrahmige Töchter mit feinen, korrekten Fundamenten und guten Eutern. Hohe Zuchtwerte für Nutzungsdauer und Persistenz.												
<b>4329</b>	<b>JANDA</b> *11.10.2011 Samenpr/ Bes. Gebühr € 14,69/ € 39,94	*11.10.2011 AT 117.339.119 (HERMANN x GS RAU) BK: A2A2	100Tg. 345 Tö. 2.661 3,98 106 3,23 86 1.Lakt. 129 Tö. 7.367 4,17 307 3,45 254 2.Lakt. ZW MW 115(98)	2.661 3,98 106 3,23 86 7.367 4,17 307 3,45 254 +591 -0,03 +22+0,02 +23	NTZ 106 Bef +0% AUS 92 KVLp 102 (99) HKL 111 VIW 113 (94) Mas 99 (55) Zyst 106 (61)	FRW 118 (81) KVLm 109 (93) EGW 102 (95) fFru 107 (76) Mifi 106 (84)	ND 121 (80) PER 116 (98) ZZ 101 (96) Mbk 104 (98) FIT 122(89)	R 111 B 107 F 100 E 114 ER 100				
Breite, tiefe Kühe mit gut geneigten Becken, trockenen Fundamenten m. etw. mehr Winkel. Kleinvolumige, fest aufgehängte Euter. Sehr gute Fitnesswerte!												
<b>3969</b>	<b>GS INROS</b> *07.12.2010 Samenpr/ Bes. Gebühr € 13,56/ € 38,81	*07.12.2010 AT 907.021.117 (INHOF x MANITOBA) BK: A1A1	100Tg. 1107 Tö. 2.743 3,87 106 3,06 84 1.Lakt. 710 Tö. 7.526 4,03 303 3,31 249 2.Lakt. 84 Tö. 7.882 4,10 323 3,40 268 ZW MW 118(99)	2.743 3,87 106 3,06 84 7.526 4,03 303 3,31 249 7.882 4,10 323 3,40 268 +1272 -0,26 +30 -0,24 +24	NTZ 83 Bef -1% AUS 79 KVLp 123 (99) HKL 85 VIW 115 (98) Mas 99 (70) Zyst 100 (74)	FRW 101 (91) KVLm 104 (98) EGW 94 (97) fFru 105 (89) Mifi 108 (94)	ND 116 (90) PER 125 (99) ZZ 92 (99) Mbk 110 (99) FIT 110(95)	R 99 B 82 F 108 E 126 ER 100				
Inros-Töchter bestechen mit hohen Milchleistungen bei guter Persistenz. Sehr lange, drüsige, fest aufgehängte Euter, Strichlänge beachten.												
<b>54941</b>	<b>MACBETH</b> *04.12.2010 Samenpr/ Bes. Gebühr € 14,69/ € 39,94	*04.12.2010 DE 09 45592650 (MANGOPE x ROIBOS) BK: A2A2	100Tg. 122 Tö. 2.644 4,10 108 3,13 83 1.Lakt. 69 Tö. 6.835 4,36 298 3,45 236 2.Lakt. 29 Tö. 7.480 4,29 321 3,55 266 ZW MW 132(88)	2.644 4,10 108 3,13 83 6.835 4,36 298 3,45 236 7.480 4,29 321 3,55 266 +749 -0,01 +30 -0,05 +22	NTZ 110 Bef +0% AUS 108 KVLp 114 (99) HKL 100 VIW 112 (94) Mas Zyst 102 (42)	FRW 108 (72) KVLm 94 (91) EGW 119 (91) fFru 99 (61) Mifi 97 (70)	ND 117 (79) PER 113 (96) ZZ 119 (93) Mbk 103 (94) FIT 118(88)	R 103 B 90 F 110 E 110 ER 103				
Große, etw. schmalere Tiere mit guten Fitnesswerten und guter Leistungssteigerung in der 2.Laktation. Die steilen Hinterbeine u. kurzen Striche beachten.												
<b>4275</b>	<b>MANDRIN</b> *30.12.2009 Samenpr/ Bes. Gebühr € 13,56/ € 38,81	*30.12.2009 AT 650.446.817 (MANDARIN x VANSTEIN) BK: A2A2	100Tg. 189 Tö. 2.679 3,90 104 3,03 81 1.Lakt. 178 Tö. 7.073 4,10 290 3,35 237 2.Lakt. 107 Tö. 8.030 4,21 338 3,52 283 ZW MW 123(96)	2.679 3,90 104 3,03 81 7.073 4,10 290 3,35 237 8.030 4,21 338 3,52 283 +1086 -0,13 +34 -0,06 +33	NTZ 109 Bef +1% AUS 109 KVLp 122 (99) HKL 108 VIW 120 (99) Mas 103 (51) Zyst 105 (59)	FRW 96 (81) KVLm 104 (94) EGW 107 (93) fFru 92 (72) Mifi 95 (81)	ND 105 (82) PER 105 (96) ZZ 108 (94) Mbk 96 (96) FIT 107(89)	R 98 B 95 F 101 E 102 ER 105				
Mittelrahmige Töchter mit hoher Milchleistung. Sehr guter Kalbverlauf.												
<b>3872</b>	<b>GS MINNESOTA</b> *05.05.2009 Samenpr/ Bes. Gebühr € 11,30/ € 36,55	*05.05.2009 AT 670.178.617 (MANITOBA x WEINOLD) BK: A1A2	1.Lakt. 90 Tö. 6.967 4,09 285 3,41 238 2.Lakt. 77 Tö. 8.300 4,17 346 3,49 290 3.Lakt. 46 Tö. 9.371 4,17 391 3,48 326 ZW MW 115(94)	6.967 4,09 285 3,41 238 8.300 4,17 346 3,49 290 9.371 4,17 391 3,48 326 +873 -0,21 +19 -0,08 +24	NTZ 94 Bef +0% AUS 102 KVLp 89 (99) HKL 85 VIW 98 (97) Mas 101 (59) Zyst 100 (63)	FRW 106 (78) KVLm 119 (91) EGW 104 (91) fFru 104 (67) Mifi 114 (76)	ND 115 (81) PER 117 (94) ZZ 103 (91) Mbk 106 (93) FIT 113(87)	R 115 B 86 F 114 E 106 ER 97				
Der Stier bringt lange, große Tiere mit trocken Fundamenten und hoch angesetzten Eutern mit etwas weiterer Strichplatzierung.												
<b>54963</b>	<b>MAXX</b> *15.08.2011 Samenpr/ Bes. Gebühr € 14,69/ € 39,94	*15.08.2011 AT 879.336.318 (GS MG x RUREX) BK: A2A2	100Tg. 292 Tö. 2.667 3,89 104 3,32 89 1.Lakt. 133 Tö. 7.521 3,98 299 3,51 264 2.Lakt. ZW MW 121(97)	2.667 3,89 104 3,32 89 7.521 3,98 299 3,51 264 +969 -0,21 +22+0,02 +36	NTZ 94 Bef +1% AUS 95 KVLp 95 (99) HKL 86 VIW 99 (89) Mas 117 (43) Zyst 97 (53)	FRW 107 (76) KVLm 105 (92) EGW 114 (93) fFru 93 (67) Mifi 102 (76)	ND 114 (81) PER 121 (97) ZZ 112 (95) Mbk 107 (96) FIT 116(87)	R 108 B 96 F 109 E 109 ER 101				
Kombiniert Milchmenge mit sehr guten Fitnesseigenschaften. Breite, tiefe Töchter mit korrekt gewinkelten Fundamenten. Fest aufgehängte Vordereuter.												
<b>3864</b>	<b>GS PANDORA</b> *09.06.2009 Samenpr/ Bes. Gebühr € 13,56/ € 38,81	*09.06.2009 AT 597.742.517 (GS POLARI x WINNIPEG) BK: A1A1	1.Lakt. 620 Tö. 6.901 4,17 288 3,34 230 2.Lakt. 365 Tö. 7.767 4,20 326 3,48 270 3.Lakt. 90 Tö. 8.182 4,31 353 3,45 282 ZW MW 112(99)	6.901 4,17 288 3,34 230 7.767 4,20 326 3,48 270 8.182 4,31 353 3,45 282 +510 -0,01 +20 -0,02 +17	NTZ 99 Bef +2% AUS 82 KVLp 98 (99) HKL 91 VIW 105 (99) Mas 105 (83) Zyst 101 (84)	FRW 98 (93) KVLm 107 (99) EGW 109 (98) fFru 97 (90) Mifi 114 (94)	ND 110 (93) PER 108 (99) ZZ 109 (99) Mbk 96 (99) FIT 108(98)	R 120 B 92 F 112 E 114 ER 107				
Tiere mit viel Länge, Breite u. Rumpfigkeit. Etwas steilere Fundamente m. guten Fesseln u. Trachten. Lange, gut aufgehängte Euter.												



## Ausgabe Fleckvieh (töchtergeprüft) – Zuchtwerte August 2017

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG						FLEISCH		FITNESS				EXT.				
<b>54302 RALDI</b>	*07.05.2009	1.Lakt.	477 Tö.	6.835	4,05	277	3,40	232	NTZ	99	Bef	+0%	FRW	114 (89)	ND	123 (89)	R	103
Samenpr/ Bes.Gebühr	<b>RH: 22,4%</b> <b>DE 09 44108728</b>	2.Lakt.	157 Tö.	8.143	4,08	332	3,42	278	AUS	87	KVLp	117 (99)	KVLm	110 (98)	PER	105 (99)	B	112
€ 13,56/ € 38,81	(GS RAU x POLDI) Träger: FH5	3.Lakt.	88 Tö.	8.669	4,06	352	3,44	298	HKL	86	VIW	103 (99)	EGW	125 (96)	ZZ	126 (98)	F	104
	<b>GZW 127(96)</b> BK: A1A2	ZW		+834	-0,18	+20	-0,08	+22			Mas	112 (56)	fFru	104 (86)	Mbk	96 (99)	E	122
				<b>MW 115(99)</b>					<b>FW 86(99)</b>		Zyst	106 (67)	Mifi	105 (91)	<b>FIT</b>	<b>125(94)</b>	ER	107
Töchter mit hohen Leistungen und guter Fitness. Mittelrahmige, rumpfige Kühe mit sehr guten Eutern mit optimaler Strichplatzierung. Leichte Geburten.																		
<b>4033 REMMEL</b>	*25.03.2012	100Tg.	225 Tö.	2.721	4,04	110	3,21	87	NTZ	119	Bef	-1%	FRW	97 (71)	ND	105 (78)	R	114
Samenpr/ Bes.Gebühr	<b>DE 09 46581932</b>	1.Lakt.	5 Tö.	6.902	4,18	289	3,54	244	AUS	107	KVLp	100 (99)	KVLm	108 (92)	PER	110 (97)	B	113
€ 13,56/ € 38,81	(RICKI x GS RUMGO) Träger: FH2*	2.Lakt.							HKL	102	VIW	108 (95)	EGW	103 (93)	ZZ	103 (95)	F	105
	<b>GZW 132(90)</b> BK: A2A2	ZW		+1111	-0,08	+39	+0,00	+39			Mas	96 (38)	fFru	100 (68)	Mbk	103 (97)	E	123
				<b>MW 127(97)</b>					<b>FW 110(97)</b>		Zyst	104 (43)	Mifi	110 (78)	<b>FIT</b>	<b>105(85)</b>	ER	109
Breite, tiefe Töchter m. optimal geneigten Becken u. sehr guter Leistung. Lange drüsige Euter mit etw. dickeren, weit innen platzierten Strichen. FH2-Träger																		
<b>4339 ROYAL</b>	*28.11.2011	100Tg.	1283 Tö.	2.663	3,97	106	3,24	86	NTZ	121	Bef	+0%	FRW	116 (90)	ND	110 (88)	R	100
Samenpr/ Bes.Gebühr	<b>DE 09 46221893</b>	1.Lakt.	311 Tö.	7.256	4,04	293	3,47	252	AUS	111	KVLp	110 (99)	KVLm	107 (99)	PER	93 (99)	B	99
€ 11,30/ € 36,55	(ROMARIO x RESOLUT) Träger: FH2*	2.Lakt.							HKL	107	VIW	113 (99)	EGW	114 (97)	ZZ	115 (99)	F	99
	<b>GZW 129(96)</b> BK: A1A2	ZW		+713	-0,25	+9	-0,05	+21			Mas	102 (63)	fFru	108 (89)	Mbk	99 (99)	E	115
				<b>MW 111(99)</b>					<b>FW 115(99)</b>		Zyst	110 (70)	Mifi	106 (93)	<b>FIT</b>	<b>117(94)</b>	ER	107
Mittelrahmige Töchter mit etwas ebeneren Becken und guten Eutern. Gute Eutergesundheit!																		
<b>54962 VIANO</b>	*10.07.2012	100Tg.	39 Tö.	2.722	4,18	114	3,19	87	NTZ	116	Bef	-1%	FRW	92 (54)	ND	114 (73)	R	118
Samenpr/ Bes.Gebühr	<b>RH: 6,2%</b> <b>DE 09 47327093</b>	1.Lakt.							AUS	96	KVLp	88 (99)	KVLm	103 (84)	PER	114 (90)	B	105
€ 14,69/ € 39,94	(ROTGLUT x IMPOSIUM) Träger: FH2*	2.Lakt.							HKL	100	VIW	90 (93)	EGW	109 (84)	ZZ	107 (85)	F	115
	<b>GZW 125(82)</b> BK: A1A2	ZW		+642	+0,20	+43	-0,01	+22			Mas		fFru	97 (41)	Mbk	119 (89)	E	115
				<b>MW 122(90)</b>					<b>FW 103(90)</b>		Zyst		Mifi	102 (49)	<b>FIT</b>	<b>105(77)</b>	ER	95
Körperhafte Kühe mit guten Eutern und Fundamenten. Hervorzuheben ist die gute Inhaltsstoffvererbung und die gute Melkbarkeit. Kalbeverlauf beachten!																		
<b>4265 VULKAN</b>	*18.04.2010	100Tg.	470 Tö.	2.711	4,12	112	3,10	84	NTZ	109	Bef	-2%	FRW	83 (86)	ND	103 (84)	R	112
Samenpr/ Bes.Gebühr	<b>RH: 7,8%</b> <b>AT 273.921.518</b>	1.Lakt.	233 Tö.	7.093	4,20	298	3,34	237	AUS	91	KVLp	102 (99)	KVLm	105 (97)	PER	85 (99)	B	97
€ 13,56/ € 38,36	(GS RUMGO x MANITOBA) Träger: FH2*	2.Lakt.	85 Tö.	7.987	4,26	340	3,46	276	HKL	97	VIW	106 (99)	EGW	117 (96)	ZZ	119 (97)	F	109
	<b>GZW 119(94)</b> BK: A2A2	ZW		+1048	-0,02	+42	-0,13	+26			Mas	108 (65)	fFru	88 (82)	Mbk	105 (99)	E	109
				<b>MW 122(98)</b>					<b>FW 96(99)</b>		Zyst	96 (70)	Mifi	106 (89)	<b>FIT</b>	<b>99(92)</b>	ER	102
Körperhafte Kühe mit langen Eutern und korrekten Fundamenten. Gute Milchmengenvererbung.																		
<b>4299 WALOT</b>	*02.12.2010	100Tg.	663 Tö.	2.556	4,02	103	3,22	82	NTZ	103	Bef	+2%	FRW	104 (90)	ND	114 (87)	R	110
Samenpr/ Bes.Gebühr	<b>RH: 6,2%</b> <b>AT 461.672.318</b>	1.Lakt.	490 Tö.	6.825	4,17	285	3,46	236	AUS	101	KVLp	116 (99)	KVLm	108 (98)	PER	118 (99)	B	110
€ 13,56/ € 38,81	(WALDBRAND x GEBALOT) Träger: FH2*	2.Lakt.	91 Tö.	7.478	4,30	322	3,62	271	HKL	90	VIW	108 (99)	EGW	98 (97)	ZZ	96 (98)	F	115
	<b>GZW 125(96)</b> BK: A1A2	ZW		+784	-0,07	+27	+0,01	+29			Mas	103 (69)	fFru	102 (87)	Mbk	108 (99)	E	114
				<b>MW 119(99)</b>					<b>FW 96(99)</b>		Zyst	100 (74)	Mifi	107 (92)	<b>FIT</b>	<b>111(94)</b>	ER	108
Waldbbrand-Sohn mit guter Exterieurvererbung. Sehr ausgeglichenes Vererbungsprofil																		
<b>54505 WISCONA</b>	*22.07.2012	100Tg.	18 Tö.	2.887	3,98	115	3,39	98	NTZ	120	Bef	+2%	FRW	102 (57)	ND	113 (75)	R	114
Samenpr/ Bes.Gebühr	<b>RH: 7,2%</b> <b>DE 09 47520987</b>	1.Lakt.							AUS	111	KVLp	95 (99)	KVLm	102 (83)	PER	112 (86)	B	107
€ 13,56/ € 38,81	(WILLE x RUAP) Träger: FH2*	2.Lakt.							HKL	113	VIW	106 (94)	EGW	113 (84)	ZZ	112 (83)	F	111
	<b>GZW 130(80)</b> BK: A2A2	ZW		+454	+0,06	+24	+0,13	+27			Mas	102 (30)	fFru	100 (41)	Mbk	106 (85)	E	120
				<b>MW 118(86)</b>					<b>FW 118(92)</b>		Zyst	100 (33)	Mifi	98 (46)	<b>FIT</b>	<b>112(78)</b>	ER	105
Wiscona-Töchter zeichnen sich durch einen guten Rahmen, gute Fundamente und hoch angesetzte Euter mit optimal platzierten Strichen aus.																		
<b>4007 WOBBLER</b>	*13.09.2011	100Tg.	1028 Tö.	2.574	3,92	101	3,14	81	NTZ	103	Bef	-1%	FRW	102 (90)	ND	121 (87)	R	104
Samenpr/ Bes.Gebühr	<b>DE 09 46673832</b>	1.Lakt.	436 Tö.	7.025	4,05	285	3,42	240	AUS	105	KVLp	120 (99)	KVLm	109 (98)	PER	111 (99)	B	109
€ 13,56/ € 38,81	(WATNOX x MANDELA) Träger: FH2*	2.Lakt.							HKL	109	VIW	114 (99)	EGW	110 (97)	ZZ	112 (99)	F	112
	<b>GZW 137(96)</b> BK: A1A2	ZW		+1076	-0,19	+28	-0,04	+34			Mas	98 (62)	fFru	105 (87)	Mbk	104 (99)	E	108
				<b>MW 122(99)</b>					<b>FW 108(99)</b>		Zyst	103 (69)	Mifi	106 (92)	<b>FIT</b>	<b>117(94)</b>	ER	100
Stier im hohen GZW-Bereich. Körperhafte Töchter mit guten Fundamenten. Hohe Milchmenge und gute Fitness Werte.																		

## Ausgabe Fleckvieh (genomisch geprüft) – Zuchtwerte August 2017

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG			FLEISCH		FITNESS			EXT.
<b>4539</b>	<b>EMMERICH</b> *10.12.2015	100Tg.								
Samenpr/ Bes. Gebühr	<b>AT 460.291.329</b> (EVERGREEN x MANGOPE)	1.Lakt.			NTZ 104	Bef	FRW 118 (44)	ND 120 (65)	R 104	
€ 13,56/ € 38,81	<b>GZW 131(62)</b> BK: A2A2	2.Lakt.	ZW	+960 -0,05 +36 -0,08 +27	AUS 106	KVLp 110 (62)	KVLm 111 (57)	PER 98 (67)	B 96	
					HKL 93	VIW 105 (57)	EGW 104 (68)	ZZ 103 (65)	F 122	
						Mas	fFru	Mbk 114 (66)	E 114	
						Zyst	Mifi	<b>FIT 113(65)</b>	ER 103	
Genomischer leistungs- und fundamenterstarker Evergreen-Sohn. Gute Fitnesswerte und ein guter Euterzuchtwert runden das Vererbungsprofil ab.										
<b>4260</b>	<b>GS EQUADOR</b> *07.03.2016	100Tg.								
Samenpr/ Bes. Gebühr	<b>RH: 4% AT 781.071.729</b> (EVEREST x GS RAU)	1.Lakt.			NTZ 109	Bef	FRW 113 (52)	ND 110 (70)	R 102	
€ 13,56/ € 38,81	<b>GZW 133(67)</b> BK: A2A2	2.Lakt.	ZW	+1162 -0,03 +46 -0,08 +34	AUS 97	KVLp 107 (64)	KVLm 104 (58)	PER 86 (73)	B 99	
					HKL 103	VIW 114 (57)	EGW 110 (73)	ZZ 106 (70)	F 102	
						Mas	fFru	Mbk 119 (71)	E 127	
						Zyst	Mifi	<b>FIT 113(70)</b>	ER 103	
Neben den hoch angesetzten Eutern und der hohen Milchmengenvererbung fallen die Werte für Melkbarkeit und Fruchtbarkeit positiv auf.										
<b>54964</b>	<b>HETWIN</b> *06.03.2016	100Tg.								
Samenpr/ Bes. Gebühr	<b>DE 09 51322752</b> (HARIBO x WOBBLER)	1.Lakt.			NTZ 108	Bef	FRW 109 (43)	ND 121 (64)	R 108	
€ 13,56/ € 38,81	<b>GZW 135(60)</b> BK: A1A1	2.Lakt.	ZW	+1012 -0,04 +38 -0,05 +31	AUS 94	KVLp 131 (62)	KVLm 100 (54)	PER 119 (66)	B 109	
					HKL 102	VIW 121 (56)	EGW 105 (67)	ZZ 103 (64)	F 115	
						Mas	fFru	Mbk 113 (65)	E 115	
						Zyst	Mifi	<b>FIT 122(64)</b>	ER 95	
Hetwin vereint Leistung u. Fitness. Linearprofil lässt rahmige, breite Töchter m. etw. größeren, steilen Fundamenten, m. gut aufgehängten Eutern erwarten.										
<b>4242</b>	<b>GS HUT AB</b> *06.04.2016	100Tg.								
Samenpr/ Bes. Gebühr	<b>AT 333.486.138</b> (HARIBO x REUMUT)	1.Lakt.			NTZ 106	Bef	FRW 119 (42)	ND 114 (64)	R 104	
€ 13,56/ € 38,81	<b>GZW 138(59)</b> BK: A1A1	2.Lakt.	ZW	+933+0,17 +53+0,04 +37	AUS 98	KVLp 108 (61)	KVLm 109 (54)	PER 109 (65)	B 100	
					HKL 104	VIW 108 (55)	EGW 104 (66)	ZZ 102 (63)	F 109	
						Mas	fFru	Mbk 121 (64)	E 120	
						Zyst	Mifi	<b>FIT 116(63)</b>	ER 108	
Das Linearprofil verspricht mittelrahmige Töchter mit stärker gewinkelten Fundamenten und hohen Trachten und leicht abfallenden Becken. Sehr gute Euter.										
<b>54966</b>	<b>MAHONI Pp</b> *28.03.2016	100Tg.								
Samenpr/ Bes. Gebühr	<b>AT 892.538.729</b> (MAHANGO Pp* x REUMUT)	1.Lakt.			NTZ 106	Bef	FRW 109 (43)	ND 123 (65)	R 105	
€ 14,69/ € 39,94	<b>GZW 129(61)</b> BK: A1A2	2.Lakt.	ZW	+785 -0,10 +24 -0,04 +25	AUS 105	KVLp 113 (64)	KVLm 106 (58)	PER 95 (66)	B 118	
					HKL 108	VIW 106 (59)	EGW 113 (67)	ZZ 112 (64)	F 108	
						Mas	fFru	Mbk 107 (65)	E 126	
						Zyst	Mifi	<b>FIT 113(64)</b>	ER 99	
Mittelrahmige, rumpfige Kühe m. steileren, derberen Fundamenten u. guten Eutern. Gute Werte für Nutzungsdauer u. Eutergesundheit. Mischerbig hornlos.										
<b>4547</b>	<b>MEDICUS PP</b> *06.02.2016	100Tg.								
Samenpr/ Bes. Gebühr	<b>RH: 5,6% AT 737.401.429</b> (MAHANGO Pp* x GS POLLED)	1.Lakt.			NTZ 112	Bef	FRW 109 (39)	ND 117 (62)	R 105	
€ 14,69/ € 39,94	<b>GZW 123(58)</b> BK: A1A2	2.Lakt.	ZW	+706 -0,18 +15 -0,05 +21	AUS 99	KVLp 110 (59)	KVLm 105 (54)	PER 106 (63)	B 105	
					HKL 100	VIW 112 (54)	EGW 102 (64)	ZZ 99 (60)	F 117	
						Mas	fFru	Mbk 105 (61)	E 105	
						Zyst	Mifi	<b>FIT 111(61)</b>	ER 102	
Mittelrahmige Töchter mit stärker geneigten Becken und trockenem, korrekt gewinkelten Fundamenten. 100% hornlose Nachkommen.										
<b>4271</b>	<b>GS VIGOR</b> *17.06.2016	100Tg.								
Samenpr/ Bes. Gebühr	<b>RH: 11,2% AT 849.026.729</b> (RALDI x GS VOLT)	1.Lakt.			NTZ 95	Bef	FRW 119 (53)	ND 132 (70)	R 103	
€ 13,56/ € 38,81	<b>GZW 134(68)</b> BK: A1A2	2.Lakt.	ZW	+854 -0,03 +33 -0,07 +24	AUS 96	KVLp 109 (63)	KVLm 116 (59)	PER 113 (74)	B 107	
					HKL 89	VIW 101 (58)	EGW 117 (74)	ZZ 115 (72)	F 114	
						Mas	fFru	Mbk 119 (72)	E 124	
						Zyst	Mifi	<b>FIT 130(71)</b>	ER 97	
Vigor lässt mittelrahmige Töchter m. korrekten Fundamenten u. langen, fest aufgehängten Eutern erwarten. Im Fitnessbereich bleiben keine Wünsche offen.										
<b>54921</b>	<b>VEGAS</b> *18.10.2015	100Tg.								
Samenpr/ Bes. Gebühr	<b>DE 09 50984011</b> (GS VERSETTO x HUPSOL)	1.Lakt.			NTZ 107	Bef	FRW 100 (53)	ND 111 (70)	R 110	
€ 13,56/ € 38,81	<b>GZW 127(68)</b>	2.Lakt.	ZW	+1095 -0,25 +24 -0,07 +32	AUS 109	KVLp 107 (63)	KVLm 107 (59)	PER 113 (74)	B 98	
					HKL 97	VIW 110 (59)	EGW 104 (74)	ZZ 98 (72)	F 104	
						Mas	fFru	Mbk 113 (73)	E 124	
						Zyst	Mifi	<b>FIT 111(71)</b>	ER 101	
Vegas vererbt leistungsstarke, rahmige Kühe mit korrekten Fundamenten und sehr guten, langen Eutern. Gute Werte für Melkbarkeit und Kalbverlauf.										

## Ausgabe Fleckvieh-Landeszucht – Zuchtwerte August 2017

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG						FLEISCH		FITNESS				EXT.				
<b>3785</b> Samenpr/ Bes. Gebühr € 6,22/ € 31,47	<b>GS HEIDUCK</b> *24.09.2008 <b>RH: 8,2%</b> <b>AT 196.153.916</b> (HUMID x GS DIONIS)	1.Lakt.	155 Tö.	6.755	4,11	278	3,34	226	NTZ	120	Bef	+1%	FRW	108 (90)	ND	102 (89)	R	107
		2.Lakt.	90 Tö.	7.454	4,16	310	3,41	254	AUS	113	KVLp	102 (99)	KVLm	115 (99)	PER	106 (99)	B	105
		3.Lakt.	51 Tö.	8.198	4,04	331	3,36	275	HKL	115	VIW	111 (99)	EGW	102 (98)	ZZ	101 (99)	F	101
		ZW			+428	-0,08	+12	-0,02	+14			Mas	105 (75)	fFru	95 (89)	Mbk	105 (99)	E
	<b>GZW 123(96)</b> BK: A1A2							<b>MW 109(99)</b>			<b>FW 120(99)</b>	Zyst	103 (77)	Mifi	98 (93)	<b>FIT 108(94)</b>	ER	108
HB: 10/605994																		
<b>54249</b> Samenpr/ Bes. Gebühr € 6,22/ € 31,47	<b>HURLY</b> *07.08.2012 <b>DE 09 47424346</b> (HULKOR x SEGO)	100Tg.	12 Tö.	2.869	3,69	106	3,18	91	NTZ	112	Bef	+0%	FRW	106 (55)	ND	114 (74)	R	107
		1.Lakt.							AUS	118	KVLp	123 (99)	KVLm	98 (90)	PER	100 (86)	B	108
		2.Lakt.							HKL	104	VIW	114 (98)	EGW	115 (84)	ZZ	117 (84)	F	105
		ZW			+841	-0,18	+20	-0,05	+26			Mas		fFru	104 (43)	Mbk	86 (90)	E
	<b>GZW 127(81)</b> BK: A2A2							<b>MW 116(86)</b>			<b>FW 115(99)</b>	Zyst		Mifi	106 (51)	<b>FIT 115(78)</b>	ER	105
HB: 10/177400																		
<b>4000</b> Samenpr/ Bes. Gebühr € 6,22/ € 31,47	<b>GS MOUNTEVEREST</b> *1.12.2012 <b>RH: 7%</b> <b>AT 542.420.119</b> (GS MG x WAL)	100Tg.	949 Tö.	2.565	3,99	102	3,32	85	NTZ	108	Bef	-2%	FRW	109 (89)	ND	107 (87)	R	130
		1.Lakt.	163 Tö.	7.144	4,07	291	3,52	251	AUS	85	KVLp	99 (99)	KVLm	99 (98)	PER	124 (99)	B	99
		2.Lakt.							HKL	93	VIW	96 (99)	EGW	107 (98)	ZZ	102 (99)	F	117
		ZW			+538	-0,22	+5	+0,09	+26			Mas	116 (74)	fFru	105 (88)	Mbk	99 (99)	E
	<b>GZW 116(96)</b> BK: A2A2							<b>MW 112(99)</b>			<b>FW 91(99)</b>	Zyst	104 (76)	Mifi	112 (93)	<b>FIT 111(94)</b>	ER	95
HB: 10/605969																		
<b>3968</b> Samenpr/ Bes. Gebühr € 6,22/ € 31,47	<b>GS WALDFEUER</b> *05.01.2011 <b>RH: 6,2%</b> <b>AT 493.265.718</b> (WALDBRAND x VANSTEIN)	100Tg.	2107 Tö.	2.508	4,04	101	3,25	82	NTZ	107	Bef	+1%	FRW	106 (96)	ND	112 (94)	R	107
		1.Lakt.	1322 Tö.	6.707	4,16	279	3,48	233	AUS	105	KVLp	109 (99)	KVLm	103 (99)	PER	98 (99)	B	113
		2.Lakt.	108 Tö.	7.069	4,20	297	3,59	254	HKL	104	VIW	106 (99)	EGW	98 (98)	ZZ	97 (99)	F	111
		ZW			+186	-0,02	+7	+0,06	+11			Mas	101 (87)	fFru	104 (95)	Mbk	109 (99)	E
	<b>GZW 115(98)</b> BK: A1A1							<b>MW 106(99)</b>			<b>FW 107(99)</b>	Zyst	105 (88)	Mifi	109 (97)	<b>FIT 107(57)</b>	ER	107
HB: 10/605923																		

### Ihr Partner in der Rinderzucht!

Besamung Klessheim - 5071 Wals (Austria) - Kletthamer Straße 10 | Tel.: +43(0)662-856861 | Fax: +43(0)662-856861-32

**Aktuelles**  
- Archiv

**Organisation**

- Stier-Semenangebot
- Besamungs-Artikel Shop
- Tierarzt-Abholungsplan
- Kursprogramm
- Nachzuchtbeschreibung
- Vertrags-Tierärzte
- Kontakt

**Warenkorb Übersicht**  
Im Warenkorb befinden sich keine Artikel.

**Schnellsuche**

**Downloads**

- Stierkatalog 2017 PDF-Dokument 7,87 MB

**Neue Broschüren bereits online**

Liebe Züchterinnen und Züchter,

wir haben bereits das neue **Pinzgauer Aktien** sowie das neue **Platzgauer** für Sie online gestellt. Lesen Sie doch schon einmal rein! Zu finden sind die Broschüren links unter den Downloads.

**Zuchtinfo**

**Weil ich ein Mädchen bin...**

Derzeit befinden sich folgende Stiere "GESEXT" in der Samenausgabe:  
Semenpreise netto

**FLECKVIEH:**  
Im Moment vorhanden/verfügbar:

- € 41,00 **ECHT**
- € 41,00 **HENSORE**
- € 40,00 **HERZSCHLAG**
- € 42,00 **MANKIG**
- € 43,00 **MIAMI**
- € 41,00 **MINNESOTA**

publiziert am 22.07.2017



# Artikel für Besamung, Klauenpflege und Fruchtbarkeit



Container	500,59
Besamungspistole	22,60
Handschuhe (100 Stück/Pkg.)	10,00
Hüllen (50 Stück/Pkg.)	4,10
Gleitschleim 1.000 ml	6,22
Pinzette	8,76
Messlatte	14,69
Messerscheibe (Edelstahl mit 7 Messern)	174,00
Ersatzmesser für Messerscheibe (7 Stk.)	70,80
Granulatscheibe	48,00
Klauenmesser (schmale Klinge)	12,00
Stahlnetz-Schnittschutzhandschuh (für Klauenpflege), 1 Stück	10,00
Demotec 95 Klauenstollen-Set	92,40
Demotec Easy Bloc (Klauenbehandlungsset)	102,00
Klauenlehre	4,20
Bandage (für Klauen)	3,60
Walk- und Fleecegilet	66,00
Polo-Shirt Damen (purple)	24,00
Polo-Shirt Herren (petrol, braun)	24,00



Alle Preis in Euro inklusive Mwst.



Unsere Artikel können online über unsere Homepage [www.besamung-klessheim.at](http://www.besamung-klessheim.at) oder telefonisch unter +43 662 856861 bestellt werden.



## Ausgabe Pinzgauer – Zuchtwerte August 2017

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG					FLEISCH		FITNESS					EXT.					
<b>3014</b>	<b>FALL</b>	*25.05.2010	100Tg.	39 Tö.	1801	3,47	3,05	117	NTZ	93	Bef	+4%	FRUm	94 (34)	ND	105 (47)	R	92	
Samenpr/ Bes.Gebühr		<b>AT 176.683.218</b>	1.Lakt.	8 Tö.	5053	3,62	3,22	346	AUS		KVLp	98 (77)	KVLm	102 (56)	PER	86 (80)	B	100	
	(FAMOS x RODEO)		2.Lakt.	Tö.					HKL	87	TOTp	99 (61)	TOTm	100 (45)	ZZ	114 (69)	F	105	
€ 13,56/ € 38,81			ZW		+439	-0,04	+14	-0,12							Mbk	101 (79)	E	115	
	<b>GZW 107(68)</b>	BK: A2A2								<b>FW 90(49)</b>								ER	111
Knapp mittelrahmige Kühe mit trockenem, korrektem Fundament. Gut geformte, straffe Euter mit hoher Euterreinheit u. optimalen Strichen.																			
<b>3023</b>	<b>GERWIN</b>	*06.04.2010	100Tg.	34 Tö.	1790	3,62	3,28	124	NTZ	95	Bef	+2%	FRUm	104 (33)	ND	102 (45)	R	115	
Samenpr/ Bes.Gebühr		<b>AT 024.753.418</b>	1.Lakt.	8 Tö.	5095	3,73	3,37	362	AUS		KVLp	107 (79)	KVLm	94 (48)	PER	114 (77)	B	97	
	(GARY x WIFF)		2.Lakt.	Tö.					HKL	91	TOTp	107 (62)	TOTm	101 (35)	ZZ	93 (66)	F	110	
€ 13,56/ € 38,81			ZW		+563	-0,29	+5	-0,07	+23						Mbk	109 (78)	E	96	
	<b>GZW 109(66)</b>	BK: A1A2								<b>FW 93(60)</b>								ER	86
Rahmige, lange Kühe mit ebenen Becken u. etw. steilerem Fundament. Etwas kurze, fest aufgehängte Euter. Vereinzelt längere, dickere Striche.																			
<b>3004</b>	<b>LENZ</b>	*18.10.2009	100Tg.	41 Tö.	1862	3,47	3,01	121	NTZ	100	Bef	-3%	FRUm	103 (36)	ND	96 (48)	R	109	
Samenpr/ Bes.Gebühr		<b>AT 028.082.118</b>	1.Lakt.	33 Tö.	5037	3,75	3,20	350	AUS		KVLp	98 (75)	KVLm	103 (51)	PER	111 (84)	B	101	
	(LAGRO x KARDAN)		2.Lakt.	9 Tö.	5630	3,76	3,38	402	HKL	101	TOTp	101 (56)	TOTm	102 (37)	ZZ	93 (73)	F	99	
€ 13,56/ € 38,81			ZW		+1065	+0,03	+43	-0,04	+33						Mbk	110 (80)	E	97	
	<b>GZW 119(70)</b>	BK: A1A1								<b>FW 101(61)</b>								ER	101
Gute Typkühe- großrahmig, tief, rumpfig, leicht abfallende Becken u. korrektes Fundament. Euter etwas lockerer aufgehängt, etw. stärkere Striche.																			
<b>5693</b>	<b>RITZL</b>	*24.10.2009	100Tg.	65 Tö.	1883	3,50	3,09	124	NTZ	107	Bef	+4%	FRUm	105 (49)	ND	114 (56)	R	109	
Samenpr/ Bes.Gebühr		<b>AT 028.499.518</b>	1.Lakt.	52 Tö.	4858	3,69	3,25	337	AUS		KVLp	98 (84)	KVLm	101 (69)	PER	95 (88)	B	91	
	(RAT x MARTENKO)		2.Lakt.	15 Tö.	5427	3,68	3,32	380	HKL	105	TOTp	98 (70)	TOTm	99 (59)	ZZ	85 (81)	F	106	
€ 13,56/ € 38,81			ZW		+563	-0,25	+7	-0,07	+14						Mbk	109 (85)	E	114	
	<b>GZW 117(76)</b>	BK: A2A2								<b>FW 106(69)</b>								ER	106
Rahmige, lange, flacher bemuskelte Kühe, etw. steilere, trockene Fundamente. Euter gut aufgehängt, etw. weniger Schenkeleuter m. guter Strichausbildung.																			

### Pinzgauer x Red Holstein (Nachkommen im Vorbuch)

3007	LAWUNDA Pp 68,8% RH	AT 026.492.217	LAWN BOY RED Pp x ATLAS	Euro 13,56 / 38,81
3008	LORIS 57,1% RH	AT 126.668.718	LOTUS x TRADEMARK	Euro 13,56 / 38,81
3080	JANKO 51,2% RH	AT 148.660.829	JASON x BISTON	Euro 7,35 / 32,60
3075	LORIOT 44,3% RH	AT 184.480.629	LORIS x RAT	Euro 7,35 / 32,60

### Pinzgauer für Mutterkuhhaltung und Fleischproduktion

3020	HALLER GIDI Pp	AT 320.597.217	GIGA x HALLER-MAI	Euro 9,04 / 34,29
54967	KR MARS Pp	AT 134.419.529	HALLER-MAX Pp x ROCKY	Euro 10,17 / 35,42
53985	ROLANDO	AT 700.877.818	RADER x STARK	Euro 10,17 / 35,42
3079	RAUREIF	AT 940.568.822	REIF x MARMOR	Euro 6,22 / 31,47
3019	RUPP	AT 966.726.716	RASTER x MALTUS	Euro 9,04 / 34,29
3010	WOLFI	AT 965.331.716	WIESMANN x GENERAL	Euro 9,04 / 34,29

Die aktuellen Pinzgauer-Teststiere  
finden Sie auf der Homepage  
[www.besamung-klessheim.at](http://www.besamung-klessheim.at)

# 54171 JULANDY

NL 699.834.858 geb 28.02.2011 Beta-Kasein: A2A2  
 Züchter: Werler J., 8171 Lr Vaassen/NL, Skijkhuisstraat 3

# RED HOLSTEIN



**ANDY RED** NL 496.442.720  
 ZW: 115/115/+307 -0,15 +0,15

**GOLDWYN** CA 10.705.608  
**GRIETJE VG89** NL 391.733.985  
 1/1 11.373 3,75 3,36 808  
 HL: 1. 11.373 3,75 3,36 808

**JULIA3 VG85** NL 527.434.036  
 3/3 9.323 3,80 3,34 666  
 HL: 3. 9.598 3,98 3,32 701

**MOONLIGHT RH** NL 360.734.337  
**JULIA EX92** NL 350.379.243  
 7/7 10.293 3,98 3,47 767  
 HL: 4. 12.119 3,89 3,37 880



Julandy-Tochter  
 Lunala

Vererbungsschwerpunkt:  
 Töchtergeprüft | Eiweißleistung

MERKMAL	Nachzuchtbewertung (Österreich)							735 Töchter	
	<<<<	64	76	88	100	112	124		136
Milchtyp	115								
Körper	112								
Fundament	118								
Euter	118								
Größe	120	klein							groß
Milchcharakter	109	wenig							viel
Körpertiefe	114	wenig							viel
Stärke	105	schwach							stark
Beckenneigung	108	ansteig.							abfallend
Beckenbreite	97	schmal							breit
Hinterbeinwinkel	79	steil							gewinkelt
Klauenwinkel	102	flach							steil
Sprungelenk	111	gefüllt							trocken
Hinterbeinstellg.	117	nach außen							parallel
Bewegung	115	schlecht							gut
Hintereuterhöhe	126	tief							hoch
Zentralband	97	schwach							stark
Strichpl. vorne	97	außen							innen
Strichpl. hinten	84	außen							innen
Vordereuteraufh.	113	lose							fest
Eutertiefe	111	tief							hoch
Strichlänge	103	kurz							lang

RZM	135 (99)	Milch-kg	Fett-%	Fett-kg	Eiweiß-%	Eiweiß-kg					
		+991	-0,28	+13	+0,25	+57					
RZE	125 (97)	M-TYPE	KÖRPER	FUNDAMENT	EUTER						
		115	112	118	118						
RZFIT		RZM	KON	RZT	RZH	RZS	RZD	RZVL	RZVH		
		97	94	87	89	104	94	104	95	100	101
RZG	135 (96)	Roter Milchmengenerber mit positiver Eiweißleistung. Julandy macht mittelrahmige Kühe mit hoch aufgehängten Eutern und etwas längeren Strichen.									
		EURO 14,69/39,94									

## Zeichenerklärung (gültig für Holstein und Red Holstein)

### IDENTITÄT:

**54171:** Stationsnummer  
**Samenpreis/Besamungsgebühr:**  
 Bruttopreis im Bundesland Salzburg

**JULANDY:** Stiername  
**28.2.2011:** Geburtsdatum  
**NL 699.834.858:** Ohrmarkennummer

**aAa:** Triple-A-Code des Stieres  
 (Anpaarungshilfe)

**RZG:** Gesamtzuchtwert des  
 Stieres (Sicherheit)

### FITNESS:

**RZE:** Exterieurwert (Sicherheit)  
**RZN:** Nutzungsdauer (Sicherheit)  
**RZR:** Fruchtbarkeitsindex  
 (Sicherheit)  
**RZS:** Zellzahl  
 (Sicherheit)  
**KVLp:** Abkalbewert des Stieres  
 (Sicherheit) Werte über 100  
 leichte Geburten  
**TOTp:** Totgeburtenrate des  
 Stieres (Sicherheit)  
**Bef:** Befruchtungswert in %  
 (0 = Durchschnitt)  
**KVLM:** Abkalbewert der Töchter  
 des Stieres (Sicherheit)  
**TOTm:** Totgeburtenrate der Töchter  
 des Stieres (Sicherheit)

**KON:** Konzeption, Relativzuchtwert  
 Fruchtbarkeit (Sicherheit)  
**RZ:** Rastzeit = Zeit von der Kalbung bis  
 zur ersten registrierten Belegung  
**BCS:** Body Condition Score (Sicherheit)  
**MVH:** Melkverhalten (Sicherheit)  
**Mbk:** Melkbarkeit (Sicherheit)

### EXTERIEUR:

**MT:** Milchtyp  
**KO:** Körper  
**FU:** Fundament  
**EU:** Euter

**Hornstatus:** P = mischerbig hornlos · PP = reinerbig hornlos

**Genomische Werte:** Der genomische Zuchtwert wird aus den Informationen des Erbgutes der Ahnen geschätzt. Die Sicherheit dieser Zuchtwerte ist jedoch nicht so hoch wie bei töchtergeprüften Stieren.

Die angegebenen Preise sind Bruttopreise und gelten für den Verkauf im Bundesland Salzburg. Preisänderungen vorbehalten.  
**Allgemein:** Werte über 100 sind züchterisch günstig. Zuchtwerte August 2017.

## Ausgabe Red Holstein (töchtergeprüft) – Zuchtwerte August 2017

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG	FITNESS				EXT.
<b>54971 CAY RED P</b>	*25.10.2012 DE 03 55911087		<b>RZE</b> 111 (73)	KVLp 99 (78)	KVLm 102 (60)	BCS 104 (76)	MT 103
Samenpr/ Bes.Gebühr	(COLT RED Pp x JOTAN RED)	ZW: +1216 -0,33 +16+0,00 +41	<b>RZN</b> 106 (62)	TOTp 106 (67)	TOTm 100 (63)	MVH 101 (56)	KO 109
€ 16,95/ € 42,20	aAa 324516 BK: A2A2		<b>RZR</b> 100 (56)	Bef	KON 97 (56)	Mbk 107 (70)	FU 106
	<b>RZG 128(77)</b>	<b>RZM 125(84)</b>			RZ 109 (51)	<b>RZS</b> 103 (80)	EU 109
Mischerbig hornloser Milchmengenvererber mit töchtergeprüften Zuchtwerten.							
<b>54171 JULANDY</b>	*28.02.2011 NL 699.834.858		<b>RZE</b> 125 (97)	KVLp 100 (98)	KVLm 101 (95)	BCS 94 (98)	MT 115
Samenpr/ Bes.Gebühr	(ANDY RED x MOONLIGHT RH)	ZW: +991 -0,28 +13+0,25 +57	<b>RZN</b> 97 (88)	TOTp 106 (96)	TOTm 103 (96)	MVH 104 (91)	KO 112
€ 14,69/ € 39,94	aAa 243156 BK: A2A2		<b>RZR</b> 89 (89)	Bef +0%	KON 94 (89)	Mbk 95 (96)	FU 118
	<b>RZG 135(96)</b>	<b>RZM 135(99)</b>			RZ 87 (95)	<b>RZS</b> 104 (99)	EU 118
Milchmengenvererber mit positiver Eiweißleistung. Julandy macht mittelrahmige Kühe mit hoch aufgehängten Eutern und etwas längeren Strichen.							
<b>54200 MOSES RED</b>	*29.01.2012 US 71.277.714		<b>RZE</b> 132 (85)	KVLp 90 (90)	KVLm 95 (74)	BCS 93 (88)	MT 125
Samenpr/ Bes.Gebühr	(DESTROY RC x BURNS RC)	ZW: +448 -0,09 +10+0,11 +25	<b>RZN</b> 102 (66)	TOTp 92 (80)	TOTm 91 (78)	MVH 100 (70)	KO 110
€ 44,07/ € 69,32	aAa 312 BK: A1A2		<b>RZR</b> 104 (61)	Bef	KON 103 (61)	Mbk 97 (86)	FU 117
	<b>RZG 127(87)</b>	<b>RZM 116(95)</b>			RZ 102 (71)	<b>RZS</b> 116 (90)	EU 129
Töchtergeprüfter Destry-Sohn mit viel Exterieur. Seine Stärken liegen in der Eutervererbung und der Beckenbreite. Kalbeverlauf beachten.							



Liebe Züchterinnen und Züchter!

Wir haben ständigen Anstieg bei der Nachfrage an gesextem Sperm, daher haben wir leider manchmal mit Lieferschwierigkeiten zu kämpfen.

Wir bitten Sie, Ihre gesexten Portionen UNBEDINGT bei Nicolai Asen vorzubestellen!  
Telefon: +43 0662 856861-535, E-Mail: nicolai.asen@lk-salzburg.at

Das aktuelle Angebot der gesext verfügbaren Portionen finden Sie auf unserer Homepage [www.besamung-klessheim.at](http://www.besamung-klessheim.at) bzw. erfahren Sie von unseren Mitarbeitern!

# Ausgabe Red Holstein (genomisch geprüft) – Zuchtwerte August 2017

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG			FITNESS					EXT.						
<b>54972</b>	<b>ABI RED PP</b>	*19.03.2016			<b>RZE</b>	116 (58)	KVLp	109 (66)	KVLm	106 (56)	BCS	90 (61)	MT	115		
Samenpr/ Bes.Gebühr (APOLL RED Pp* x BALISTO)		DE 03 58665687 aAa 342 BK: A2B	ZW:	+1246+0,34	+84+0,14	+55	<b>RZN</b>	114 (58)	TOTp	109 (56)	TOTm	101 (59)	MVH	100 (51)	KO	102
€ 25,99/					<b>RZR</b>	95 (50)	Bef		KON	97 (50)	Mbk	95 (67)	FU	109		
€ 51,24	<b>RZG 147(66)</b>				<b>RZM</b>	144(71)			RZ	94 (34)	<b>RZS</b>	103 (75)	EU	114		
Hohe Milchleistung mit sicheren Inhaltsstoffen gepaart mit einer optimalen Exterieurvererbung. Melkbarkeit u. Becken beachten. 100% hornlos.																
<b>54949</b>	<b>ALASKA RED</b>	*24.01.2016			<b>RZE</b>	124 (57)	KVLp	104 (65)	KVLm	99 (55)	BCS	81 (61)	MT	120		
Samenpr/ Bes.Gebühr (PAT RED x AIKMAN RC)		NL 711.611.001 aAa 234 BK: A2A2	ZW:	+1537 -0,09	+53 -0,04	+47	<b>RZN</b>	125 (58)	TOTp	111 (53)	TOTm	102 (59)	MVH	112 (50)	KO	109
€ 27,12/					<b>RZR</b>	105 (50)	Bef		KON	107 (50)	Mbk	109 (67)	FU	111		
€ 52,37	<b>RZG 148(65)</b>				<b>RZM</b>	134(71)			RZ	94 (33)	<b>RZS</b>	121 (75)	EU	123		
Bringt Leistung und Milchtyp. In den Fitnessmerkmalen glänzt Alaska Red mit hoher Nutzungsdauer, Zellzahl, Melkbarkeit und Kalbeverlauf.																
<b>54973</b>	<b>AMSTEL P</b>	*03.12.2015			<b>RZE</b>	120 (58)	KVLp	107 (66)	KVLm	106 (56)	BCS	100 (61)	MT	109		
Samenpr/ Bes.Gebühr (APOLL RED Pp* x PERFECT AIKO)		DE 07 70322267 aAa 345216 BK: A2A2	ZW:	+1054 -0,09	+33+0,04	+40	<b>RZN</b>	118 (57)	TOTp	105 (56)	TOTm	102 (59)	MVH	105 (50)	KO	109
€ 11,30/					<b>RZR</b>	106 (50)	Bef		KON	105 (50)	Mbk	98 (67)	FU	112		
€ 36,55	<b>RZG 140(65)</b>				<b>RZM</b>	127(71)			RZ	104 (34)	<b>RZS</b>	120 (75)	EU	118		
Amstel P kombiniert ein fehlerfreies Linearprofil mit ansprechender Leistung. Hervorzuheben ist die gute Beckenvererbung. Mischerbig hornlos.																
<b>54836</b>	<b>ARINO RED</b>	*04.03.2015			<b>RZE</b>	134 (59)	KVLp	106 (65)	KVLm	100 (57)	BCS	91 (62)	MT	121		
Samenpr/ Bes.Gebühr (ARCHIVE RED x SYMPATICO RC)		DE 14 04867415 aAa 243 BK: A2A2	ZW:	+609+0,34	+56+0,11	+31	<b>RZN</b>	118 (58)	TOTp	112 (54)	TOTm	103 (60)	MVH	98 (51)	KO	114
€ 16,95/					<b>RZR</b>	106 (51)	Bef		KON	104 (51)	Mbk	106 (67)	FU	122		
€ 42,20	<b>RZG 141(67)</b>				<b>RZM</b>	126(73)			RZ	104 (37)	<b>RZS</b>	112 (76)	EU	128		
Positiver Vererber für Inhaltsstoffe und gutem Kalbeverlauf. Er bringt Stärke in Kombination mit sehr guten Eutern und Fundamenten.																
<b>54877</b>	<b>DREAMBOY</b>	*20.05.2015			<b>RZE</b>	121 (59)	KVLp	107 (65)	KVLm	102 (56)	BCS	97 (63)	MT	107		
Samenpr/ Bes.Gebühr (DEBUTANT RED x SYMPATICO RC)		DE 05 38914918 aAa 243156 BK: A1A2	ZW:	+1312 -0,01	+52+0,00	+44	<b>RZN</b>	125 (58)	TOTp	108 (54)	TOTm	105 (61)	MVH	96 (52)	KO	101
€ 16,95/					<b>RZR</b>	106 (50)	Bef		KON	102 (50)	Mbk	100 (69)	FU	115		
€ 42,20	<b>RZG 146(67)</b>				<b>RZM</b>	132(72)			RZ	110 (38)	<b>RZS</b>	109 (76)	EU	121		
Der Halbbruder von Arino Red kombiniert sehr gute Euter mit hoher Leistung. Becken und Strichlänge sollten beachtet werden.																
<b>54594</b>	<b>EMS RED PP</b>	*05.09.2014			<b>RZE</b>	131 (62)	KVLp	92 (83)	KVLm	103 (60)	BCS	103 (65)	MT	112		
Samenpr/ Bes.Gebühr (ESPERADO RC Pp x LADD RED Pp)		DE 14 04947196 aAa 324 BK: A1A2	ZW:	+667+0,02	+29 -0,07	+16	<b>RZN</b>	111 (58)	TOTp	93 (75)	TOTm	103 (63)	MVH	103 (54)	KO	102
€ 16,95/					<b>RZR</b>	111 (54)	Bef	+1%	KON	110 (54)	Mbk	110 (70)	FU	113		
€ 42,20	<b>RZG 127(68)</b>				<b>RZM</b>	113(73)			RZ	104 (43)	<b>RZS</b>	100 (77)	EU	137		
Reinerbig hornlos, mit ausgezeichneter Exterieurvererbung. Große Tiere m. leicht abfallenden Becken u. sehr hoch angesetzten Eutern.																
<b>54974</b>	<b>JIM Pp</b>	*23.06.2016			<b>RZE</b>	122 (57)	KVLp	108 (64)	KVLm	106 (55)	BCS	114 (61)	MT	91		
Samenpr/ Bes.Gebühr (ADAPTER x SNOW RC)		NL 754.716.712 aAa 423516 BK: A1A2	ZW:	+1236+0,05	+54+0,08	+49	<b>RZN</b>	116 (58)	TOTp	106 (51)	TOTm	105 (59)	MVH	99 (50)	KO	98
€ 19,21/					<b>RZR</b>	97 (50)	Bef		KON	95 (50)	Mbk	101 (67)	FU	132		
€ 44,46	<b>RZG 145(65)</b>				<b>RZM</b>	136(71)			RZ	103 (34)	<b>RZS</b>	108 (75)	EU	115		
Vererbt ausgezeichnete Fundamente kombiniert mit hoher Leistung. Mittelrahmige Produktionskühe mit sehr guten Klauen. Mischerbig hornlos.																
<b>54975</b>	<b>MAXBO RED</b>	*22.06.2015			<b>RZE</b>	125 (58)	KVLp	115 (64)	KVLm	111 (56)	BCS	91 (61)	MT	115		
Samenpr/ Bes.Gebühr (ENTITLE RC x MOGUL)		US 3.130.641.882 aAa 243 BK: A1A2	ZW:	+1626 -0,10	+55 -0,13	+41	<b>RZN</b>	119 (58)	TOTp	115 (52)	TOTm	112 (59)	MVH	106 (51)	KO	101
€ 19,21/					<b>RZR</b>	102 (50)	Bef		KON	101 (50)	Mbk	110 (67)	FU	128		
€ 44,46	<b>RZG 142(66)</b>				<b>RZM</b>	130(71)			RZ	101 (34)	<b>RZS</b>	108 (75)	EU	116		
Maxbo Red vererbt neben hoher Leistung, hervorragende Fundamente, breite Becken und sehr gute Euter.																
<b>54976</b>	<b>RUSTY RED</b>	*21.09.2016			<b>RZE</b>	115 (57)	KVLp	101 (65)	KVLm	102 (55)	BCS	102 (61)	MT	103		
Samenpr/ Bes.Gebühr (PAT RED x AIKMAN RC)		US 73.956.675 aAa 324 BK: A1A1	ZW:	+1204+0,34	+82+0,10	+50	<b>RZN</b>	119 (58)	TOTp	108 (54)	TOTm	102 (59)	MVH	110 (50)	KO	106
€ 23,73/					<b>RZR</b>	108 (50)	Bef		KON	107 (50)	Mbk	97 (67)	FU	107		
€ 48,98	<b>RZG 149(65)</b>				<b>RZM</b>	140(71)			RZ	104 (34)	<b>RZS</b>	109 (75)	EU	116		
Hohe Milchleistung mit positiven Inhaltsstoffen. Die Euteraufhängung und die Beckenvererbung zählen zu seinen Stärken. Melkbarkeit beachten.																
<b>4177</b>	<b>SCH ARON</b>	*15.08.2014			<b>RZE</b>	117 (62)	KVLp	101 (65)	KVLm	101 (60)	BCS	96 (64)	MT	113		
Samenpr/ Bes.Gebühr (ADONIS RED x CARMANO RED)		AT 798.806.228 aAa 234156 BK: A1A1	ZW:	+850 -0,04	+22 -0,20	+2	<b>RZN</b>	103 (62)	TOTp	98 (55)	TOTm	95 (63)	MVH	120 (56)	KO	111
€ 9,15/					<b>RZR</b>	98 (55)	Bef		KON	100 (55)	Mbk	120 (70)	FU	108		
€ 34,40	<b>RZG 106(68)</b>				<b>RZM</b>	103(73)			RZ	93 (44)	<b>RZS</b>	99 (77)	EU	113		
Aus Carmano Zamara EX92 mit ausgeglichenem Exterieur und guter Melkbarkeit.																
<b>54977</b>	<b>STYX RED</b>	*10.05.2015			<b>RZE</b>	132 (57)	KVLp	118 (64)	KVLm	104 (55)	BCS	103 (60)	MT	106		
Samenpr/ Bes.Gebühr (ENTITLE RC x SYMPATICO RC)		CA 12.283.187 aAa 234156 BK: A1A1	ZW:	+1946 -0,27	+50 -0,18	+46	<b>RZN</b>	137 (58)	TOTp	115 (52)	TOTm	105 (59)	MVH	100 (50)	KO	102
€ 29,38/					<b>RZR</b>	108 (50)	Bef		KON	104 (50)	Mbk	107 (67)	FU	136		
€ 54,63	<b>RZG 155(65)</b>				<b>RZM</b>	132(71)			RZ	110 (33)	<b>RZS</b>	112 (75)	EU	124		
Einer der höchsten Leistungsvererber. Herausragende Fitnesswerte gepaart mit perfekten Fundamenten bei etwas knapper Rahmenvererbung.																

## Ausgabe Holstein (töchtergeprüft) – Zuchtwerte August 2017

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG	FITNESS				EXT.	
<b>54587</b>	<b>BREWMASTER</b>	*21.08.2010 CA 11.161.715	<b>RZE</b> 125 (80)	<b>KVLp</b> 105 (91)	<b>KVLm</b> 102 (75)	<b>BCS</b> 85 (89)	<b>MT</b> 122	
Samenpr/ Bes.Gebühr € 23,73/ € 48,98	(GARRETT x SHOTTLE)	ZW: +1029+0,52 +95 -0,01 +34	<b>RZN</b> 114 (74)	<b>TOTp</b> 102 (81)	<b>TOTm</b> 115 (83)	<b>MVH</b> 108 (80)	<b>KO</b> 117	
	aAa 426		<b>RZR</b> 108 (73)	Bef	KON 110 (73)	Mbk 105 (90)	<b>FU</b> 114	
	<b>RZG 140(82)</b>	BK: A2A2	<b>RZM 132(86)</b>				<b>RZ</b> 96 (85)	<b>RZS</b> 110 (92)
Kombiniert hohe Inhaltsstoffe mit guter Milchleistung. Positive Fitnesswerte und ein hervorragendes Exterieur runden das Vererbungsprofil ab.								
<b>54983</b>	<b>EMULATE</b>	*11.03.2011 US 3.008.160.969	<b>RZE</b> 115 (65)	<b>KVLp</b> 102 (70)	<b>KVLm</b> 108 (63)	<b>BCS</b> 91 (63)	<b>MT</b> 113	
Samenpr/ Bes.Gebühr € 18,08/ € 43,33	(BOOKEM x O-MAN)	ZW: +1621+0,05 +72 -0,06 +48	<b>RZN</b> 129 (70)	<b>TOTp</b> 104 (52)	<b>TOTm</b> 104 (65)	<b>MVH</b> 105 (57)	<b>KO</b> 108	
	aAa 534		<b>RZR</b> 104 (86)	Bef	KON 107 (88)	Mbk 99 (74)	<b>FU</b> 109	
	<b>RZG 148(75)</b>	BK: A2A2	<b>RZM 137(78)</b>				<b>RZ</b> 94 (68)	<b>RZS</b> 112 (79)
Die hohen Milch- und Fitnesszuchtwerte versprechen problemlose Produktionskühe.								
<b>54523</b>	<b>EPIC</b>	*26.05.2010 CA 11.104.016	<b>RZE</b> 132 (98)	<b>KVLp</b> 107 (99)	<b>KVLm</b> 96 (98)	<b>BCS</b> 103 (98)	<b>MT</b> 118	
Samenpr/ Bes.Gebühr € 20,34/ € 45,59	(SUPER x BAXTER)	ZW: +1278 -0,18 +32 -0,05 +38	<b>RZN</b> 130 (92)	<b>TOTp</b> 108 (98)	<b>TOTm</b> 100 (98)	<b>MVH</b> 110 (94)	<b>KO</b> 118	
	aAa 432		<b>RZR</b> 102 (95)	Bef -1 %	KON 103 (95)	Mbk 104 (98)	<b>FU</b> 116	
	<b>RZG 139(97)</b>	BK: A1A2	<b>RZM 125(99)</b>				<b>RZ</b> 98 (97)	<b>RZS</b> 103 (99)
Positiv in allen Exterieur-Merkmalen, erstklassige Fitnesswerte und sehr gute Leistung. Bereits über 10.000 Töchter.								
<b>54312</b>	<b>KINGPIN</b>	*07.01.2013 US 69.502.423	<b>RZE</b> 137 (75)	<b>KVLp</b> 98 (95)	<b>KVLm</b> 110 (69)	<b>BCS</b> 101 (80)	<b>MT</b> 111	
Samenpr/ Bes.Gebühr € 20,34/ € 45,59	(MCCUTCHEN x OBSERVER)	ZW: +476+0,25 +44+0,07 +23	<b>RZN</b> 117 (62)	<b>TOTp</b> 99 (92)	<b>TOTm</b> 107 (72)	<b>MVH</b> 116 (65)	<b>KO</b> 113	
	aAa 324		<b>RZR</b> 105 (58)	Bef +1 %	KON 104 (58)	Mbk 105 (75)	<b>FU</b> 117	
	<b>RZG 135(79)</b>	BK: A1A2	<b>RZM 119(87)</b>				<b>RZ</b> 104 (50)	<b>RZS</b> 124 (86)
Kingpin produziert größere Tiere mit sehr guten Eutern und ausgezeichneten Becken.								
<b>54714</b>	<b>NEYMAR</b>	*06.09.2012 UK 388.380.300.133	<b>RZE</b> 120 (69)	<b>KVLp</b> 114 (81)	<b>KVLm</b> 98 (61)	<b>BCS</b> 96 (72)	<b>MT</b> 114	
Samenpr/ Bes.Gebühr € 10,17/ € 35,42	(NUMERO UNO x PLANET)	ZW: +672+0,17 +44+0,03 +25	<b>RZN</b> 127 (62)	<b>TOTp</b> 110 (71)	<b>TOTm</b> 96 (63)	<b>MVH</b> 105 (57)	<b>KO</b> 102	
	aAa 243615		<b>RZR</b> 110 (57)	Bef	KON 109 (57)	Mbk 105 (70)	<b>FU</b> 107	
	<b>RZG 135(77)</b>	BK: A2A2	<b>RZM 120(84)</b>				<b>RZ</b> 106 (50)	<b>RZS</b> 111 (80)
Solider Numero Uno-Sohn mit ansprechender Milchleistung und sehr gutem Kalbeverlauf. Neymar überzeugt mit hohen Fitnesswerten.								
<b>54981</b>	<b>REFLECTOR</b>	*23.08.2012 US 70.071.611	<b>RZE</b> 130 (71)	<b>KVLp</b> 102 (83)	<b>KVLm</b> 110 (65)	<b>BCS</b> 96 (70)	<b>MT</b> 110	
Samenpr/ Bes.Gebühr € 25,99/ € 51,24	(MOGUL x SUPER)	ZW: +1353 -0,13 +40+0,08 +54	<b>RZN</b> 127 (63)	<b>TOTp</b> 111 (72)	<b>TOTm</b> 114 (69)	<b>MVH</b> 109 (57)	<b>KO</b> 110	
	aAa 534		<b>RZR</b> 107 (63)	Bef	KON 107 (63)	Mbk 115 (70)	<b>FU</b> 120	
	<b>RZG 150(76)</b>	BK: A2A2	<b>RZM 136(82)</b>				<b>RZ</b> 100 (64)	<b>RZS</b> 112 (84)
Der Mogul-Sohn bietet eine exterieurstarke Kuhfamilie als Grundlage. Die Töchter bestechen durch hohe Fitness, Leistung und gute Laufstalleigenschaften.								
<b>54982</b>	<b>SILVER</b>	*10.04.2013 US 72.156.794	<b>RZE</b> 137 (75)	<b>KVLp</b> 105 (95)	<b>KVLm</b> 107 (70)	<b>BCS</b> 95 (79)	<b>MT</b> 115	
Samenpr/ Bes.Gebühr € 27,12/ € 52,37	(MOGUL x SNOWMAN)	ZW: +1200+0,32 +81+0,08 +48	<b>RZN</b> 120 (63)	<b>TOTp</b> 102 (91)	<b>TOTm</b> 111 (72)	<b>MVH</b> 104 (65)	<b>KO</b> 106	
	aAa 432		<b>RZR</b> 96 (58)	Bef	KON 98 (58)	Mbk 119 (76)	<b>FU</b> 128	
	<b>RZG 150(78)</b>	BK: A1A2	<b>RZM 139(85)</b>				<b>RZ</b> 95 (46)	<b>RZS</b> 106 (85)
Töchter m. hoher Milchmenge u. positiven Inhaltsstoffen, welche sich auf sehr guten Fundamenten bewegen. Hoch aufgehängte Euter m. optimalen Strichen.								
<b>54598</b>	<b>UNIX</b>	*17.06.2012 CA 107.567.492	<b>RZE</b> 138 (76)	<b>KVLp</b> 112 (93)	<b>KVLm</b> 105 (72)	<b>BCS</b> 87 (84)	<b>MT</b> 125	
Samenpr/ Bes.Gebühr € 37,29/ € 62,54	(NUMERO UNO x DOMAIN)	ZW: +790+0,03 +34 -0,11 +15	<b>RZN</b> 120 (64)	<b>TOTp</b> 115 (88)	<b>TOTm</b> 103 (79)	<b>MVH</b> 107 (70)	<b>KO</b> 112	
	aAa 324156		<b>RZR</b> 107 (71)	Bef	KON 108 (71)	Mbk 103 (78)	<b>FU</b> 114	
	<b>RZG 128(78)</b>	BK: A1A1	<b>RZM 113(84)</b>				<b>RZ</b> 99 (65)	<b>RZS</b> 102 (85)
Unix ist derzeit die Nummer 1 für Typ in Canada. Er vererbt ausserdem sehr gute Fitnessmerkmale.								

## Ausgabe Holstein (genomisch geprüft) – Zuchtwerte August 2017

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG			FITNESS				EXT.		
<b>54984</b>	<b>1ST GRADE</b>	*15.03.2015			<b>RZE</b>	141 (50)	KVLp 101 (58)	KVLm 109 (46)	BCS 94 (59)	MT 113	
Samenpr/		<b>US 3.125.993.676</b>			<b>RZN</b>	127 (52)	TOTp 102 (40)	TOTm 106 (54)	MVH	KO 107	
Bes. Gebühr		(ST CLASS x MCCUTCHEN)	ZW: +1184 -0,19	+29 -0,15	+24	<b>RZR</b>	108 (59)	Bef	KON 107 (66)	Mbk 104 (56)	FU 120
€ 25,99/		aAa 234						RZ 102 (37)	<b>RZS</b> 119 (65)	EU 146	
€ 51,24	<b>RZG</b>	BK: A1A1	<b>RZM 117(60)</b>								
Einer der besten Exterieurvererber. Sehr gute Werte für Nutzungsdauer, Zellzahl und Töchterfruchtbarkeit.											
<b>54985</b>	<b>BATTLESHIP</b>	*16.07.2016			<b>RZE</b>	138 (57)	KVLp 102 (64)	KVLm 106 (55)	BCS 93 (61)	MT 117	
Samenpr/		<b>DE 07 70405805</b>			<b>RZN</b>	136 (57)	TOTp 97 (53)	TOTm 105 (59)	MVH 100 (50)	KO 112	
Bes. Gebühr		(BATTLECRY x ANTON)	ZW: +1126+0,28	+74+0,14	+53	<b>RZR</b>	102 (50)	Bef	KON 102 (50)	Mbk 102 (67)	FU 130
€ 23,73/		aAa 423						RZ 101 (34)	<b>RZS</b> 118 (75)	EU 131	
€ 48,98	<b>RZG 159(65)</b>	BK: A2A2	<b>RZM 141(71)</b>								
Extrem hoch für Nutzungsdauer und Fundament. Die Eutervererbung verspricht Robotereignung. Sehr gute Werte für Inhaltsstoffe.											
<b>54932</b>	<b>CALVO</b>	*10.02.2015			<b>RZE</b>	137 (61)	KVLp 101 (78)	KVLm 98 (59)	BCS 97 (64)	MT 117	
Samenpr/		<b>DE 09 50350260</b>			<b>RZN</b>	118 (59)	TOTp 111 (68)	TOTm 102 (62)	MVH 115 (54)	KO 118	
Bes. Gebühr		(COMMANDER x EPIC)	ZW: +962+0,14	+53+0,01	+34	<b>RZR</b>	102 (53)	Bef	KON 104 (53)	Mbk 99 (69)	FU 118
€ 10,17/		aAa 243156						RZ 95 (39)	<b>RZS</b> 122 (76)	EU 134	
€ 35,42	<b>RZG 140(67)</b>	BK: A2A2	<b>RZM 126(73)</b>								
Linearprofil überzeugt in jederlei Hinsicht und macht ihn vielseitig einsetzbar. Erwähnenswert sind die optimalen Striche hinsichtlich Länge und Platzierung.											
<b>54986</b>	<b>CHASSY</b>	*04.11.2014			<b>RZE</b>	122 (59)	KVLp 110 (77)	KVLm 110 (58)	BCS 94 (62)	MT 113	
Samenpr/		<b>US 3.125.066.315</b>			<b>RZN</b>	124 (58)	TOTp 112 (60)	TOTm 111 (61)	MVH 106 (52)	KO 106	
Bes. Gebühr		(TROY x MCCUTCHEN)	ZW: +1734 -0,09	+59 -0,01	+57	<b>RZR</b>	110 (52)	Bef	KON 114 (52)	Mbk 102 (68)	FU 111
€ 16,95/		aAa 423						RZ 92 (39)	<b>RZS</b> 118 (76)	EU 123	
€ 42,20	<b>RZG 152(67)</b>	BK: A1A2	<b>RZM 140(72)</b>								
Der genomische Leistungsvererber besticht durch sehr gute Zellzahl, Töchterfruchtbarkeit, Nutzungsdauer und Kalbeverlauf.											
<b>54835</b>	<b>CHIEF</b>	*08.03.2015			<b>RZE</b>	139 (56)	KVLp 98 (61)	KVLm 104 (49)	BCS 104 (65)	MT 115	
Samenpr/		<b>US 3.129.015.989</b>			<b>RZN</b>	124 (57)	TOTp 99 (42)	TOTm 107 (58)	MVH	KO 111	
Bes. Gebühr		(OCTANE x NUMERO UNO)	ZW: +1026 -0,01	+41 -0,08	+27	<b>RZR</b>	108 (68)	Bef	KON 109 (73)	Mbk 101 (67)	FU 121
€ 27,12/		aAa 234						RZ 99 (47)	<b>RZS</b> 120 (74)	EU 140	
€ 52,37	<b>RZG</b>	BK: A2A2	<b>RZM 121(64)</b>								
Hohe Werte für Becken und Euter. Hoch positive Fitnessmerkmale u. neutralen Inhaltsstoffe zeigen somit in den wirtschaftlichen Merkmalen keine Schwächen.											
<b>54814</b>	<b>MISSAN</b>	*12.05.2015			<b>RZE</b>	140 (57)	KVLp 104 (65)	KVLm 109 (56)	BCS 99 (61)	MT 113	
Samenpr/		<b>DE 03 58162492</b>			<b>RZN</b>	125 (58)	TOTp 105 (55)	TOTm 110 (59)	MVH 108 (51)	KO 105	
Bes. Gebühr		(MISSOURI x MCCUTCHEN)	ZW: +1099+0,13	+58+0,04	+41	<b>RZR</b>	110 (50)	Bef +1%	KON 109 (50)	Mbk 112 (67)	FU 127
€ 23,73/		aAa 234165						RZ 104 (34)	<b>RZS</b> 119 (75)	EU 141	
€ 48,98	<b>RZG 150(65)</b>	BK: A1A2	<b>RZM 131(71)</b>								
Sehr gute Milchleistungsvererbung mit positiven Inhaltsstoffen und besten Eutern. Hervorragendes Exterieur, sehr gute Zellzahl und Melkeigenschaften!											
<b>54816</b>	<b>RAD</b>	*17.10.2014			<b>RZE</b>		KVLp 109	KVLm 115	BCS 99	MT	
Samenpr/		<b>US 73.635.927</b>			<b>RZN</b>	133	TOTp	TOTm	MVH	KO 117	
Bes. Gebühr		(TANGO x EPIC)	ZW: +1149 -0,13	+33 -0,01	+36	<b>RZR</b>	117	Bef	KON	Mbk 115	FU 119
€ 23,73/		aAa 123						RZ	<b>RZS</b> 112	EU 132	
€ 48,98	<b>RZG</b>	BK: A2A2	<b>RZM</b>								
In den Fitnessmerkmalen liefert Rad durchgehend starke Werte. Im Linear vererbt er mittleren Rahmen, ausgezeichnete Euter und gute Beine.											

stierkatalog 2018

besamung kleßheim  
kleßheimerstr. 10  
5071 wals bei salzburg

tel. 0662 / 85 68 61  
fax. 0662 / 85 68 61 539  
mobil (lieferwagen) 0664 / 98 69 013

www.besamung-kleßheim.at

## Stierkatalog 2018

erhältlich bei der

Besamung Salzburg

und den Zuchtverbänden



## Die günstige Alternative der Rasse Holstein

### 4178 SCH ARES

AT 798.807.328 geb. 17.08.2014

Züchter: Wenger Rupert, Schönhof, 5751 Maishofen, Schönhofweg 2

### RED HOLSTEIN

<p><b>ADONIS RED</b> US 69.989.444 ZW: 92/94/+328 +0,00 -0,25</p> <p><b>SCH ZAMARA</b> AT 535.945.816 93 - 91 - 94 - 91 4/4 10.822 4,47 3,34 845 HL: 4. 12.114 4,56 3,30 951 M:1-2,54</p>	<p><b>LARSON RC</b> UK 382.702.703.922</p> <p><b>ASIA EX92</b> US 63.437.444 1/1 11.830 4,71 3,24 940 HL: 1. 11.830 4,71 3,24 940</p> <p><b>CARMANO RED</b> DE 05 78889436</p> <p><b>SCH ZITTA</b> AT 531.075.709 6/6 12.921 3,40 3,07 836 HL: 4. 14.525 3,37 3,10 940</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

RZM	100 (73)	Milch-kg	Fett-%	Fett-kg	Eiweiß-%	Eiweiß-kg
		-75	+0,28	+23	-0,02	-5

RZE	114 (62)	M-TYPE	KÖRPER	FUNDAMENT	EUTER
		108	93	111	116

RZFIT	92F	94F	9C	9H	9D	9L	9U	9V	9W
	104	104	95	102	107	90	103	102	99

Jungstier aus SCH Zamara EX91 mit einer sehr guten Fundament- und Eutervererbung.

RZG	107 (68)
-----	----------

**EURO 9,15/34,40**

Nachzuchtbewertung (Österreich)		0 Töchter						
MERKMAL		64	76	88	100	112	124	136
Milchtyp	108							
Körper	93							
Fundament	111							
Euter	116							

### 4534 RAY

AT 697.941.119 geb. 31.08.2015

Züchter: Gewa-Genetik Wassermann Thomas, 6473 Wenss - Brennwald 289

### HOLSTEIN

<p><b>RACER</b> US 71.974.211 ZW: 143/124/+825 -0,13 +0,09</p> <p><b>GEWA ALESSA</b> AT 555.356.522 85 - 87 - 86 - 85 2/1 10.251 4,80 3,23 823 HL: 1. 10.251 4,80 3,23 823 M:1-4,29</p>	<p><b>LEXOR CA</b> 11.098.658</p> <p><b>OBSERV GP84</b> US 68.669.880 1/1 10.981 3,64 3,27 759 HL: 1. 10.981 3,64 3,27 759</p> <p><b>NUMERO UNO</b> IT 017990915143</p> <p><b>AINSLEY</b> US 69.226.596</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

RZM	127 (73)	Milch-kg	Fett-%	Fett-kg	Eiweiß-%	Eiweiß-kg
		+1007	-0,06	+34	+0,05	+39

RZE	124 (60)	M-TYPE	KÖRPER	FUNDAMENT	EUTER
		114	110	118	118

RZFIT	92F	94F	9C	9H	9D	9L	9U	9V	9W
	119	113	101	113	119	96	107	103	106

Das genomische Vererbungsprofil zeigt sehr körperhafte Tiere mit breiten Becken. Sehr gute Fitnessmerkmale in den Bereichen Nutzungsdauer, Fruchtbarkeit und Melkverhalten.

RZG	138 (67)
-----	----------

**EURO 10,17/35,42**

Nachzuchtbewertung (Österreich)		0 Töchter						
MERKMAL		64	76	88	100	112	124	136
Milchtyp	114							
Körper	110							
Fundament	118							
Euter	118							

## Ausgabe Braunvieh – Zuchtwerte August 2017

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG						FLEISCH		FITNESS				EXT.					
<b>54764</b>	<b>AG PUCK</b> *11.09.2009	1.Lakt.	653 Tö.	6.950	4,04	281	3,47	241	NTZ	101	Bef	+0%	FRW	103 (89)	ND	109 (91)	EXT	113	
Samenpr/ Bes.Gebühr	<b>DE 09 43138078</b> (PREJULA x HUCOS)	2.Lakt.	114 Tö.	7.734	4,14	320	3,57	276	AUS	91	KVLp	106 (99)	KVLm	95 (99)	PER	126 (99)	R	109	
€ 15,82/ € 41,07		3.Lakt.	8 Tö.	8.390	3,99	335	3,54	297	HKL	93	VIW	102 (99)	EGW	100 (96)	ZZ	98 (99)	B	104	
	<b>GZW 122(96)</b> BK: A2A2	ZW		+907	-0,19	+22	-0,08	+25							Mbk	101 (99)	F	105	
				<b>MW 117(99)</b>					<b>FW 96(92)</b>				<b>FT 108(94)</b>					E	113
																			HB: 10/344320
<b>54978</b>	<b>BISTO</b> *18.02.2016	100Tg.							NTZ	104	Bef		FRW	96 (40)	ND	104 (64)	EXT	137	
Samenpr/ Bes.Gebühr	<b>DE 08 16365819</b> (BIVER x EASTON)	1.Lakt.							AUS	99	KVLp	103 (62)	KVLm	92 (56)	PER	106 (55)	R	127	
€ 15,82/ € 41,07		2.Lakt.							HKL	86	VIW	101 (55)	EGW	105 (66)	ZZ	104 (65)	B	126	
	<b>GZW 121(65)</b> BK: A2A2	ZW		+684	+0,08	+35	+0,05	+29							Mbk	100 (62)	F	122	
				<b>MW 123(64)</b>					<b>FW 99(54)</b>				<b>FT 102(62)</b>					E	126
																			HB: 10/435297
<b>4152</b>	<b>GS FIREWALL</b> *17.10.2014	100Tg.							NTZ	103	Bef	+1%	FRW	107 (45)	ND	103 (63)	EXT	124	
Samenpr/ Bes.Gebühr	<b>AT 543.781.228</b> (FEUERSTEIN x VASIR)	1.Lakt.							AUS	81	KVLp	98 (89)	KVLm	106 (64)	PER	102 (62)	R	125	
€ 13,56/ € 38,81		2.Lakt.							HKL	87	VIW	102 (70)	EGW	101 (67)	ZZ	94 (65)	B	118	
	<b>GZW 122(67)</b> BK: A2A2	ZW		+780	+0,00	+33	-0,01	+27							Mbk	110 (64)	F	121	
				<b>MW 121(65)</b>					<b>FW 95(59)</b>				<b>FT 108(65)</b>					E	116
																			HB: 10/608623
<b>4217</b>	<b>GS SINATRA</b> *02.10.2015	100Tg.							NTZ	92	Bef		FRW	106 (37)	ND	122 (60)	EXT	122	
Samenpr/ Bes.Gebühr	<b>AT 410.015.229</b> (SEASIDEBLOOM x HUCOS)	1.Lakt.							AUS	91	KVLp	94 (58)	KVLm	102 (49)	PER	111 (51)	R	112	
€ 13,56/ € 38,81		2.Lakt.							HKL	89	VIW	96 (50)	EGW	124 (60)	ZZ	123 (58)	B	115	
	<b>GZW 128(60)</b> BK: A1A2	ZW		+750	-0,02	+30	-0,01	+26							Mbk	107 (55)	F	122	
				<b>MW 120(57)</b>					<b>FW 89(49)</b>				<b>FT 122(59)</b>					E	127
																			HB: 10/608641
<b>4290</b>	<b>VAKIR</b> *04.08.2010	100Tg.	91 Tö.	2.554	4,08	104	3,21	82	NTZ	100	Bef	+2%	FRW	103 (69)	ND	114 (78)	EXT	120	
Samenpr/ Bes.Gebühr	<b>AT 451.579.818</b> (VIGOR *TM x DALTON *TM)	1.Lakt.	82 Tö.	6.722	4,23	284	3,43	231	AUS	95	KVLp	96 (94)	KVLm	100 (81)	PER	104 (92)	R	102	
€ 9,04/ € 34,29		2.Lakt.	12 Tö.	7.419	4,30	319	3,57	265	HKL	90	VIW	98 (81)	EGW	109 (87)	ZZ	106 (87)	B	100	
	<b>GZW 118(87)</b>	ZW		+586	-0,06	+20	-0,08	+14							Mbk	109 (90)	F	108	
				<b>MW 111(93)</b>					<b>FW 96(84)</b>				<b>FT 110(82)</b>					E	128
																			HB: 10/608609
<b>54979</b>	<b>VINTAGE</b> *26.07.2011	100Tg.	381 Tö.	2.586	4,09	106	3,33	86	NTZ	95	Bef	-1%	FRW	86 (76)	ND	103 (81)	EXT	113	
Samenpr/ Bes.Gebühr	<b>DE 09 46833089</b> (VINCENT x JUBLEND)	1.Lakt.	116 Tö.	6.902	4,22	291	3,53	244	AUS	104	KVLp	103 (99)	KVLm	102 (96)	PER	107 (98)	R	106	
€ 13,56/ € 38,81		2.Lakt.							HKL	108	VIW	107 (99)	EGW	108 (93)	ZZ	108 (96)	B	109	
	<b>GZW 123(93)</b> BK: A2A2	ZW		+808	+0,02	+35	+0,05	+33							Mbk	104 (97)	F	108	
				<b>MW 124(99)</b>					<b>FW 99(94)</b>				<b>FT 100(87)</b>					E	114
																			HB: 10/344620

**Das Angebot unserer Montbeliarde-Stiere  
finden Sie auf unserer Homepage  
www.besamung-klessheim.at unter den Downloads  
bzw. fragen Sie einfach bei den Mitarbeitern der Besamung Klessheim  
nach dem aktuellen Montbeliarde-Folder.**

## AUS DEM LANDESKONTROLLVERBAND

### LKV – mehr als Leistungsprüfung

Die Milchwirtschaft ist derzeit einer der Zweige der Landwirtschaft, der am stärksten dem Wandel ausgesetzt ist. Waren Bio und Heumilch die Schlagworte der letzten Jahre, so stehen mittlerweile Tierwohl, Tiergesundheit und Regionalität im Fokus. Die Initiativen gehen von Handelsketten, aber auch von Milchverarbeitungsbetrieben sowie Bäuerinnen und Bauern aus. Tiergesundheit und Tierwohl ist jedoch nicht nur am Haltungssystem ablesbar. Über ihr Wohlbefinden geben uns Tiere Rückmeldung durch Milchinhaltsstoffe, die Körperkondition, Krankheiten und auch die erbrachte Leistung. Die Lebensmittelqualität wird dadurch nachhaltig beeinflusst.

#### Tiergesundheit und Tierwohl

Die Landeskontrollverbände Österreichs verfolgen das Thema Tiergesundheit und Tierwohl bereits seit vielen Jahren. Zwar wurden viele Elemente der Leistungsprüfung für eine nachhaltige Zucht entwickelt, mittlerweile spielen sie jedoch im Management der Tiere und der Tiergesundheit eine bedeutende Rolle. Zudem verfolgen die Programme QS-Milch und QS-Kuh genau diese Ziele einer höheren Lebensmittelqualität und höheren Tierwohls. Mit der laufenden Weiterentwicklung des Herdenmanagementangebotes wird versucht, dieser Entwicklung gerecht zu werden. Schulungen vom Tagesbericht über die Eutergesundheit bis zum Melkroboter sowie laufende Neuprogrammierungen, das LKV-Fruchtbarkeitspaket und neue Werkzeuge wie KetoMIR sollen diesem Zweck dienen.

#### Für die Region

Durch verlässliche Vor-Ort-Strukturen trägt auch der LKV zu einem lebendigen ländlichen Raum bei. Neben dem Milchverkauf zählt ja auch der Zuchtviehverkauf zu einem weiteren wichtigen Standbein der Salzburger Milchviehbetriebe. Als Arbeitgeber in den Regionen hat der LKV keine kleine Rolle. Insgesamt beschäftigt der Landeskontrollverband Salzburg 48 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Teil- und Vollzeitstellung. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im LKV-Team kommen aus dem landwirtschaftlichen Bereich oder bewirtschaften selbst einen Hof. Durch die Tätigkeit im gesamten Bundesland haben diese Landwirtinnen und Landwirte eine Zuverdienstmöglichkeit vor ihrer Haustür.

#### Milchleistungsprüfung Jahresabschluss 2017

Gerade im Bundesland Salzburg ist die starke Ausrichtung der Milchbäuerinnen und Milchbauern auf Biomilch, Heumilch und hohe Tierwohlstandards zu erkennen. Diese Standards sind unweigerlich mit einem Verzicht auf Höchstleistungen verbunden. In Jahren mit niedrigen Milchpreisen erweist sich diese Ausrichtung für viele Betriebe als einzig sinnvolle Überlebensmöglichkeit. So bewegt sich die Milchleistung der Salzburger Zuchtbetriebe um gut 500 kg unter der durchschnittlichen österreichischen Einzelkuh-Jahresleistung.

#### Entwicklung der Milchleistungsprüfung in Salzburg und in Österreich gesamt

	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2017
<b>Salzburg</b>							
Anzahl Betriebe	2.581	2.675	2.633	2.368	2.182	2.085	2.046
Anzahl MLP-Kühe	27.901	31.053	34.484	33.451	34.470	37.584	38.937
Herdengröße	10,8	11,6	13,1	14,1	15,8	18,0	19,0
Milchkühe gesamt	73.661	69.861	64.681	57.916	57.821	58.308	58.115
<b>Kontrolldichte</b>	<b>37,9%</b>	<b>44,4%</b>	<b>53,3%</b>	<b>57,8%</b>	<b>59,6%</b>	<b>64,7%</b>	<b>67,0</b>
<b>Österreich</b>							
Anzahl Betriebe	32.478	31.868	29.641	26.514	23.177	21.055	20.096
Anzahl MLP-Kühe	317.222	326.485	384.320	372.736	394.787	422.777	432.565
Herdengröße	9,8	10,9	13,0	14,1	17,0	20,1	21,5
<b>Kontrolldichte</b>	<b>35,1%</b>	<b>49,2%</b>	<b>61,9%</b>	<b>69,7%</b>	<b>74,3%</b>	<b>78,9%</b>	<b>80,5</b>

#### Stand der Leistungsprüfung in Salzburg

Rasse	Betriebe	Herden	Kühe	Kühe/Betrieb
Fleckvieh	1.416	1.664	25.784	18,2
Pinzgauer	388	635	5.270	13,6
Holstein Friesian	192	714	7.044	36,7
Braunvieh	22	116	557	25,3
Grauvieh	5	25	64	12,8
Jersey	5	68	167	33,4
Sonstige	18	44	51	2,8
<b>Gesamt</b>	<b>2.046</b>	<b>3.266</b>	<b>38.937</b>	<b>19,0</b>

Zu einer Herde zählen alle Kühe derselben Rasse innerhalb eines Betriebes. Die Zuordnung eines Betriebes zur Rasse erfolgt nach der jeweiligen Hauptrasse, die auf dem Betrieb gehalten wird.

**Steigende Kuhzahlen**

Von Oktober 2016 bis September 2017 wurden von den LKV-Mitgliedsbetrieben um knapp 400 Milchkühe mehr gehalten, als im selben Vorjahreszeitraum. Die Milchkuhzahl der LKV-Betriebe belief sich somit auf 38.937 Stück. Ein durchschnittlicher LKV-Mitgliedsbetrieb hielt im Jahr 2017 genau 19 Milchkühe. Die Anzahl der Betriebe unter Leistungsprüfung nahm wie jedes Jahr ab. Mit einem Rückgang von 1,1% der Betriebe war Salzburg das Bundesland mit der geringsten Abnahme an Betrieben. Somit betreut der Landeskontrollverband Salzburg 2.046 Milchkuhbetriebe. Erfreulich ist, dass die Kontrolldichte der Milchkühe in Salzburg von Jahr zu Jahr gesteigert werden kann – mittlerweile befinden sich 67% der Salzburger Milchkühe unter Leistungsprüfung.

**Stabile Milchleistung**

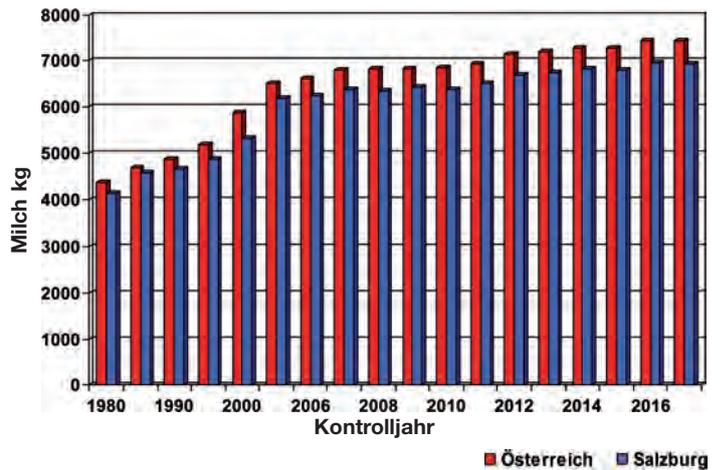
Der niedrige Milchpreis im Jahr 2016 sowie die schwierige Grundfutterernte im Sommer 2016, vor allem innergebirgs, trugen höchst

**Stand der Leistungsprüfung 2017**

	Österreich		Salzburg	
	absolut	Abweichung zu 2016	absolut	Abweichung zu 2016
<b>Anzahl Betriebe</b>	20.096	-490	2.046	-22
<b>Anzahl Kühe</b>	432.565	+5.274	38.937	+389
<b>Milch kg</b>	7.434	+9	6.922	-23
<b>Fett %</b>	4,14	±0	3,99	-0,01
<b>Fett kg</b>	308	±0	277	-1
<b>Eiweiß %</b>	3,41	+0,01	3,30	±0
<b>Eiweiß kg</b>	254	+1	229	±0
<b>Fett + Eiweiß kg</b>	562	+2	506	-1

wahrscheinlich zur leicht gesunkenen Milchleistung in Salzburg bei. So sank die durchschnittliche Milchleistung pro Kuh und Jahr von 6.945 kg auf 6.922 kg ab. Auch beim Milchfettgehalt gab es einen leichten Rückgang von 4,00% auf 3,99%. Der Eiweißgehalt in der Milch liegt nach wie vor bei 3,30%. Somit erzeugte eine durchschnittliche Salzburger Milchkuh 506 Fett- und Eiweißkilogramm. Diese stabile Entwicklung war auch österreichweit zu erkennen. Der Rückgang von 490 Betrieben bedeutet zwar österreichweit ein Minus von 2,4%, die Kuhzahl konnte jedoch um 5.274 Milchkühe zulegen. Mit einem Plus von 9 kg Milch pro Kuh und Jahr blieben die Milchleistung und auch die Milchinhaltsstoffe konstant auf 7.434 kg Milch mit 4,14% Fett und 3,41% Eiweiß.

**Entwicklung der Leistungen in Salzburg und Österreich**



**Neuer Betriebsrat**

Am 1. Juni 2017 fanden Neuwahlen zum Betriebsrat statt. Aufgrund des aktuellen Mitarbeiterstandes von 47 Angestellten sind derzeit drei Betriebsräte sowie drei Stellvertreter für eine korrekte Struktur im Landeskontrollverband Salzburg notwendig.

Die bisherigen Betriebsräte, Christian Eder (Betriebsratsobmann), OZW Anton Ellmauer und OZW Urban Gruber führten ihr Amt seit 1. Februar 2013 mit viel Engagement und Fingerspitzengefühl durch. Dem Betriebsratsteam gebührt Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit und für die Interessensvertretung ihrer Kolleginnen und Kollegen.

Der Landeskontrollverband Salzburg bedankt sich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und gratuliert den neu gewählten Betriebsräten.

**Neue Betriebsräte:**

- OZW Johann Klaushofer (Obmann) – Bischofshofen
- ZW Michael Laßhofer – Lessach
- ZW Anton Ellmauer jun. – Rauris

**Ersatzmitglieder:**

- ZW Martin Gruber – Eugendorf
- ZW Robert Strasser – Obertrum
- ZW Franz Fritzenwallner – Altenmarkt



Im Bild von links: Michael Laßhofer, Johann Klaushofer und Anton Ellmauer jun.

## KetoMIR für Betriebe freigeschaltet

### Neue Generation der Ketoseerkennung läuft

Wie bereits angekündigt, ist seit Anfang Oktober das neue Modul für LKV-Mitglieder zur Ketoseerkennung freigeschaltet worden. Seither ist das Ketoserisiko für Milchkühe in den ersten 120 Laktationstagen nach jeder Milchleistungsprüfung im LKV-Herdenmanager ersichtlich.

### Drei Risikoklassen

Die Kühe werden in drei Ketoserisikoklassen eingeteilt. Die Klasse 1 (grün hinterlegt) bedeutet, dass ein geringes Ketoserisiko für die betroffene Kuh besteht. Klasse 2 (gelb hinterlegt) zeigt das Vorhandensein einer subklinischen (schleichenden) Ketose an. Schlussendlich ist durch die Klasse 3 (rot hinterlegt) eine klinische Ketose ersichtlich. Neben der Einstufung der Einzelkühe wird die Verteilung der Kühe, die sich in den ersten 120 Laktationstagen befinden, an jedem Probemelktermin auf die drei Klassen dargestellt. Die Entwicklung der Ketoseeinstufung für jede Einzelkuh im Laktationsverlauf ist ebenfalls ersichtlich.

### Subklinische Erkrankungen erkennen

Klinische Ketosen (Risikoklasse 3, rot) verursachen zwar große tiergesundheitliche und finanzielle Nachteile, zu erkennen sind sie aufgrund der auffälligen Symptome aber einfach. Das führt meist zu einer raschen tierärztlichen Behandlung.

Im Zentrum des Ketosemonitorings steht darum die Erkennung von Kühen mit subklinischer Ketose (Risikoklasse 2, gelb), da gerade diese in der Praxis oft übersehen werden und an Problemen mit der Fruchtbarkeit und Eutergesundheit leiden. Auch bei bisherigen Beratungen zeigte sich ein enger Zusammenhang zwischen Ketoserisikoklasse zwei und drei mit schlechter Fruchtbarkeit. Untersuchungen bestätigen zudem, dass Kühe mit Ketoserisikoklasse zwei und drei einem vielfach höherem Risiko ausgesetzt sind, an Erkrankungen wie Labmagenverlagerung, Leberverfettung oder Milchfieber zu erkranken.

### Genauigkeit von KetoMIR

Bisher waren die Möglichkeiten für LKV-Mitglieder zur Ketoseerkennung auf den Fett-Eiweiß-Quotient (FEQ) beschränkt. Zur Erkennung einer Ketose mittels FEQ war aufgrund dessen Unschärfe sehr viel Fingerspitzengefühl in der Tierbeobachtung nötig. Durch die neuen Auswertungen von KetoMIR sind Rückschlüsse auf eine Ketoseerkrankung viel leichter möglich. Im Fokus sollte die Verteilung aller frischlaktierenden Milchkühe auf die drei Ketoserisikoklassen stehen. Trotz der hohen Genauigkeit von KetoMIR bei der Ketoseerkennung (ca. 84% in Baden-Württemberg) sollten die Einzeltiereinstufungen nicht als gegeben hingenommen werden. Da es sich um Lebewesen handelt, sind Ausreißer und Falscheinstufungen in einzelnen Fällen möglich. Eine intensive Tierbeobachtung wird durch KetoMIR nicht ersetzt.

### KetoMIR im LKV-Herdenmanager

Der LKV-Herdenmanager ersetzt das bisher bekannte RDV4M. Der Herdenmanager ist wesentlich übersichtlicher gestaltet und bietet zahlreiche Möglichkeiten der Datenauswertung des Betriebes. Unter anderem sind die Auswertungen zu KetoMIR im LKV-Herdenmanager unter dem Menüpunkt „Stoffwechsel“ ersichtlich. Die Ergebnisse sind vorerst nicht am LKV-Tagesbericht dargestellt, weil die Berechnung der Ketoseeinstufung einen zusätzlichen Zeitaufwand benötigt und der Tagesbericht in gewohnter Zeitnähe zur Probemelkung erscheinen soll. Das Ketoserisiko ist derzeit noch nicht am Handy-App ersichtlich. Bestrebungen dazu gibt es jedoch.

### Ketosemonitoring über Fett-Eiweiß-Quotient (FEQ)

Ketose Klasse	24.04.17	13.03.17	30.01.17	14.12.16	31.10.16
Ketose Klasse 3	13%	43%	25%	0%	0%
Ketose Klasse 2	25%	29%	13%	0%	40%
Ketose Klasse 1	63%	29%	63%	100%	60%

Übersicht über die Risikoklassen an jedem Kontrolltag.

Ketose Klasse	1. Laktation	ab 2. Laktation	alle Laktationen	Zielwerte
Ketose Klasse 3	0%	32%	17%	< 5%
Ketose Klasse 2	6%	32%	20%	< 20%
Ketose Klasse 1	94%	37%	63%	> 80%

Verteilung der Milchkühe im Kontrolljahr auf die Risikoklassen.

Laktage	Laktzahl	MKg	24.04.17	13.03.17	30.01.17	14.12.16	31.10.16
8	6	29,6	3				
153	5	35,6		2	3	1	
74	5	41,6	1	3			
104	5	36,4	2	3	3		
236	3	24,4				1	2
86	3	43,2	2	3			
173	3	27,2			1	1	
92	3	40,8	1	2	2		
6	3	42,0	1				
237	1	32,0				1	2
294	1	22,8					1
277	1	21,6					1
175	1	26,4			1	1	
165	1	18,0			1	1	
274	1	25,2					1

Verteilung der Milchkühe auf die Risikoklassen im Zeitverlauf.

### Ausblick

Die Ergebnisse von KetoMIR sollen dazu dienen, die Stoffwechselerkrankung Ketose frühzeitig zu erkennen sowie das betriebliche Management zu verbessern. Werden erkrankte Kühe rasch erkannt, können negative Auswirkungen auf die Tiergesundheit und Wirtschaftlichkeit minimiert werden. Im Fokus stehen dabei vor allem Vorbeugemaßnahmen, die von Bäuerinnen und Bauern relativ einfach und kostengünstig umgesetzt werden können. Nutzen Sie dazu die Schulungsangebote des LKV Salzburg, der Landwirtschaftskammer und des LFI. Die vielfältigen Managementprogramme des LKV wie Handy-App, LKV-Herdenmanager, Fütterungsprogramm sowie Anpaarungsplaner wurden zu Ihrer Unterstützung programmiert.

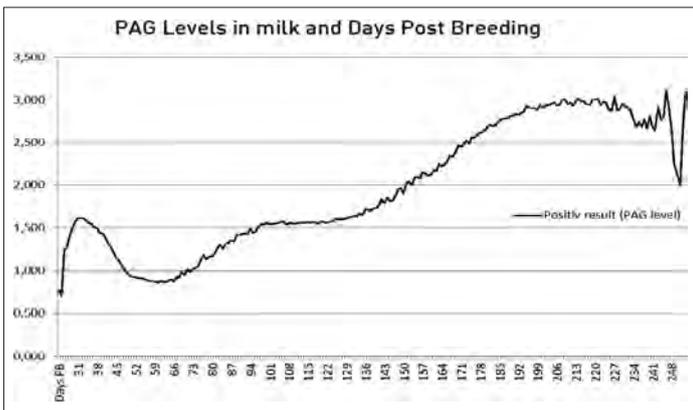
## Das LKV-Fruchtbarkeitspaket

### Automatischer Milchträchtigkeitstest im Rahmen der Milchleistungsprüfung

Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Fruchtbarkeitsstörungen werden in vielen Betrieben unterschätzt. Dabei ist die Milcherzeugung direkt und unumgänglich mit der Fruchtbarkeit verbunden. „Jeder Tag, den eine Kuh früher trächtig ist, bringt 2,50 bis 4,00 Euro zusätzlichen Ertrag.“

### Trächtigkeitsdiagnose aufgrund von „PAGs“

Der IDEXX Milchträchtigkeitstest verwendet sogenannte PAGs, das sind trächtigkeitsassoziierte Glykoproteine in der Milch, zum Nachweis der Trächtigkeit. Der PAG-Spiegel in der Milch steigt bei einer Trächtigkeit schnell und deutlich an und fällt nach der Kalbung oder bei einem Abort relativ schnell wieder ab. Damit kann der Trächtigkeitstatus der Kuh bereits 28 Tage nach der Besamung und 60 Tage nach der Abkalbung durch eine Milchuntersuchung bestätigt werden. Dadurch können Landwirte nicht trächtige Tiere schnell identifizieren und rechtzeitig eine erneute Besamung durchführen.



PAG-Werte in der Milch im Verlauf der Trächtigkeit auf Basis von 294.584 dänischen Kühen unter MLP.

### Landeskontrollverband ist vor Ort

Die Probeflaschen für den Trächtigkeitstest werden vom Labor zur Verfügung gestellt. Der größte Nutzen für die Bäuerin und den Bauern ergibt sich aber aus einer Zusammenarbeit mit dem Lan-

deskontrollverband, indem die Probenziehung laufend und systematisch von den Außendienstmitarbeitern des Landeskontrollverbandes erfolgt.

### Einfach und schnell

- Der Test lässt sich leicht in die **gewohnte Probemelkung** einbauen
- Der Test basiert auf einer **bewährten und zuverlässigen Laboranalyse** (Trächtigkeiten werden zu 98%, nicht trächtige Tiere werden zu 96% richtig erkannt)
- Ergebnismitteilung rasch und zuverlässig über **SMS oder E-Mail**
- Automatische Anzeige auf den **LKV-Berichten**
- **Kompetente Betreuung** durch den LKV von Probenziehung bis Ergebnisinterpretation

### NEU – das „LKV-Fruchtbarkeitspaket“

Für alle Kühe der Herde wird von Ihrem LKV-Betreuer ab dem 28. Trächtigkeitstag zweimal automatisch ein Milch-Trächtigkeitstest durchgeführt. Denn es ist zu beachten, dass mit über 10% Verlust zwischen dem 28. und 60. Tag zu rechnen ist. Diese werden häufig zu spät erkannt, mit der Folge eines ökonomischen Verlustes.

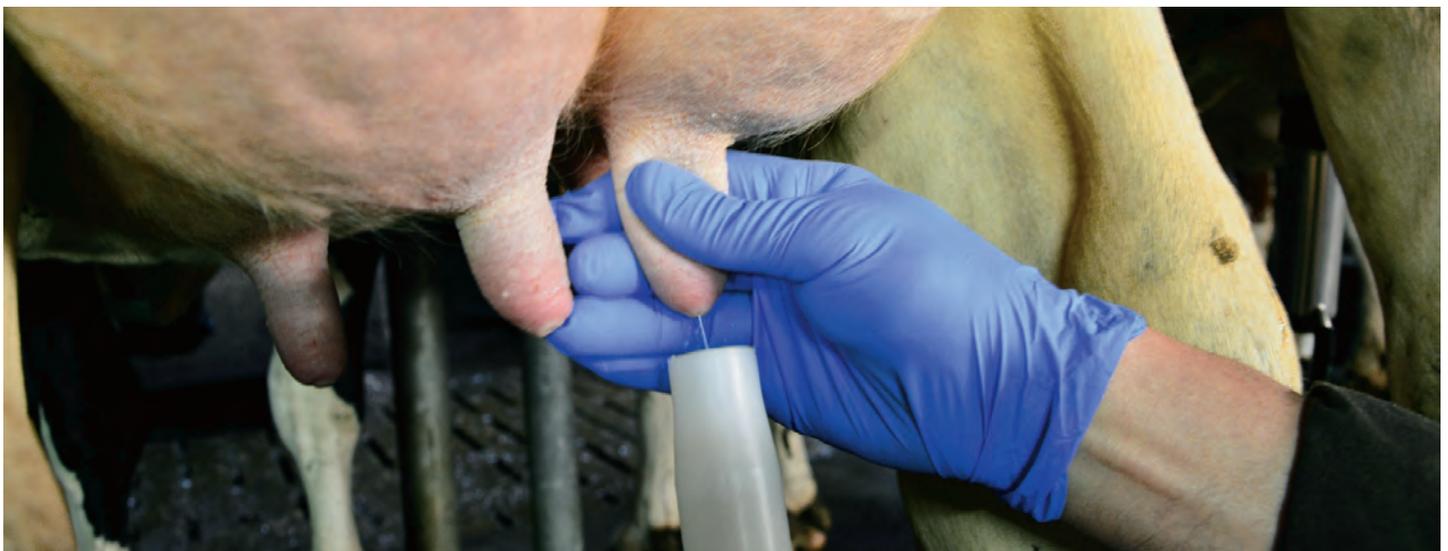
Was beinhaltet das LKV-Fruchtbarkeitspaket?

- Trächtigkeitstest 1 (ab 28. Trächtigkeitstag) automatisch durch den LKV bei der Probemelkung
- Trächtigkeitstest 2 automatisch bei der übernächsten Probemelkung durch den LKV nach positivem Trächtigkeitstest 1
- Empfehlung eines dritten Trächtigkeitstest vor dem Trockenstellen

Durch diese Systematik kann die sensibelste Phase der Trächtigkeit bestmöglich überwacht und längere unerkannte Nichtträchtigkeiten ausgeschlossen werden. **Wer sich mit der gesamten Herde für das LKV-Fruchtbarkeitspaket entscheidet, erhält einen Rabatt von 10% auf alle Trächtigkeitstests.**

### Arbeiten Sie zusammen

Wohlgemerkt: Dieser Test kann und soll nicht das Fachwissen und die diagnostischen Fähigkeiten eines Tierarztes ersetzen. Er ist aber eine wichtige Erweiterung der Diagnosemöglichkeiten. Die Zusammenarbeit von Landwirten, Tierärzten und Laboratorien bei der frühzeitigen Identifizierung von nicht trächtigen Tieren führt mit Sicherheit zu einer Verbesserung der Reproduktionseffizienz.



## Personelles ...



### Berufliche Veränderung

Dipl.-Ing. Monika Weiß war vom 21. Mai 2012 bis zum 31. August 2017 in der Zentrale in Maishofen tätig. Nach der Babypause und der Geburt ihres zweiten Sohnes entschied sich Monika den Landeskontrollverband Salzburg zu verlassen. Wir wünschen ihr von ganzem Herzen viel Freude mit ihrer Familie und mit der Arbeit am eigenen Hof.



### Ruhestand

Nach 22-jähriger treuer Mitarbeit beim Landeskontrollverband Salzburg trat Franz Keil am 30. September 2017 seinen wohlverdienten Ruhestand an. Im Bereich der Milch- und Fleischleistungsprüfung betreute Franz 30 Betriebe in den Gemeinden Berndorf, Nußdorf, Obertrum, Seeham, Seekirchen. Für seine geleisteten Jahre und für die vorbildliche Arbeitsweise möchten wir uns recht herzlich bedanken.



*Qualitäts-  
sicherung  
auf höchstem  
Niveau!*



### Ihr Partner für:

- ✓ Milchleistungsprüfung
- ✓ Fleischleistungsprüfung
- ✓ Trächtigkeitsuntersuchung
- ✓ Futtermitteluntersuchung
- ✓ Wasseruntersuchung
- ✓ Schätzgutachten
- ✓ Weiterbildung

### Ihre Ansprechpartner:



**Julia Stöckl**

06542/68229-21  
j.stoeckl@lkv-sbg.at



**Andreas Gimpl**

06542/68229-22  
agimpl@lkv-sbg.at



**Christian Eder**

0664/81 32 653  
ceder@lkv-sbg.at



Mayerhoferstraße 12 · 5751 Maishofen  
Tel. +43 / (0)6542 / 68229-22 · Fax DW -23 · office@lkv-sbg.at

**www.landeskontrollverband.at**

# UNSERE VERERBER ÜBERZEUGEN! GESTERN. HEUTE. MORGEN.



## EUROpremium

Nachkommen geprüfte Spitzenvererber,  
die das Zuchtprogramm prägen

<b>VILLEROY</b>	(Reumut x Ettal)
<b>WABAN</b>	(Wille x Zahner)
<b>JANDA</b>	(Hermann x Rau)
<b>WALOT</b>	(Waldbrand x Gebalot)

## EUROselect

Genomische Jungtiere mit Zuchtwerten  
auf höchstem Niveau

<b>JACK</b>	(Janda x Rufus)
<b>EMMERICH</b>	(Evergreen x Mangope)
<b>BEN</b>	(Bussard x Waldbrand)
<b>VEGAS</b>	(Versetto x Hupsol)

## EUROhornlos

Aktuelle, hochinteressante rein-  
und mischerbige Hornlosvererber

<b>INCREVA PP*</b>	(Incredible PP x Valero PS)
<b>MEDICUS PP*</b>	(Mahango Pp x Polled Pp)
<b>SETRO Pp*</b>	(Sensation PP x Manton)
<b>ISAAK P*S</b>	(Isario PS x Hutera)



# Ihr Partner in der Landwirtschaft



## Bestes Service für Ihre Kühl- und Melktechnik

Zweimal täglich, 730 mal im Jahr – die Melktechnik muss funktionieren. Ebenso einwandfrei und zuverlässig muss die Kühlung der Milch arbeiten. Die regelmäßige Wartung ist für eine hohe Milchqualität ein Muss.

### Schnelles und zuverlässiges Service

Holen Sie sich professionelle Unterstützung von den Spezialisten der Lagerhaus-Technik Salzburg. Die Mitarbeiter der Kühl- und Melktechnik sind bestens ausgebildet, helfen bei der Wartung und Reparatur ihrer Maschinen und Geräte und sind rund um die Uhr erreichbar.

## technik

GEA Melken & Kühlen WestfaliaSurge  
Kühl- und Melktechniker

Josef Aigner (Leitung Kühl- und Melktechnik) 0664 4100784  
Martin Gschaider (Flachgau, Tennengau, Pongau) 0664 2500649  
Gerhard Schmiderer (Pinzgau, Pongau) 0664 2500647

Informieren Sie sich bei Ihrem Lagerhaus-Technik Verkaufsberater!

## Topin Pur Tuben-Set

Reines Naturprodukt, zur Vorbeugung und Unterstützung bei Kälberdurchfall. Stabilisiert die Verdauung bei Futterumstellungen und bei Zukaufkälbern.

Für Biobetriebe  
zugelassen!



Set mit 4 x 60 ml



## Garant Abkalbedrink 200 ml <sup>56147</sup>

Flüssiger Energieschub für Abkalbekühe, enthält Elektrolyte und wichtige Vitamine.  
200 ml